

Wohlfühlzone Schule Phase II

Evaluationsbericht 2025

Im Auftrag des Fonds Gesundes Österreich



Wohlfühlzone Schule Phase II

Evaluationsbericht 2025

Autorin:

Rosemarie Felder-Puig

Mit Unterstützung von:

Ekim San

Projektassistenz:

Katharina Kroisz

Die Interpretation der Inhalte dieser Publikation geben den Standpunkt der Autorin und nicht unbedingt jenen des Auftraggebers wieder.

Wien, im Dezember 2025

Im Auftrag des Fonds Gesundes Österreich

Felder-Puig, Rosemarie (2025): Wohlfühlzone Schule Phase II. Evaluationsbericht 2025. Gesundheit Österreich, Wien.

Zl. P02/31/5584

Eigentümerin, Herausgeberin und Verlegerin: Gesundheit Österreich GmbH,
Stubenring 6, 1010 Wien, Tel. +43 1 515 61, Website: www.goeg.at

Dieser Bericht trägt zur Umsetzung der Agenda 2030 bei, insbesondere zum Nachhaltigkeitsziel (SDG) 3 „Gesundheit und Wohlergehen“ bei.

Kurzfassung

Hintergrund

In Phase II der Initiative „Wohlfühlzone Schule“ werden Pädagogische Hochschulen (PH) sowie Einrichtungen mit Expertise in schulischer Gesundheitsförderung eingeladen, ab 2024 oder später Projekte zur Förderung von psychosozialer Gesundheit und Resilienz an Schulen einzureichen. Die GÖG wurde beauftragt, die Projekte auf Basis eines einheitlichen Evaluationskonzepts zu evaluieren.

Methoden

Auf Grund der verschiedenen Zielgruppen und unterschiedlichen Maßnahmen der geförderten Projekte wurden allgemeine Evaluationsfragen formuliert. Als Methoden bzw. Instrumente werden Dokumentenanalysen, laufende Kommunikation, ein Monitoring-Tool und ein Feedback-Tool eingesetzt.

Ergebnisse

Die Ergebnisse folgender Projekte sind im Evaluationsbericht 2025 abgebildet:

- „ELLApus Wohlfühlen für ALLE“ der Privaten Pädagogischen Hochschule (PPH) Augustinum und Styria vitalis in Graz (Laufzeit: 01.01.2024 – 31.12.2026)
- „Wohlfühlzone Campus Wien“ der PH Wien (Laufzeit: 01.05.2024 – 30.04.2027)
- „Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule“ der PPH Burgenland (Laufzeit: 09.10.2024 – 08.10.2026)
- „Stay Strong Together“ der PH Tirol (Laufzeit: 01.02.2025 – 31.12.2028)
- „Wohlfühlzone Schule in Kärnten“ der PH Kärnten (Laufzeit: 01.03.2025 – 29.02.2028)

Bis Ende November 2025 wurden in den Projekten zahlreiche Aktivitäten umgesetzt. Darunter fallen z. B. schulinterne und schulübergreifende Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen sowie für andere im Bildungssetting tätige Berufsgruppen, Workshops für Schüler:innen, Produktion und Übermittlung von Newslettern, Informations- oder Unterrichtsmaterialien und Elternabende bzw. Webinars für Eltern. In bis dato zwei Projekten hatten sich einzelne Schulen für eine Betreuung durch die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) angemeldet.

Das Gros der in den Projekten stattfindenden Aktivitäten sollte von den Teilnehmer:innen bewertet werden. Für die meisten Aktivitäten, die bewertet wurden, liegen im Schnitt recht gute Ergebnisse vor. Allerdings waren die Teilnahmeraten an den Befragungen, wie bereits im Jahr 2024 und bis auf einige Ausnahmen, auch 2025 noch immer stark verbesserungswürdig.

Empfehlungen

Das Gros der Fördernehmer:innen ist angehalten, weiterhin darauf zu achten, dass die Beteiligungsraten bei der Bewertung der Aktivitäten ausreichend hoch sind, damit es zu validen Ergebnissen kommt.

Schlüsselwörter

Psychosoziale Gesundheit, Resilienz, schulische Gesundheitsförderung, Schulentwicklung

Inhalt

Kurzfassung	III
Abbildungen	VII
Tabellen	X
Abkürzungen	XI
1 Projektbeschreibung	1
1.1 Wohlfühlzone Schule	1
1.2 Projektziele	2
1.3 Welche Projekte gefördert werden können	2
1.3.1 Projekte, die in jeweils einem Bundesland umgesetzt werden	2
1.3.2 Projekte, die Wissen vermitteln und sensibilisieren	3
1.3.3 Projekte, die Schulentwicklungsprozesse anstoßen	4
1.4 Überregionale Kooperationen und Angebote	5
1.4.1 Mehr-Ebenen Vernetzung und Kooperation	5
1.4.2 Angebote und projektübergreifende Evaluation	5
2 Evaluationskonzept	7
2.1 Projektübergreifende Evaluationsfragen	7
2.2 Evaluationsmethoden	7
3 Förderprojekte seit dem Jahr 2024	9
3.1 ELLAplus Wohlfühlen für ALLE	9
3.2 Wohlfühlzone Campus Wien	9
3.3 Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule	10
3.4 Stay Strong Together	11
3.5 Wohlfühlzone Schule in Kärnten	11
4 Aktivitäten in den Projekten	13
4.1 ELLAplus Wohlfühlen für ALLE	13
4.1.1 BVAEB-Aktivitäten im Projekt ELLAplus Wohlfühlen für ALLE	16
4.2 Wohlfühlzone Campus Wien	19
4.3 Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule	21
4.3.1 BVAEB-Aktivitäten im Projekt Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule	23
4.4 Stay Strong Together	24
4.5 Wohlfühlzone Schule in Kärnten	25
5 Bewertung der Projektaktivitäten durch die Teilnehmer:innen	26
5.1 Der Online-Fragebogen	26
5.2 Kurzform des Online-Fragebogens	27
5.3 ELLAplus Wohlfühlen für ALLE	28
5.3.1 Online Kick-off Veranstaltung für Schiene 2 Schulen am 18.09.2024 ...	28
5.3.2 Online World-Café für Pädagoginnen /Pädagogen am 26.09.2024	29
5.3.3 Online Kick-off Veranstaltung für Schiene 3 Schulen am 30.09.2024 ...	30
5.3.4 Online Einschulung GET-Materialien Primarstufe am 16.10.2024	31
5.3.5 Online Elternabend von VIVID Teil 1 am 24.10.2024	31
5.3.6 Online Einschulung GET-Materialien Sekundarstufe am 12.11.2024	32
5.3.7 Einschulung ELLA-Training Teil 1 am 12.11.2024	33
5.3.8 Online-Elternabend von VIVID Teil 2 am 21.11.2024	34
5.3.9 Online Eltern-World-Café zu psychosozialen Unterstützungs-	
angeboten am 13.02.2025	35
5.3.10 Webinar für Eltern von VIVID Teil 1 am 22.04.2025	36

5.3.11	Online-Einschulung in das ELLA-Training Teil 3 am 24.04.2025.....	37
5.3.12	Workshop Herausfordernde Gespräche an einer Volksschule am 28.04.2025	38
5.3.13	Supervision für Pädagoginnen einer Volksschule am 08.05.2025	39
5.3.14	Workshops Go on Resilienzförderung für Volksschulen am 22.05.2025 und 05.06.2025.....	40
5.3.15	Webinar Medien am 16.06.2025.....	40
5.3.16	Workshop Life Goals für Schulsozialarbeiter:innen am 25.06.2025.....	41
5.3.17	Online-Workshop Gon on 10 Schritte zur psychischen Gesundheit am 06.10.2025 und Webinar für Eltern von VIVID Teil 1 am 07.10.2025	41
5.3.18	Workshop Herausfordernde Gespräche am 13.10.2025.....	42
5.3.19	SCHÜLF von VIVID Teil 1 am 21.10.2025.....	43
5.3.20	Webinar für Eltern von VIVID Teil 2 am 21.10.2025.....	44
5.3.21	SCHÜLF von VIVID Teil 2 am 25.11.2025.....	45
5.4	Wohlfühlzone Campus Wien.....	46
5.4.1	Modul 1 PERMA-Workshop für alle sieben Campus-Schulen am 07. und 08.10.2024.....	46
5.4.2	Workshops am Pädagogischen Tag der Campus-Schule Monte Laa am 18.11.2024.....	48
5.4.3	Modul 2 Workshop Kommunikation und Partizipation am 14. und 15.01.2025	49
5.4.4	Modul 3 Workshop Bedarfsorientierte Campusentwicklung – Erfahrungsaustausch aus Modulen 1 und 2 am 05. und 06.03.2025	50
5.4.5	SCHILF zu PERMA Teach am 22.04.2025.....	52
5.4.6	SCHILF Pädagogischer Tag der Freizeitpädagoginnen /-pädagogen am 28.08.2025.....	54
5.4.7	SCHILF Lass uns reden am 24.09.2025.....	55
5.4.8	SCHILF Glücks- und Zufriedenheitsbildung am 27.11.2025	56
5.5	Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule.....	57
5.5.1	Erstgespräche an den Schulstandorten mit Schulleitungen und Lehrkräften zu verschiedenen Zeitpunkten im Jahr 2025.....	57
5.5.2	SCHILFs zu Positive Education und Gesundheitsförderung im Setting Schule zu verschiedenen Zeitpunkten im Jahr 2025.....	58
5.5.3	Teamsupervision am 07.04.2025	59
5.5.4	Maturant:innen-Workshop Stark trotz Stress am 01.10.2025.....	59
5.5.5	SCHILF Life Goals am 13.10.2025.....	60
5.5.6	SCHÜLF Positive Education am 20.10.2025.....	61
5.5.7	Webinar Stressmanagement am 20.10.2025.....	62
5.5.8	SCHILF PERMA@school & Kennenlernen der ABC-Initiative am 22.10.2025	63
5.6	Stay Strong Together.....	64
5.6.1	Impulsvortrag Gewaltfreie Kommunikation am 25.09.25	64
5.7	Wohlfühlzone Schule in Kärnten.....	65
5.7.1	Tagung Forum Psychosoziale Gesundheit am 08.10.2025.....	65
5.7.2	Open Space Netzwerktreffen am 22.10.2025.....	66
6	Fazit	67

Abbildungen

Abbildung 1: Regionale und überregionale Projektangebote	3
Abbildung 2: Bewertung der Kick-off Veranstaltung für Schiene 2 Schulen (n=18, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	28
Abbildung 3: Bewertung des online World-Cafés (n=10, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	29
Abbildung 4: Bewertung der Kick-off Veranstaltung für Schiene 3 Schulen (n=27, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	30
Abbildung 5: Bewertung des Elternabends von VIVID Teil 1 (n=4, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	31
Abbildung 6: Bewertung der Einschulung GET-Materialien Sekundarstufe (n=5, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	32
Abbildung 7: Bewertung der Einschulung ELLA-Training Teil 1 (n=3, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	33
Abbildung 8: Bewertung des Elternabends von VIVID Teil 2 (n=3, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	34
Abbildung 9: Bewertung des Online Eltern-World-Cafés zu psychosozialen Unterstützungsangeboten (n=10, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	35
Abbildung 10: Bewertung des Webinars für Eltern von VIVID Teil 1 (n=5, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	36
Abbildung 11: Bewertung der Online-Einschulung in das ELLA Training Teil 3 (n=10, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	37
Abbildung 12: Bewertung des Workshops Herausfordernde Gespräche (n=5, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)) ...	38
Abbildung 13: Bewertung der Supervision für Pädagoginnen einer Volksschule (n=10, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	39
Abbildung 14: Bewertung des Webinars Medien (n=5, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	40
Abbildung 15: Bewertung des Workshops Life Goals für Schulsozialarbeiter:innen (n=4, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	41
Abbildung 16: Bewertung des Workshops „Herausfordernde Gespräche“ (n=3, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)) ...	42
Abbildung 17: Bewertung der SCHÜLF von VIVID Teil 1 (n=13, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	43
Abbildung 18: Bewertung des Webinars für Eltern von VIVID Teil 2 (n=18, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	44

Abbildung 19: Bewertung der SCHÜLF von VIVID Teil 2 (n=8, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)).....	45
Abbildung 20: Bewertung des PERMA-Workshops (n=40, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)).....	46
Abbildung 21: Bewertung der Workshops am Pädagogischen Tag der Campus-Schule Monte Laa (n=31, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)).....	48
Abbildung 22: Bewertung des Workshops Kommunikation und Partizipation (n=32, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)).....	49
Abbildung 23: Bewertung des Workshops Bedarfsorientierte Campusentwicklung (n=35, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)	50
Abbildung 24: Bewertung der SCHILF zu PERMA Teach (n=101, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)).....	52
Abbildung 25: Bewertung der SCHILF Pädagogischer Tag der Freizeitpädagoginnen /-pädagogen (n=14, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	54
Abbildung 26: Bewertung der SCHILF Lass uns reden (n=28, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)).....	55
Abbildung 27: Bewertung der SCHILF Glücks- und Zufriedenheitsbildung (n=38, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)) ...	56
Abbildung 28: Bewertung der Erstgespräche an den Schulstandorten (n=11, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	57
Abbildung 29: Bewertung der SCHILFs zu Positive Education und GF im Setting Schule (n=58, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	58
Abbildung 30: Bewertung des Maturant:innen-Workshops Stark trotz Stress (n=4, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)).....	59
Abbildung 31: Bewertung der SCHILF Life Goals (n=16, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)).....	60
Abbildung 32: Bewertung der SCHÜLF Positive Education (n=3, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)).....	61
Abbildung 33: Bewertung des Webinars Stressmanagement (n=39, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	62
Abbildung 34: Bewertung von SCHILF PERMA@school & Kennenlernen der ABC-Initiative (n=18, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	63
Abbildung 35: Bewertung des Impulsvortrags Gewaltfreie Kommunikation (n=24, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)) ...	64

Abbildung 36: Bewertung der Tagung Forum Psychosoziale Gesundheit (n=14, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)) ...	65
Abbildung 37: Bewertung des Open Space Netzwerktreffens (n=8, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))	66

Tabellen

Tabelle 1: Aktivitäten in „ELLApus Wohlfühlen für ALLE“, Februar - Dezember 2024	13
Tabelle 2: Aktivitäten in „ELLApus Wohlfühlen für ALLE“, Jänner – Mai 2025	14
Tabelle 3: Aktivitäten in „ELLApus Wohlfühlen für ALLE“, Juni - November 2025	15
Tabelle 4: Von der BVAEB betreute Schulen im „ELLApus Wohlfühlen für ALLE“ Projekt.....	17
Tabelle 5: Aktivitäten in „Wohlfühlzone Campus Wien“, Juni 2024 – Juli 2025	19
Tabelle 6: Aktivitäten in „Wohlfühlzone Campus Wien“, August - November 2025.....	20
Tabelle 7: Aktivitäten in „Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule“, November 2024 – März 2025.....	21
Tabelle 8: Aktivitäten in „Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule“, April – November 2025	22
Tabelle 9: Von der BVAEB betreute Schulen im „Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule“ Projekt.....	23
Tabelle 10: Aktivitäten in „Stay Strong Together“, Juni – November 2025.....	24
Tabelle 11: Aktivitäten in „Wohlfühlzone Schule in Kärnten“, Juli – November 2025	25
Tabelle 12: Lang- und Kurzformen der Fragen im Feedbacktool	27

Abkürzungen

ARGE	Arbeitsgemeinschaft
BfP	Beratung für Pädagoginnen und Pädagogen Steiermark (https://bfp-stmk.at/)
BMB	Bundesministerium für Bildung
BMBWF	Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BMASGPK	Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumenten- schutz
BMSGPK	Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
BORG	Bundesoberstufenrealgymnasium
BVAEB	Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau
FGÖ	Fonds Gesundes Österreich
GF	Gesundheitsförderung
GÖG	Gesundheit Österreich GmbH
HAK	Handelsakademie
HLSP	Höhere Lehranstalt für Sozialbetreuung und Pflege
HLW	Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe
ISP	Institut für Suchtprävention
KIJA	Kinder- und Jugendanwaltschaft
MS	Mittelschule(n)
ÖGK	Österreichische Gebietskrankenkasse
PH	Pädagogische Hochschule
PPH	Private Pädagogische Hochschule
QMS	Qualitätsmanagementsystem
SCHILF	schulinterne Lehrer:innen-Fortbildung
SCHÜLF	schulübergreifende Lehrer:innen-Fortbildung
Std	Stunden
VIVID	Fachstelle für Suchtprävention in der Steiermark
VS	Volksschule(n)
WFZ	Wohlfühlzone

1 Projektbeschreibung

1.1 Wohlfühlzone Schule

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF, nun BMB – Bundesministerium für Bildung) setzt der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ) seit dem Jahr 2019 die Initiative „Wohlfühlzone Schule“ um. Es handelt sich dabei um ein mehrjähriges Programm, in dessen Rahmen Voraussetzungen geschaffen werden, um Schulen in ihrer Entwicklung zu mehr psychosozialer Gesundheit zu unterstützen und zu begleiten.

Pädagogische Hochschulen (PH) aus sechs Bundesländern haben in Phase I der Initiative jeweils ein Projekt zum Thema psychosoziale Gesundheit und (Cyber-)Mobbingprävention umgesetzt. Die Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) unterstützt seit 2023 als weitere Kooperationspartnerin die Initiative mit ihrem Angebot, um einen zusätzlichen Schwerpunkt auf die Gesundheit der Schulleiter:innen, der Lehrkräfte und des nicht-pädagogischen Personals zu legen.

Pädagogische Hochschulen sowie Einrichtungen mit Expertise in der schulischen Gesundheitsförderung bzw. Prävention werden in Phase II eingeladen, Projekte zur Förderung von psychosozialer Gesundheit und Resilienz an Schulen einzureichen. Die in der Phase I initiierten und evaluierten Schulentwicklungsprozesse mit Fokus auf psychosoziale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen können dabei ausgebaut, inhaltlich erweitert und auf weitere Schulstandorte ausgedehnt werden. In Phase II und im neuen Förderschwerpunkt wird der inhaltliche Fokus statt auf Mobbingprävention stärker auf die Förderung psychosozialer Gesundheit und Resilienz gelegt.

Phase II der Initiative ist am Rahmenarbeitsprogramm des FGÖ sowie an der Strategie zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit und Resilienz im Setting Schule des BMBWF /BMB orientiert. Folgende strategische Ziele werden verfolgt:

1. Stärkung der psychosozialen Gesundheit und Resilienz, insbesondere
2. Stärkung der Kompetenzen für psychosoziale Gesundheit (Lebenskompetenzen, psychosoziale Gesundheitskompetenz, etc.) bei Schüler:innen, Schulleitungen, Lehrkräften und dem nicht-pädagogischen Personal,
3. Initiierung von Schulentwicklungsprozessen zur Förderung der psychosozialen Gesundheit, Verbesserung des Schulklimas und Stärkung von Know-how und Kapazitäten dafür an Schulstandorten und begleitenden Organisationen.

1.2 Projektziele

„Wohlfühlzone Schule“ verfolgt in den einzelnen Bundesländern folgende mittelfristige Ziele:

- Sensibilisierung und Erweiterung von Kompetenzen von Schüler:innen, insbesondere zur
 - Stärkung ihrer psychosozialen Gesundheit und Resilienz und zur Entwicklung von Schule als „Ort des Wohlbefindens“ mit gutem Schulklima;
 - Stärkung ihrer Lebenskompetenzen bzw. emotionalen und sozialen Kompetenzen;
 - Stärkung im Umgang mit psychosozialen Belastungen und Problemen (eigenen und jenen von Peers).
- Sensibilisierung und Erweiterung der Kompetenzen von Schulleiter:innen, Lehrkräften und unterstützendem Personal (z. B. Schulärztinnen und -ärzten, Schulentwickler:innen, etc.) insbesondere
 - zu den Möglichkeiten zur Stärkung von psychosozialer Gesundheit und Resilienz an Schulen und zur Entwicklung von Schule als „Ort des Wohlbefindens“ mit gutem Schulklima,
 - zur Förderung der Lebenskompetenzen von Schüler:innen,
 - zur Schaffung von lernförderlichen Rahmenbedingungen,
 - zur Etablierung von Schulentwicklungsprozessen,
 - zur Integration von präventiven und gesundheitsförderlichen Elementen in den Unterricht,
 - zur professionellen pädagogischen Beziehungsgestaltung,
 - zur Gesprächsführung mit psychosozial belasteten Schüler:innen und
 - zur Vermittlung von professioneller Hilfe.
- Verbesserung des Schulklimas inkl. Auf- und Ausbau von Case-Management-Prozessen und Strukturen

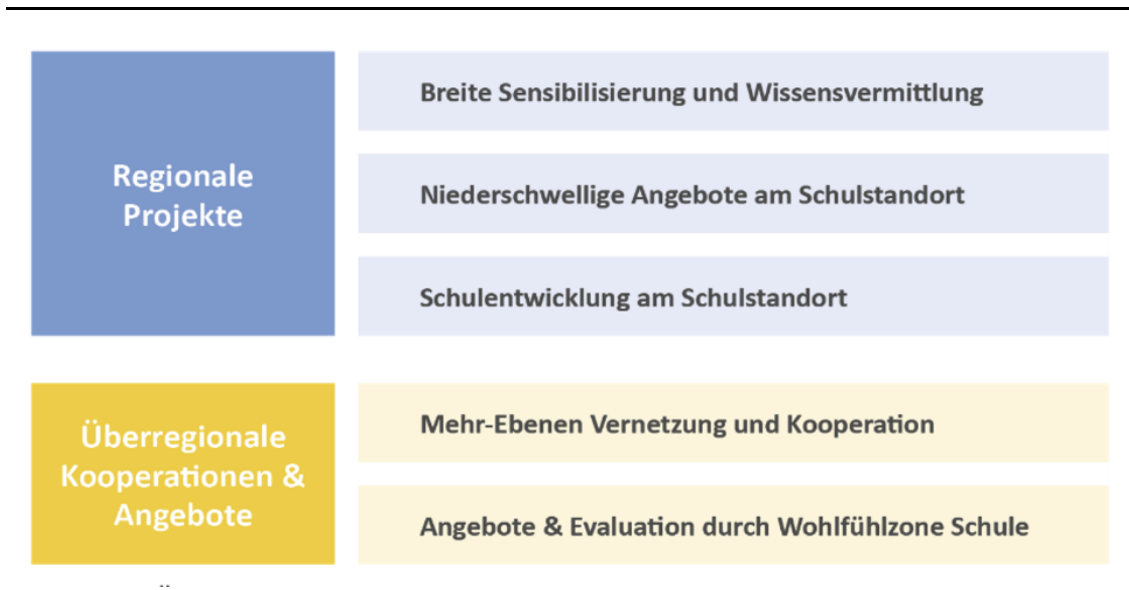
1.3 Welche Projekte gefördert werden können

1.3.1 Projekte, die in jeweils einem Bundesland umgesetzt werden

Gefördert werden regionale Umsetzungsprojekte, die jeweils innerhalb eines Bundeslandes Schulstufen-übergreifend Angebote zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit und Resilienz von Schüler:innen, Schulleiter:innen, Lehrkräften und/oder nicht-unterrichtendem Personal setzen. Im Rahmen der übergreifenden Begleitstruktur von Seiten des FGÖ und seiner Kooperationspartner:innen (BMBWF /BMB, BVAEB, BMSGPK /BMASGPK) werden Maßnahmen zur Weiterbildung und Vernetzung sowie ein Monitoring und eine projektübergreifende Evaluation zur Verfügung gestellt.

Abbildung 1 stellt diese im Überblick dar.

Abbildung 1: Regionale und überregionale Projektangebote



Quelle: FGÖ

Die in den Projekten verwendeten Methoden sollen auf den Grundprinzipien der Gesundheitsförderung (umfassender Gesundheitsbegriff, Partizipation, Vernetzung, Nachhaltigkeit, Empowerment, Chancengerechtigkeit, Setting- und Determinanten-Orientierung) aufbauen und wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit folgen.

1.3.2 Projekte, die Wissen vermitteln und sensibilisieren

Schulübergreifend und an einzelnen Schulstandorten sollen breite Informations- und Sensibilisierungsmaßnahmen umgesetzt werden, z. B.

- Botschaften, Informationen und Logos der aktuellen Informations- und Sensibilisierungsinitiative ABC der psychosozialen Gesundheit (Factsheet, Fibel, etc.);
- Inhalte, Wissensressourcen und qualitätsgesicherte Tools und Angebote aus <https://wohlfuehl-pool.at/> oder anderen verlässlichen Quellen (feel-ok, GIVE-Servicestelle etc.);
- ergänzende Informationen je nach Bedarf sowie ein Überblick über regionale und lokale Angebote.

Die Kommunikation soll über unterschiedliche Kanäle (z. B. Newsletter, Broschüren, Social Media, Online-Vorträge, persönlich als Teil des Unterrichts etc.) erfolgen.

Angebote zum Thema psychosoziale Gesundheit und Resilienz sollen direkt an Schulen umgesetzt und idealerweise in umfassendere Schulentwicklungsprozesse werden. Beispiele:

- Workshops zu verschiedenen Themen für Schüler:innen,
- Lebenskompetenzprogramme, die Trainings sowohl für Lehrer:innen als auch für Schüler:innen beinhalten können,
- Weiterbildungen für Schulleiter:innen und Lehrkräfte.

1.3.3 Projekte, die Schulentwicklungsprozesse anstoßen

Einzelne, an den Projekten teilnehmende Schule sollen darüber hinaus einen Schulentwicklungsprozess zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit umsetzen. Dieser Prozess soll idealerweise folgende Elemente aufweisen:

- Eine Kick-off Veranstaltung zur Vernetzung und Sensibilisierung: Schulübergreifende Kick-off-Veranstaltungen und/oder Veranstaltungen an einzelnen Schulstandorten können als Startpunkt dienen. Dabei können Schulleiter:innen, interessierte Lehrkräfte, Schulentwicklungsberater:innen und sonstige Kooperationspartner:innen sensibilisiert, informiert und für die Ziele der Initiative gewonnen werden.
- Teamaufbau und Schulungen: Pro Schule sollen zumindest ein bis zwei interessierte/ausgewählte Pädagoginnen/Pädagogen intensiver zum Themenschwerpunkt geschult und damit zu kompetenten Ansprechpersonen für die Schule werden. An jeder Schule soll zudem ein Projektteam /eine Steuergruppe etabliert werden, um den Prozess der Schulentwicklung zu koordinieren. Außerdem sollen inhaltliche Projektgruppen entstehen, in welche neben Lehrkräften auch Schüler:innen und Elternteile eingebunden werden können.
- Ist-Analyse: Die Ist-Analyse dient der Erhebung der jeweiligen Situation an der Schule im Bereich psychosoziale Gesundheit. Dies kann z. B. mittels Interviews, einer Fragebogenerhebung oder mit Hilfe von Fokusgruppen erfolgen. Brauchbare Instrumente finden sich z. B. auf [IQES – Kompetenz für Schulen \(iqesonline.net\)](https://www.iqesonline.net).
- Entwicklung eines Maßnahmenplans zur Verbesserung der psychosozialen Gesundheit und Resilienz: Abgeleitet von der Ist-Analyse entwickelt das Projektteam /die Steuergruppe mit Vertreter:innen der verschiedenen Akteur:innen der Schule (Schulleitung, Lehrkräfte, Schüler:innen,...) einen Maßnahmenplan.
- Umsetzung partizipativ entwickelter Maßnahmen zur Sensibilisierung, Prävention und Gesundheitsförderung sowie zur Intervention /für ein Case-Management bei psychosozialen Belastungen. Verschiedene Expertinnen und Experten können bei der Umsetzung von Maßnahmen oder projektbegleitend herangezogen werden, z. B. Schulpsychologinnen/Schulpsychologen, Schulsozialarbeiter:innen, etc.
- Entwicklungsbegleitung durch Schulentwicklungsberater:innen: Qualifizierte Schulentwicklungsberater:innen der Pädagogischen Hochschulen, von Gesundheitsförderungseinrichtungen oder der BVAEB begleiten Schulen bei der Umsetzung ihres individuellen Entwicklungsprozesses. Es soll eine Verbindung hergestellt werden zwischen den Bemühungen, die psychosoziale Gesundheit zu fördern und den durchzuführenden Entwicklungen in den „Qualitätsdimensionen“ im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems für Schulen (QMS): <https://www.qms.at/qualitaetsrahmen>.
- Vernetzung, Dokumentation, Teilnahme an externer Evaluation: Die einzelnen Schulen vernetzen sich mit regionalen Gesundheitsförderungs- und Präventionseinrichtungen oder -projekten, psychosozialen Einrichtungen bzw. Angeboten. Sie reflektieren und dokumentieren die wesentlichsten Umsetzungsschritte und -ergebnisse und bringen diese in die übergreifende Evaluation von Wohlfühlzone Schule ein.

Bei der Umsetzung können die einzelnen Schulen, je nachdem, welche Problemstellungen, Herausforderungen, Ressourcen und Bedarfe sich bei der Ist-Analyse herauskristallisieren, unterschiedliche Themen bzw. Maßnahmen in Angriff nehmen.

Diese können in einzelnen Unterrichtsfächern, fächerübergreifend, innerhalb von Fortbildungen, Teambesprechungen, Beratungs- oder Supervisionsterminen oder in Form von Workshops, Veranstaltungen oder Projekten bearbeitet werden. Ziel ist es, nachhaltige Prozesse und Strukturen zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit und Resilienz an den Schulstandorten aufzubauen.

Zur Weiterentwicklung der schulischen Kapazitäten zu Hilfestellungen und Interventionen bei psychosozialen Belastungen empfiehlt sich u. a. die Auseinandersetzung mit folgenden Themenbereichen: Erkennen und Beurteilen von psychosozialen Belastungen, Erarbeitung von Interventionsstrategien für Belastungssituationen, Sicherstellung erforderlicher Unterstützung und Begleitung.

1.4 Überregionale Kooperationen und Angebote

Auf überregionaler Ebene sollen im Projekt „Wohlfühlzone Schule“ eine übergreifende Unterstützungs- und Vernetzungsstruktur erarbeitet werden.

1.4.1 Mehr-Ebenen Vernetzung und Kooperation

- Vernetzung auf Bundesebene: Wohlfühlzone Schule ist ein Kooperationsprojekt von FGÖ, BMBWF /BMB, BVAEB und BMSGPK /BMSGPK, weitere Kooperationen werden angestrebt.
- Regionale Vernetzung: Die Projekte auf regionaler Ebene werden von Pädagogischen Hochschulen in Kooperation mit regionalen Gesundheitsförderungs- und Präventionseinrichtungen bzw. Schulservicestellen & Netzwerken umgesetzt.
- Auf regionaler und lokaler Ebene erfolgt eine Vernetzung mit schulischen Unterstützungsstrukturen und lokalen Anbieter-Organisationen wie Schulpsychologie, Schulsozialarbeit und/oder Beratungs- und Therapieangeboten.

1.4.2 Angebote und projektübergreifende Evaluation

- Projektförderung inkl. Schulentwicklungsbegleitung: Der FGÖ bietet für die Umsetzung regionaler Projekte, die für jeweils eine definierte Anzahl von Schulen aller Schultypen Sensibilisierungs-, Wissens- und Schulentwicklungsprozesse bereitstellen bzw. begleiten, eine Förderung. Die Schulentwicklungsberatung kann als Teil des Förderprojektes finanziert werden. Speziell für Lehrer:innengesundheit bietet die BVAEB alternativ für Schulen kostenlos Schulentwicklungsbegleitung an.
- Monitoring und Evaluation: Die GÖG erstellt ein Evaluationskonzept und setzt eine übergreifende Evaluation inkl. Teilnehmer:innen- und Maßnahmenmonitoring unter Einbindung der regionalen Projektpartner:innen um. Eine Evaluation der einzelnen regionalen Projekte ist nicht vorgesehen, kann aber bei Bedarf zusätzlich zur Förderung eingereicht werden. FGÖ und BVAEB haben auch gemeinsam die Umsetzung der ATPHS-Studie - Austrian Teacher and Principal Health Study - zur Erhebung der Gesundheit und des Wohlbefindens von Pädagoginnen und Pädagogen und Schulleitungen aus ganz Österreich beauftragt. Das BMSGPK /BMSGPK liefert regelmäßig Daten aus der HBSC-Studie, die für das langfristige Monitoring der Entwicklung der psychosozialen Gesundheit und der psychosozialen Gesundheitskompetenz relevant sind.

- Zumindest zwei Austauschtreffen und eine Vernetzungstagung werden für die Fördernehmer:innen jährlich organisiert. Dazu gibt es noch individuelle Angebote pro Partnerorganisation.
- Angebote und Informationen auf WohlfühlPOOL: Die Inhalte und Botschaften der Initiative „ABC der psychosozialen Gesundheit“ und Tools, Angebote, Veranstaltungstipps, Erste-Hilfe-Kontakte und vieles mehr wird von Seiten des Kompetenzzentrums „Zukunft Gesundheitsförderung“ laufend ergänzt und zur Verfügung gestellt. Zudem werden Weiterbildungen für Schulentwickler:innen, Schulärztinnen und -ärzte und Lehrkräfte angeboten und sukzessive ausgebaut.

Die beteiligten Schulen erhalten im Rahmen ihrer Projekte verschiedene Materialien von der Projektkoordination (FGÖ, BMBWF /BMB, BVAEB, BMSGKP /BMASGPK). Je nach Bedarf können externe Expertinnen und Experten zur Beratung, Begleitung oder Umsetzung von Maßnahmen beigezogen werden, und es kann Coaching und Supervision sowie zusätzlicher Support in Form von Workshops und Fortbildungen zu psychosozialen Themen in Anspruch genommen werden. Die externe Evaluation erfolgt durch Dr. Rosemarie Felder-Puig (Gesundheit Österreich GmbH).

2 Evaluationskonzept

2.1 Projektübergreifende Evaluationsfragen

Die Evaluationsfragen orientieren sich an drei strategischen Zielen:

- Stärkung der psychosozialen Gesundheit und Resilienz, insbesondere
- Stärkung der Kompetenzen für die psychosoziale Gesundheit (Lebenskompetenzen, psychosoziale Gesundheitskompetenz, etc.) bei Schüler:innen, Schulleitungen, Lehrkräften und dem nicht-pädagogischen Personal, und
- Initiierung von Schulentwicklungsprozessen zur Förderung der psychosozialen Gesundheit, Verbesserung des Schulklimas und Stärkung von Know-how und Kapazitäten an den Schulstandorten und begleitenden Organisationen.

Auf Grund der verschiedenen Zielgruppen und unterschiedlichen Maßnahmen der geförderten Projekte können nur allgemeine Evaluationsfragen formuliert werden:

- Worauf zielen die Maßnahmen ab und an welche Zielgruppen sind sie gerichtet?
- An welchen Qualitätskriterien orientieren sich die Maßnahmen?
- Welchen Themen können die Maßnahmen zugeordnet werden?
- Welche Methoden (Workshops, Schulungen, Trainings, Newsletter, Social Media, etc.) werden verwendet?
- In welchem Umfang und welcher Frequenz richten sich die Maßnahmen an die jeweils gleichen Zielgruppen (z. B. Workshop im Umfang von 5 x 2 Unterrichtseinheiten für eine Schulklasse über einen Zeitraum von einem Schuljahr)?
- Werden die gewünschten Zielgruppen in angestrebter Anzahl erreicht?
- Sind die Maßnahmen für die Zielgruppen nützlich und hilfreich?
- Können die Maßnahmen in Schulentwicklungspläne integriert werden?
- Fühlen sich die Zielgruppen durch die Maßnahmen in ihrer psychosozialen Gesundheit und/oder Kompetenz gestärkt?
- Welche Maßnahmen werden von den Zielgruppen als besonders attraktiv, nützlich und/oder hilfreich beurteilt, sodass sie, auf Basis vorhandener Möglichkeiten, langfristig in die Aus- oder Fortbildung von Pädagoginnen /Pädagogen, schulische Gesundheitsförderungsinitiativen für Pädagoginnen /Pädagogen oder Schüler:innen oder in den Schulunterricht integriert werden sollten?

2.2 Evaluationsmethoden

- Analyse der Projektanträge: Identifikation der Ziele, Zielgruppen, Themen, Methoden und Umsetzungsplänen und Darstellung dieser Informationen in einer einheitlichen Gesamtprojektzusammenschau
- Laufende telefonische oder E-Mail Kommunikation mit den Leiter:innen der geförderten Projekte
- Teilnahme an den Vernetzungstreffen und der Vernetzungstagung
- Entwurf und Vorgabe eines Monitoring-Tools, das von den Projektleiter:innen individuell zu befüllen und in bestimmten Zeitabständen (z. B. halbjährlich) an die projektübergreifende

Evaluation zu übermitteln ist. Mit diesem Monitoring-Tool sollen folgende Informationen pro gesetzter Maßnahme erfasst werden:

- Name der Maßnahme /Aktivität
 - 4-stellige Kurzbezeichnung der Maßnahme /Aktivität
 - Art der Aktivität (z. B. Workshop, Newsletter-Aussendung, Social Media Posting, Fokusgruppe)
 - Durchführungsdatum und Dauer
 - Erreichte Zielgruppe (inkl. Anzahl der Personen oder Klicks, sofern möglich)
 - Erreichte Multiplikator:innen (inkl. Anzahl der Personen oder Klicks, sofern möglich)
 - Setting, in dem Maßnahme angeboten wurde (z. B. Schule, Kindergarten, online)
 - Auch geplante Maßnahmen /Aktivitäten, die auf Grund mangelnden Interesses oder aus anderen Gründen abgesagt werden müssen, sind zu erfassen.
- Entwurf und Freischaltung eines kurzen Online-Feedbackbogens für die Zielgruppen, der am Computer oder Handy im Anschluss an die Maßnahme ausgefüllt werden kann. Folgende Informationen sollen dabei mit großteils vorgegebenen Antwortoptionen erfasst werden:
- 4-stellige Kurzbezeichnung der Maßnahme
 - Datum
 - Funktion (z. B. Schüler:in, Lehrer:in, Schulleiter:in), Geschlecht und Alter
 - Trug Maßnahme zur Wissens- und Kompetenzerweiterung bei?
 - Wurde Maßnahme als nützlich empfunden?
 - Hat Maßnahme persönlich geholfen?
 - Hatte Maßnahme stärkende Wirkung?
 - War die Maßnahme hilfreich für Austausch und Vernetzung?
 - Würde Maßnahme weiterempfohlen werden?
- Identifikation von vielversprechenden Ansätzen der Schulentwicklungsberatung, auf Basis der qualitativen Analyse der von den Fördernehmer:innen bereitgestellten Dokumente (Controlling-Berichte, Berichte aus der projektinternen oder -externen Evaluation)

3 Förderprojekte seit dem Jahr 2024

3.1 ELLAplus Wohlfühlen für ALLE

Die antragstellende Organisation ist die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) ELLAplus, bestehend aus der Privaten Pädagogischen Hochschule (PPH) Augustinum in Graz und der Styria vitalis in Graz. Es handelt sich um ein Nachfolgeprojekt von ELLA für ALLE aus Phase I von „Wohlfühlzone Schule“. ELLA – Schule ist ein primärpräventives Trainingsprogramm zur Förderung von emotionalen und sozialen Kompetenzen von Schüler:innen (ELLA - Schule - Private Pädagogische Hochschule Augustinum).

Ziele und Aktivitäten

- Niederschwellige Sensibilisierung und Wissensvermittlung zum Thema psychosoziale Gesundheit und Resilienz per Mailings.
- Gestaltung niederschwelliger Angebote an 13 Volks- und 13 Mittelschulen zur standortspezifischen Schulentwicklung. Aus einem Pool an Angeboten können jene ausgewählt werden, die der individuellen Zielerreichung dienen.
- 5 Volks- und 5 Mittelschulen, an denen ein gesundheitsfördernder Schulentwicklungsprozess mit Fokus auf die psychosoziale Gesundheit aller Zielgruppen initiiert wird, erhalten eine Prozessbegleitung, um ausgehend von den standortspezifischen Themen einen individuellen Prozess zu planen und durchzuführen. An diesen Schulen werden von Lehrkräften mit den Schüler:innen jeweils für die Altersstufe konzipierte Trainings durchgeführt. Parallel zur Durchführung der Trainings werden Onlineseminare für Eltern angeboten.

Nach erfolgreicher Durchführung sollen Projektergebnisse (Beispiele gelungenen Case Managements und Trainingsberichte) vorliegen, die von verschiedenen Akteurinnen und Akteuren genutzt und in die Praxis übertragen werden können.

Das Projekt startete am 01.01.2024 und soll am 31.12.2026 enden.

3.2 Wohlfühlzone Campus Wien

Die antragstellende Organisation ist die PH Wien. Die Förderung der psychosozialen Gesundheit von Pädagoginnen und Pädagogen soll durch die Schaffung von gesundheitsfördernden alltäglichen Austauschräumen für soziale Unterstützung und Kooperation erfolgen. Daraus resultierende Potenziale und Strategien sollen in die pädagogische Praxis integriert werden. Als Grundlage dient der Ansatz der positiven Psychologie (Learn it – live it – teach it – embed it). Vor allem die kooperative Fortbildung sowie die Campusentwicklung inklusive neuerer QMS-Ansätze in der Schulentwicklung zu Themen wie Selbstfürsorge, Kommunikation, Achtsamkeit, Resilienz, aber auch die Auseinandersetzung mit Diversität und sozialen Ungleichheiten sollen dabei eine wichtige Rolle spielen.

Ziele und Aktivitäten

- Niederschwellige Sensibilisierung und Wissensvermittlung für Bildungseinrichtungen zum Thema „Kompetenzen zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit und Resilienz“: Botschaften und Materialien der Sensibilisierungsinitiative ABC der psychosozialen Gesundheit (Fibel, etc.) sowie weitere Inhalte und Tools sollen über unterschiedliche Kanäle kommuniziert werden.
- Gestaltung niederschwelliger themenspezifischer Angebote in Bildungseinrichtungen, die partizipativ geplant und umgesetzt werden: an 7 Campusstandorten mit insgesamt 25 Institutionen sollen Vernetzungstreffen der Leitungen und Pädagoginnen und Pädagogen stattfinden. Außerdem wird es eine Fortbildung mit drei Modulen (u.a. zu PERMA), Coachings für Leitungen und standortbezogene SCHILFs geben. Zusätzlich findet eine Kooperation mit dem Plus-Programm (Unterrichtsprogramm zur Sucht- und Gewaltprävention auf Basis des Lebenskompetenzansatzes) des Instituts für Suchtprävention (ISP) statt.
- Standortspezifischer Campusentwicklungsprozess: Campusentwicklungsprozesse im Sinne von Organisationsentwicklung sind an 2 Campusstandorten mit insgesamt 12 Einrichtungen vorgesehen. Maßnahmen zur Sensibilisierung, Prävention und Gesundheitsförderung sollen partizipativ und gemeinsam mit Schulentwicklungsberater:innen entwickelt und umgesetzt werden.

Das Projekt startete am 01.05.2024 und soll am 30.04.2027 enden.

3.3 Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule

Die antragstellende Organisation ist die PPH Burgenland in Eisenstadt. Im Rahmen des Projekts sollen partizipativ entwickelte Maßnahmen angeboten werden, die zu einer Stärkung der psychosozialen Gesundheit von Schüler:innen, Pädagoginnen und Pädagogen und Schulleiter:innen beitragen sollen. Auch das Einbeziehen von Eltern/Erziehungsberechtigten ist vorgesehen. Von Gesundheitszirkeln ausgehend sollen sich Projektgruppen formieren, die sich aus Lehrer:innen, Schüler:innen und Eltern/Erziehungsberechtigten zusammensetzen.

Ziele und Aktivitäten

- Zur breiten Sensibilisierung und Wissensvermittlung werden Erklärvideos erstellt: Damit soll es zu einer flächendeckenden Vermittlung von ersten kompakten Informationen über psychosoziale Gesundheit, Gesundheitsförderung im Setting Schule, wirksamen Methoden und zielgruppenspezifischen Materialien zur Anwendung im Schulalltag kommen. Die Erklärvideos sollen auch Eltern/Erziehungsberechtigten zugänglich gemacht werden.
- Niederschwellige Angebote zum Thema psychosoziale Gesundheit und Resilienz sollen an 25 Schulen umgesetzt werden, und diese sollen idealerweise in umfassendere Schulentwicklungsprozesse eingebunden sein oder solche anregen (Workshops, Fortbildungen, etc.).
- Durch die längere Begleitung von 10 Schulen, die sich für einen Schulentwicklungsprozess anmelden, sollen gesundheitsfördernde Maßnahmen strukturell verankert werden. Die Maßnahmen zur Stärkung der psychosozialen Gesundheit aller am Schulalltag Beteiligten werden im Rahmen eines PDCA-Zyklus (plan, do, check, act) implementiert und somit zu einem

fixen Bestandteil des Schulalltages. Sie werden auch im Leitbild der jeweiligen Schule verankert.

Das Projekt startete am 09.10.2024 und soll am 08.10.2026 enden.

3.4 Stay Strong Together

Die antragstellende Organisation ist die PH Tirol. Das Projekt richtet sich an Pädagoginnen, Pädagogen und Schulleitungen ab Sekundarstufe I sowie an Schüler:innen als direkte Zielgruppen. Indirekte Zielgruppen sind u. a. Erziehungsberechtigte und schulinterne Unterstützungssysteme wie Beratungslehrer:innen oder Schulsozialarbeiter:innen. Durch die Projektaktivitäten soll sichergestellt werden, dass es in Bezug auf das Thema psychosoziale Gesundheit im Mehr-Ebenen-System Schule (Mikroebene des Unterrichts, Mesoebene der Schule und Makroebene der Schulerhalter, Bildungsdirektion und des regionalen Kontextes) zu einer Sensibilisierung, Kompetenzerweiterung, Schulentwicklung und zu einer Festigung bzw. Weiterentwicklung eines regionalen, unterstützenden Netzwerks kommt.

Ziele und Aktivitäten

- Das Thema „Psychosoziale Gesundheit“ soll sichtbar gemacht werden, indem die unterschiedlichen Zielgruppen informiert werden. Es ist geplant, bestehende Angebote zu sichten und neues Material und neue Angebote zu produzieren und über unterschiedliche Medien und Aktivitäten zu kommunizieren.
- Niederschwellige Angebote sollen an 25 Schulen umgesetzt werden. In den drei Tiroler Bildungsregionen (Mitte, West, Ost) werden zu Beginn des Projekts Auftaktveranstaltungen mit Impulsvorträgen und Infoständen angeboten. Daraufhin sollten sich pro Bildungsregion 5-10 Schulen für ein Angebot anmelden.
- Hochschullehrgang (HLG) an der PH Tirol: Der HLG „Werteorientiertes Führen“ soll adaptiert und mit Themen aus der psychosozialen Gesundheit und Resilienz erweitert werden. Dieser HLG soll für die Projektschulen zugänglich sein.
- Regionale Stay Strong Together-Tage: Zu Projektende sind in den drei Tiroler Bildungsregionen Veranstaltungen geplant, um die Ressourcen und Resilienz der Beteiligten zu würdigen, indem die Pädagoginnen und Pädagogen der Schulstandorte mit den Schüler:innen ausgewählte Projekte und Maßnahmen präsentieren.
- 10 ausgewählte Schulen setzen über 3 Jahre einen Schulentwicklungsprozess um. Entsprechend klassischen Qualitätskreisläufen und Schulentwicklungsprozesse soll dafür an jeder Projektschule ein Kernteam etabliert werden.

Das Projekt startete am 01.02.2025 und soll am 31.12.2028 enden.

3.5 Wohlfühlzone Schule in Kärnten

Die antragstellende Organisation ist die PH Kärnten. Die Stärkung der psychosozialen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern und weiterer Player im Schulalltag ist von hoher Relevanz. Bei der Umsetzung von gesundheitsfördernden Aktivitäten ist es wichtig,

Bedarfe vorab abzuklären und maßgeschneiderte Angebote für Schulen zu entwickeln, da davon auszugehen ist, dass die Beteiligten selbst am besten wissen, in welchen Bereichen sie Schwerpunkte setzen möchten und welche Ziele sie mit den Maßnahmen verfolgen.

Ziele und Aktivitäten

Das Projekt richtet sich an Schüler:innen, Pädagoginnen, Pädagogen und Schulleiter:innen der teilnehmenden Schulen. Um gesundheitliche Chancengerechtigkeit zu erreichen, werden alle Schultypen angesprochen, von der Volksschule bis zur Sekundarstufe 2. Im Rahmen des Projektes soll zunächst eine Kick-Off- und zu Projektende eine Abschlussveranstaltung stattfinden. Folgende Ziele und Aktivitäten sind vorgesehen:

- Breite Sensibilisierung und Wissensvermittlung: Im Fortbildungsnewsletter der PH Kärnten wird auf das Projekt aufmerksam gemacht. Auch die Entwicklung eines Podcasts zum Thema Stärkung der psychosozialen Gesundheit und Resilienz an Schulen sind angedacht.
- Niederschwellige Angebote zum Thema psychosoziale Gesundheit und Resilienz sollen an 15 Schulen umgesetzt werden, u.a. zielgruppenspezifische Workshops und Stärkentage, in welchen es darum geht, die eigenen Stärken zu erkennen und selbstwirksam zu handeln.
- Schulentwicklungsprozesse: An 6 Schulen sind u.a. Kick-off-Veranstaltungen, Ist- bzw. Bedarfsanalysen, Beteiligungsprozesse und die Erstellung eines Maßnahmenplans vorgesehen. Die Schulen können zudem aus einem Angebotskatalog selbst Maßnahmen, die an den Standorten umgesetzt werden sollen, auswählen, aber auch selbst Maßnahmen vorschlagen.

Das Projekt startete am 01.03.2025 und soll am 29.02.2028 enden.

4 Aktivitäten in den Projekten

4.1 ELLAplus Wohlfühlen für ALLE

Tabelle 1: Aktivitäten in „ELLAplus Wohlfühlen für ALLE“, Februar - Dezember 2024

Datum	Aktivität (Dauer)	Teilnehmer:innen	bewertet*
20.02.2024	Vorstellung unterschiedlicher Einrichtungen im psychosozialen Bereich (1,5 Std.)	24 Organisationen, davon 20 Schulen	nein
10.04.2024	Bewerbung Projekt bei Jugend am Werk Graz (1,5 Std.)	37 Organisationen, davon 28 Schulen	nein
15.04.2024	Bewerbung Projekt bei ÖGK (1,5 Std.)	4 Mitarbeiter:innen ÖGK	nein
18.04.2024	Bewerbung Projekt am Marktplatz PPH Augustinum (2,5 Std.)	50 Organisationen, davon 40 Schulen	nein
23.04.2024	Bewerbung Projekt bei der KIJA Steiermark	3 Mitarbeiter:innen KIJA	nein
06.05.2024	Bewerbung Projekt via Info-Mailing	ging an alle VS und MS in der Steiermark	nein
07.05.2024	Bewerbung Projekt bei Netzwerktreffen Gesunde Schule (3 Std.)	180 Personen aus 100 VS aus der Steiermark	nein
14.05.2024	Bewerbung Projekt bei der BfP (1,5 Std.)	2 Mitarbeiter:innen	nein
14.05.2024	Bewerbung Projekt bei talkabout (2 Std.)	3 Mitarbeiter:innen	nein
15.05.2024	Bewerbung Projekt bei LebensGroß (1,5 Std.)	3 Mitarbeiter:innen	nein
27.05.2024	Bewerbung Projekt im Netzwerk Inklusive Bildung (2,5 Std.)	11 Personen aus 8 Organisationen, davon 4 Schulen	nein
10.06.2024	Neuerliche Bewerbung Projekt via Info-Mailing (--)	ging an alle VS und MS in der Steiermark	nein
18.09.2024	Online Kick-off Veranstaltung für Projektschiene 2 Schulen (1,5 Std.)	39 Pädagoginnen, 2 Pädagogen aus 23 Schulen	ja
26.09.2024	Online World-Café für Pädagoginnen und Pädagogen (2,5 Std.)	34 Pädagoginnen, 8 Pädagogen aus 20 Schulen	ja
30.09.2024	Online Kick-off Veranstaltung für Projektschiene 3 Schulen (1,5 Std.)	27 Pädagoginnen, 2 Pädagogen aus 10 Schulen	ja
16.10.2024	Online Einschulung GET-Materialien Primarstufe (2,5 Std.)	4 Pädagoginnen aus 4 Schulen	***
24.10.2024	Online Elternabend VIVID Teil 1 (2 Std.)	8 Elternteile	ja
11.11.2024	Aussendung des ersten Newsletters (--)	ging an 43 Schulen	nein
12.11.2024	Online Einschulung GET-Materialien Sekundarstufe (2,5 Std.)	12 Pädagoginnen aus 5 Schulen	ja
12.11.2024	Einschulung ELLA-Training Teil 1 (3 Std.)	12 Pädagoginnen aus 11 Schulen	ja
21.11.2024	Online Elternabend VIVID Teil 2 (2 Std.)	3 Elternteile	ja
02.12.2024	Workshop Meine verrückten Familien für Schiene 2 Volksschulen (3,5 Std.)	11 Schülerinnen, 9 Schüler, 2 Pädagog:innen aus 1 VS	nein
05.12.2024	Workshop Meine verrückten Familien für Schiene 2 Volksschulen (3,5 Std.)	9 Schülerinnen, 11 Schüler, 2 Pädagog:innen aus 1 VS	nein

*die Aktivität wurde von Teilnehmer:innen bewertet (siehe Kapitel 5), ***Daten nicht auswertbar

Darstellung: GÖG

Das Projekt von **PPH Augustinum und Styria vitalis in der Steiermark** hatte Anfang des Jahres 2024 gestartet und wurde ausgiebig beworben (Tabelle 1). Bis Ende November 2025 fanden zahlreiche Aktivitäten statt, die in Tabelle 1 bis Tabelle 3 gelistet sind.

Die für eine Bewertung relevanten Aktivitäten erhielten die gewünschten Rückmeldungen durch zumindest einen Teil der Teilnehmer:innen, diese finden sich in Kapitel 5.3.

Tabelle 2: Aktivitäten in „ELLApus Wohlfühlen für ALLE“, Jänner – Mai 2025

Datum	Aktivität (Dauer)	Teilnehmer:innen	bewertet*
13.02.2025	Online Eltern-World-Café zu psychosozialen Unterstützungsangeboten (1,5 Std.)	37 Mütter, 6 Väter	ja
10.03.2025	Workshop Go on Resilienzförderung für Volksschulen (3,5 Std.)	17 Pädagog:innen aus 1 VS	nein
11.03.2026	Online-Einschulung in das ELLA-Training Teil 2 (3 Std.)	12 Pädagoginnen aus 12 Schulen	nein
04.04.2025	Workshop Meine verrückten Familien für Schiene 2 Volksschulen (3,5 Std.)	10 Schülerinnen, 7 Schüler, 1 Pädagogin aus 1 VS	nein
09.04.2025	Feel-ok online-Workshop zum Thema Stress für Schiene 3 Mittelschulen (1,5 Std.)	14 Schülerinnen, 10 Schüler, 1 Pädagogin aus 1 MS	nein
11.04.2025	Workshop Meine verrückten Familien für Schiene 2 Volksschulen (3,5 Std.)	8 Schülerinnen, 6 Schüler, 1 Pädagogin aus 1 VS	nein
22.04.2025	Webinar für Eltern von VIVID Teil 1 (2 Std.)	8 Mütter, 1 Vater aus 37 Schulen, 1 GF-Expertin	ja
23.04.2025	Feel-ok online-Workshop zum Thema Stress für Schiene 3 Mittelschulen (1,5 Std.)	7 Schülerinnen, 12 Schüler, 1 Pädagogin aus 1 MS	nein
23.04.2025	Aussendung des zweiten Newsletters (--)	ging an 62 Personen	nein
24.04.2025	Online-Einschulung in das ELLA-Training Teil 3 (3 Std.)	12 Pädagoginnen aus 12 Schulen	ja
28.04.2025	Workshop Herausfordernde Gespräche für Volksschulen (2 Std.)	15 Pädagoginnen aus 1 VS	ja
06.05.2025	Webinar für Eltern von VIVID Teil 1 (2 Std.)	8 Mütter, 1 Vater aus 37 Schulen, 1 GF-Expertin	nein
08.05.2025	Supervision für Pädagog:innen von Schiene 2 Volksschulen (2 Std.)	11 Pädagoginnen aus 1 VS	ja
19.05.2025	Workshop Kinder stärken mit Herz für Schiene 2 Schulen (4 Std.)	27 Schülerinnen 23 Schüler, 1 Pädagogin aus 1 MS	nein
19.05.2025	Workshop Kinder stärken mit Herz für Schiene 2 Schulen (2 Std.)	12 Schülerinnen 11 Schüler, 1 Pädagogin aus 1 VS	nein
22.05.2025	Workshop Go on Resilienzförderung für Volksschulen (3,5 Std.)	16 Pädagoginnen aus 1 VS	***
27.05.2025	Feel-ok online-Workshop zum Thema Stress für Schiene 3 Mittelschulen (1,5 Std.)	13 Schülerinnen, 8 Schüler, 1 Pädagogin aus 1 MS	nein
27.05.2025	Feel-ok online-Workshop zum Thema Stress für Schiene 3 Mittelschulen (1,5 Std.)	16 Schülerinnen, 6 Schüler, 1 Pädagogin aus 1 MS	nein

*die Aktivität wurde von Teilnehmer:innen bewertet (siehe Kapitel 5); ***Daten nicht auswertbar

Darstellung: GÖG

Tabelle 3: Aktivitäten in „ELLApus Wohlfühlen für ALLE“, Juni - November 2025

Datum	Aktivität (Dauer)	Teilnehmer:innen	bewertet*
2025**	Zwischenerhebungsgespräche mit Schiene 2 und 3 Schulen (jeweils 0,5 Std.)	Projektbeauftragte und interessierte Lehrkräfte aus jeweils 18 Schulen	nein
05.06.2025	Workshop Go on Resilienzförderung für Volksschulen (3,5 Std.)	7 Pädagoginnen, 1 Pädagoge aus 1 VS	***
05.06.2025	Feel-ok Workshop Mobbing und Gewalt für Schiene 2 Mittelschulen (2 Std.)	7 Schülerinnen, 15 Schüler, 1 Pädagogin aus 1 MS	nein
05.06.2025	Workshop Mobbing und Gewalt für Schiene 2 Mittelschulen (2 Std.)	5 Schülerinnen, 8 Schüler, 1 Pädagogin aus 1 MS	nein
12.06.2025	Workshop Meine verrückten Familien für Schiene 2 Volksschulen (3,5 Std.)	12 Schülerinnen, 7 Schüler, 2 Pädagoginnen aus 1 VS	nein
16.06.2025	Webinar Medien für Schiene 2 Schulen (4 Std.)	12 Pädagoginnen aus verschiedenen Schulen	ja
25.06.2025	Workshop Life Goals für Schulsozialarbeiter:innen (4 Std.)	8 Schulsozialarbeiter:innen aus 8 Schulen	ja
01.07.2025	Feel-ok Workshop Mobbing und Gewalt für Schiene 2 Mittelschulen (2 Std.)	13 Schülerinnen, 9 Schüler aus 1 MS	nein
01.07.2025	Aussendung des dritten Newsletters (--)	erreichte 62 Personen	nein
02.07.2025	Workshop Mobbing und Gewalt für Schiene 2 Mittelschulen (2 Std.)	14 Schülerinnen, 10 Schüler, 1 Pädagogin aus 1 MS	nein
29.09.2025	Online-Workshop Go on Suizidprävention (3 Std.)	14 Pädagoginnen, 3 Pädagogen aus einer Schiene 2 MS	nein
06.10.2025	Online-Workshop Go on – 10 Schritte zur psychischen Gesundheit (3 Std.)	32 Pädagoginnen, 3 Pädagogen aus Schiene 2 VS	***
07.10.2025	Webinar für Eltern von VIVID Teil 1 (2 Std.)	58 Mütter, 10 Väter, 2 GF-Akteur:innen	***
13.10.2025	Workshop Herausfordernde Gespräche (2 Std.)	15 Pädagoginnen, 5 Pädagogen aus Schiene 2 VS	ja
21.10.2025	SCHÜLF von VIVID Teil 1 (3 Std.)	17 Pädagoginnen aus 17 Schiene 2+3 Schulen	ja
21.10.2025	Webinar für Eltern von VIVID Teil 2 (2 Std.)	58 Mütter, 8 Väter, 2 GF-Akteur:innen	ja
24.10.2025	Feel OK Workshop Mentale Gesundheit (1,5 Std.)	1 Schulklasse aus einer Schiene 3 MS	nein
04.11.2025	Einschulung ELLA-Training, Teil 2 (3 Std.)	27 Pädagoginnen aus 14 Schiene 2+3 Schulen	nein
04.11.2025	Aussendung des vierten Newsletters zum Thema Herausforderndes Verhalten bei Schüler:innen (-)	erreichte 89 Schulen	nein
25.11.2025	SCHÜLF von VIVID Teil 2 (3 Std.)	17 Pädagoginnen aus 17 Schiene 2+3 Schulen	ja

*die Aktivität wurde von Teilnehmer:innen bewertet (siehe Kapitel 5); **an verschiedenen Tagen im Jahr 2025; ***Daten nicht auswertbar

Darstellung: GÖG

Die in Tabelle 1 bis Tabelle 3 gelisteten Aktivitäten umfassten:

- Ausgiebige Bewerbung des Projekts,

- Kick-off Veranstaltungen für Schiene 2 und Schiene 3 Schulen,
- World-Café für Pädagoginnen und Pädagogen,
- Schulungen zu den GET-Materialien für Pädagoginnen und Pädagogen,
- Elternabende bzw. Webinars für Eltern von VIVID (Fachstelle für Suchtprävention),
- ELLA-Trainings für Pädagoginnen und Pädagogen,
- Workshops „Meine verrückten Familien“, „Feel-ok zum Thema Stress“, „Kinder stärken mit Herz“, „Feel-ok zum Thema Mobbing und Gewalt“ und „Feel-ok zum Thema Mentale Gesundheit“ für Schüler:innen,
- Eltern-World-Café zu psychosozialen Unterstützungsangeboten,
- Workshops „Go on Resilienzförderung“, „Herausfordernde Gespräche“, „Medien“, „Go on Suizidprävention“ und „Go on 10 Schritte zu psychischer Gesundheit“ für Pädagoginnen und Pädagogen,
- Supervision für Pädagoginnen und Pädagogen,
- Zwischenerhebungsgespräche mit Schulen,
- Workshop „Life Goals“ für Schulsozialarbeiter:innen,
- viermalige Versendung eines Newsletters.

4.1.1 BVAEB-Aktivitäten im Projekt ELLAplus Wohlfühlen für ALLE

Schulen konnten sich freiwillig für eine Betreuung durch die BVAEB anmelden, die die Anliegen und Bedarfe der jeweiligen Schule erhebt und entsprechende Angebote macht, die sich alle an Pädagoginnen und Pädagogen richten. Die bis dato vorliegenden Informationen, die von der BVAEB bereitgestellt wurden, sind in Tabelle 4 gelistet.

Tabelle 4: Von der BVAEB betreute Schulen im „ELLAplus Wohlfühlen für ALLE“ Projekt

Schule	Anliegen /Bedarfe	umgesetzte BVAEB-Angebote
Volksschule (1 Schulleitung, 19 Lehrkräfte, 209 Schüler:innen)	Stärkung und Förderung der psychischen Gesundheit des Kollegiums. Gesteigertes Wohlbefinden durch gesün- deres Verhalten in Schule und Freizeit. Stärkung der Teamfähigkeit.	bis dato keine
Volksschule (1 Schulleitung, 23 Lehrkräfte, 189 Schüler:innen)	Förderung und Verbesserung der Bezie- hungs- Kommunikations- und Integrati- onsfähigkeit. Gesteigertes Wohlbefinden. Identifikation und Reduzierung der psy- chischen Belastungsfaktoren.	29.01.2025 Workshop Gesunder Rü- cken (1,5 Std.) 05.03.2025 Workshop Gesunder Rü- cken (1,5 Std.) 31.03.2025 Workshop Koordina- tionstraining (1,0 Std.) 22.04.2025 Workshop Koordina- tionstraining (1,5 Std.) 05.06.2025 Workshop Gesunder Rü- cken (1,5 Std.) 12.06.2025 Workshop Koordinations- training (1,5 Std.) 26.06.2025 Workshop Bewegter Ar- beitsalltag (1,5 Std.) 23.09.2025 Workshop Bewegter Ar- beitsalltag (1,5 Std.) 07.10.2025 Workshop Bewegter Ar- beitsalltag (1,5 Std.) 08.10.2025 Teilnahme an der BVAEB Projektleiterausbildung (3,5 Std.) 14.10.2025 Workshop Stabilisa- tionstraining (1,5 Std.) 21.10.2025 Workshop Stabilisa- tionstraining (1,5 Std.) 04.11.2025 Workshop Stabilisa- tionstraining (1,5 Std.) 11.11.2025 Workshop Faszientraining (1,5 Std.) 18.11.2025 Workshop Faszientraining (1,5 Std.) 25.11.2025 Workshop Faszientraining (1,5 Std.) 02.12.2025 Workshop Minibandtrai- ning (1,5 Std.) 03.12.2025 Infomaterial zu mentaler Gesundheit und BVAEB Präventions- angebote an alle Lehrkräfte versandt 09.12.2025 Workshop Minibandtrai- ning (1,5 Std.)
Volksschule (1 Schulleitung, 17 Lehrkräfte, 226 Schüler:innen)	Förderung und Beibehaltung der geisti- gen und körperlichen Gesundheit. Bewusstseinsbildung zur eigenen gesun- den Lebensweise. Verminderung von Stress im Arbeitsalltag.	22.05.2025 Workshop Easy Cooking schnelle Gerichte für die Pause (2,5 Std.) 08.10.2025 Teilnahme an der BVAEB Projektleiterausbildung (3,5 Std.)
Volksschule (1 Schulleitung, 5 Lehrkräfte, 78 Schüler:innen)	Erhaltung des guten Betriebsklimas und weitere Verbesserung. Bewusstseinsbildung zur eigenen gesunden Lebensweise. Verbesserung der persönlichen Gesund- heitsressourcen. Beibehaltung der geistigen und körperli- chen Gesundheit. Verminderung von Stress im Alltag.	08.10.2025 Teilnahme an der BVAEB Projektleiterausbildung (3,5 Std.)

Schule	Anliegen /Bedarfe	umgesetzte BVAEB-Angebote
Volksschule (1 Schulleitung, 17 Lehrkräfte, 205 Schüler:innen)	Teamfähigkeit/ Kooperation. Stressreduktion. Minimierung der psychosozialen Belastungsfaktoren.	bis dato keine
Mittelschule (1 Schulleitung, 28 Lehrkräfte, 144 Schüler:innen)	Erhöhte Arbeitszufriedenheit und Produktivität mit gesteigertem Wohlbefinden. Sensibilisierung für die eigene Gesundheit und Anstoß zu einer gesundheitsförderlichen Lebensweise. Langfristige Senkung von psychosozialen Belastungsfaktoren am Arbeitsplatz und somit Erhaltung der langfristigen Leistungsbereitschaft.	03.07.2025 Kochworkshop „Gesundes Grillen“ als Teambuilding (3,5 Std.) 02.12.2025 Workshop Achtsame Kommunikation (3,0 Std.)
Mittelschule (1 Schulleitung, 18 Lehrkräfte, 98 Schüler:innen)	Verbesserung betrieblicher Kommunikation und Kooperation. Verbesserung der persönlichen Gesundheitsressourcen. Verbesserung und Erhalt der langfristigen Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft (physisch und psychisch).	23.04.25: Workshop „Rechtssicherheits-training“ 08.10.2025 Teilnahme an der BVAEB Projektleiterausbildung (3,5 Std.)
Mittelschule (1 Schulleitung, 18 Lehrkräfte, 122 Schüler:innen)	Förderung der physischen und psychischen Gesundheit. Stressmanagement. Förderung von Prävention und Eigenverantwortung für die Gesundheit.	20.10.2025 Workshop Resilienz und Achtsamkeitsübungen (3,0 Std.) 11.11.2025 Workshop Yoga und Entspannung (1,5 Std.)
Mittelschule (1 Schulleitung, 37 Lehrkräfte, 276 Schüler:innen)	Förderung des Miteinanders. Psychische Gesundheit, psychisches Wohlbefinden. Ausgleich des Schulalltags durch aktive Bewegungsförderung.	bis dato keine
Mittelschule (1 Schulleitung, 17 Lehrkräfte, 131 Schüler:innen)	Förderung der Resilienz und Psychohygiene im Kollegium. Gesundheitsfördernde Arbeitsbedingungen stärken. Verbesserung interner und externer Kommunikation.	23.10.2024 Teilnahme an der BVAEB Projektleiterausbildung (3,5 Std.) 13.10.25: Workshop „Psychische Gesundheit“: Ressourcen – wo die Seele auftankt (3,0 Std.)

Darstellung: GÖG

4.2 Wohlfühlzone Campus Wien

Tabelle 5: Aktivitäten in „Wohlfühlzone Campus Wien“, Juni 2024 – Juli 2025

Datum	Aktivität (Dauer)	Teilnehmer:innen	bewertet*
12.06.2024	Auftaktveranstaltung Wohlfühlzone Campus (3,75 Std.)	43 Teilnehmerinnen, 7 Teilnehmer aus 7 Campus-Schulen	nein
07.-08.10.2024	Modul 1: PERMA Teach Workshop (11,25 Std.)	38 Pädagoginnen, 4 Pädagogen aus 7 Campus-Schulen	ja
18.11.2024	Workshops am Pädagogischen Tag (4,5 Std.)	43 Teilnehmerinnen, 1 Teilnehmer in Campus-Schule Monte Laa	ja
30.11.2024	Aussendung der Informationsplattform „WoCa-Padlet“ mit Begleitschreiben (--)	ging an alle 7 Campus-Schulen	nein
14.-15.01.2025	Modul 2: Kommunikation und Partizipation Workshop (13 Std.)	39 Teilnehmer:innen, aus 7 Campus-Schulen	ja
30.01.2025	Vernetzungstreffen der Leitungen der Campus-Schulen (2,5 Std.)	16 Teilnehmerinnen, 2 Teilnehmer aus 7 Campus-Schulen	nein
26.02.2025	Online Informations- und Vernetzungstreffen der Praxismentor:innen (1 Std.)	5 Teilnehmer:innen	nein
05.-06.03.2025	Modul 3: Bedarfsorientierte Campusentwicklung – Erfahrungsaustausch aus Modulen 1 und 2 (13 Std.)	39 Teilnehmer:innen, aus 7 Campus-Schulen	ja
22.04.2025	SCHILF zu PERMA Teach (6 Std.)	110 Teilnehmerinnen, 14 Teilnehmer aus Campus-Schule Atzgersdorf	ja
29.04.2025	Vernetzungstreffen der Leitungen und Multiplikator:innen (4 Std.)	46 Teilnehmerinnen, 4 Teilnehmer aus 7 Campus-Schulen	nein
09.05.2025	SCHILF Teambuilding /Outdoor (3,75 Std.)	35 Teilnehmerinnen, 15 Teilnehmer aus Campus-Schule Monte Laa	nein

*die Aktivität wurde von Teilnehmer:innen bewertet (siehe Kapitel 5)

Darstellung: GÖG

Im **Wiener Projekt**, das Anfang Mai 2024 startete, fanden bis Ende November 2025 verschiedene Aktivitäten, die in Tabelle 5 und Tabelle 6 gelistet sind, statt. Bei fast allen Aktivitäten gab es relativ viele Teilnehmer:innen. Die Ergebnisse der Bewertung der Aktivitäten durch die Teilnehmer:innen finden sich in Kapitel 5.4.

Eine Betreuung durch die BVAEB wurde bis dato von keiner Campus-Schule gebucht.

Die in Tabelle 5 und Tabelle 6 gelisteten Aktivitäten umfassten:

- Auftaktveranstaltung mit Teilnehmer:innen aus allen sieben Campus-Schulen,
- Modul 1 bis 3 Workshops mit Teilnehmer:innen aus allen sieben Campus-Schulen,
- Aussendung der Informationsplattform zum Projekt und eines Newsletters an alle sieben Campus-Schulen,
- Vernetzungstreffen der Leitungen und Multiplikator:innen aller sieben Campus-Schulen,
- SCHILFs zu /für „PERMA Teach“, „Outdoor-Teambuilding“, „Freizeitpädagoginnen /-pädagogen“, „Lass uns reden“ und „Glücks- und Zufriedenheitsbildung“,

- Vernetzungsaktivitäten mit der ABC-Initiative.

Tabelle 6: Aktivitäten in „Wohlfühlzone Campus Wien“, August - November 2025

Datum	Aktivität (Dauer)	Teilnehmer:innen	bewertet*
28.08.2025	SCHILF Pädagogischer Tag der Freizeitpädagog:innen (3,5 Std.)	14 Freizeitpädagoginnen, 2 Freizeitpädagogen aus Campus-Schule Sonnwendviertel	ja
24.09.2025	SCHILF Lass uns reden (5,5 Std.)	25 Pädagoginnen, 5 Pädagogen aus Praxis-MS der PH Wien	ja
25.06.2025	Vorstellung des WFZ Campus Wien Projekts auf ABC-Vernetzungstreffen (--)	--	nein
30.06.2025	Aussendung der PH-Fortbildungen an die ABC-Plattform (--)	--	nein
17.09.2025	Aussendung Newsletter (--)	ging an alle 7 Campus-Schulen	nein
05.11.2025	Vernetzungstreffen der Leitungen und Multiplikator:innen (8 Std.)	44 Teilnehmerinnen, 5 Teilnehmer aus 7 Campus-Schulen	nein
11.11.2025	Aussendung der PH-Fortbildungen an die ABC-Plattform (--)	--	nein
27.11.2025	SCHILF Glücks- und Zufriedenheitsbildung (4,5 Std.)	45 Pädagoginnen, 15 Pädagogen aus Campus-Schule Monte Laa	ja

*die Aktivität wurde von Teilnehmer:innen bewertet (siehe Kapitel 5)

Darstellung: GÖG

4.3 Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule

Tabelle 7: Aktivitäten in „Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule“, November 2024 – März 2025

Datum	Aktivität (Dauer)	Teilnehmer:innen	bewertet*
04.11.2024	Aussendung Informationsplakate mit Begleitschreiben (--)	ging an alle 256 Schulen im Burgenland	nein
18.11.2024	Online-Sprechstunde für interessierte Schulen (2 Std.)	4 Schulen, die an einer Schulentwicklungsberatung interessiert sind	nein
2025**	Erstgespräche an den Schulstandorten zur Erhebung der standortspezifischen Bedarfe (24 Std.)	12 Schulleiter:innen und 12 Lehrkräfte (davon 20 weiblich)	ja
2025**	5 schulinterne Lehrer:innenfortbildungen zu Positive Education und GF im Setting Schule (je 4 UE, insgesamt 20 Std.)	65 Pädagoginnen, 15 Pädagogen aus 5 Schulen	ja
2025**	5 Schüler:innen-Workshops zur Stärkung ihrer psychosozialen Gesundheit (je 2 UE, insgesamt 10 Std.)	100 Schüler:innen und 10 Pädagog:innen aus 5 Schulen	nein
2025**	Elternabende mit Stärkenübung und Arbeitsblättern mit drei Tools für zu Hause (je 2 Std., insgesamt 4 Std.)	31 Elternteile, 4 Pädagog:innen	nein
2025**	BVAEB Informationsveranstaltungen an 6 Schulen (je 2 Std., insgesamt 12 Std.)	110 Pädagoginnen, 30 Pädagogen aus 6 Schulen	nein
2025**	Mini-Retreat „Achtsam verbunden“ (insgesamt 10 Std.)	55 Schüler:innen, 46 Schüler aus MS Neusiedl am See	nein
10.01.2025	Aufnahme von Informationsvideos für Schulen und Kooperationspartner:innen (6 Std.)	für 25 Organisationen (21 Schulen, 2 außerschulische Jugendarbeit, 2 GF-/Sozialeinrichtungen)	nein
13.01.2025	Stärken-Workshop (2 Std.)	7 Schülerinnen, 5 Schüler aus MS Großwarasdorf	nein
03.02.2025	Steuergruppenbesprechung Gesundheitszirkel (2 Std.)	8 Pädagoginnen, 4 Pädagogen aus MS Neusiedl am See	nein
12.03.2025	Workshop Achtsam und Stark im Unterricht (4 Std.)	14 Pädagoginnen, 1 Pädagoge aus 8 Schulen	nein
17.03.2025	Stärken-Workshop (4 Std.)	15 Schülerinnen, 5 Schüler aus VS Stinatz	nein
21.03.2025	Stärken-Workshop (3 Std.)	7 Schülerinnen, 5 Schüler aus MS Großwarasdorf	nein

*die Aktivität wurde von Teilnehmer:innen bewertet (siehe Kapitel 5); **an verschiedenen Tagen im Jahr 2025

Darstellung: GÖG

Das **Projekt im Burgenland** hatte im Oktober 2024 begonnen. Bis Ende November 2025 fanden zahlreiche Aktivitäten statt, darunter auch relativ viele Workshops für SchülerInnen (Tabelle 7 und Tabelle 8). Die Bewertungen einzelner Aktivitäten durch die Teilnehmer:innen finden sich in Kapitel 5.5. Bei einigen Angeboten für Lehrkräfte und Eltern wurde jedoch auf die Bewertung verzichtet bzw. darauf vergessen.

Tabelle 8: Aktivitäten in „Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule“, April – November 2025

Datum	Aktivität (Dauer)	Teilnehmer:innen	bewertet*
04.04.2025	Stärken-Workshop (4 Std.)	12 Schülerinnen, 6 Schüler aus VS Stinatz	nein
07.04.2025	Teamsupervision (2 Std.)	3 Pädagoginnen, 1 Pädagoge aus MS Oberpullendorf	***
09.04.2025	SCHILF Berufsfeldresilienz (4 Std.)	20 Pädagog:innen, 5 Pädagogen aus HLSP Pinkafeld	nein
10.04.2025	Vernetzungstreffen Projektleitung und Verantwortliche an Schulen (2 Std.)	10 Pädagoginnen aus 4 Schulen und 2 Personen der Projektleitung	nein
21.05.2025	Workshop Ich bin Löwenstark (4 Std.)	15 Schülerinnen, 10 Schüler aus VS Gerersdorf bei Güssing	nein
22.05.2025	Kinder-Yoga Stark & mutig (5 Std.)	14 Schülerinnen, 14 Schüler aus VS Gerersdorf bei Sulz	nein
18.09.2025	Workshop Stark trotz Stress (4 Std.)	20 Pädagoginnen, 10 Pädagogen aus HAK Oberpullendorf	nein
22.09.2025	Workshop Stark trotz Stress (8 Std.)	18 Pädagoginnen, 24 Pädagogen aus HAK Frauenkirchen	nein
22.09.2025	Teamsupervision (2 Std.)	6 Pädagoginnen aus HLW Pinkafeld	nein
01.10.2025	Maturant:innen-Workshop Stark trotz Stress (4 Std.)	15 Schülerinnen, 15 Schüler aus BORG Güssing	ja
06.10.2025	Kinder-Yoga Stark & mutig (5 Std.)	45 Schülerinnen, 24 Schüler aus VS Halbtorn	nein
13.10.2025	SCHILF Life Goals (4 Std.)	18 Pädagog:innen, 7 Pädagogen aus BORG Güssing	ja
13.10.2025	Kinder-Yoga Stark & mutig (2 Std.)	16 Schülerinnen, 5 Schüler aus VS Antau	nein
20.10.2025	SCHÜLF Positive Education (4 Std.)	5 Pädagoginnen, 1 Pädage aus VS und MS Schattendorf	ja
20.10.2025	Webinar Stressmanagement	46 Pädagoginnen, 4 Pädagogen aus 13 Schulen	ja
22.10.2025	SCHILF PERMA@school & Kennenlernen der ABC-Initiative (4 Std.)	13 Pädagoginnen, 9 Pädagogen aus VS und MS Schattendorf	ja
03.11.2025	Stärken-Workshop (4 Std.)	12 Schülerinnen, 9 Schüler aus VS Deutsch-Schützen	nein
10.11.2025	Workshop Löwenmutig sein (5 Std.)	8 Schülerinnen, 8 Schüler aus MS Großwarasdorf	nein
12.11.2025	Kinder-Yoga Stark & mutig (5 Std.)	20 Schülerinnen, 11 Schüler aus VS Tadtén	nein
14.11.2025	Stärken-Workshop (4 Std.)	16 Schülerinnen, 16 Schüler aus VS Mischendorf	nein
17.11.2025	Kinder-Yoga Stark & mutig (5 Std.)	55 Schülerinnen, 24 Schüler aus VS Drassburg	nein

*die Aktivität wurde von Teilnehmer:innen bewertet (siehe Kapitel 5); ***Daten nicht auswertbar

Darstellung: GÖG

Die in Tabelle 7 und Tabelle 8 gelisteten Aktivitäten umfassten:

- Bewerbung des Projekts über die Aussendung von Informationsplakaten und online-Sprechstunden für interessierte Schulen,
- Erstgespräche an den teilnehmenden Schulen,

- SCHILFs für Pädagoginnen und Pädagogen zu „Positive Education und „Gesundheitsförderung im Setting Schule“, „Berufsfeldresilienz“, „Stark trotz Stress“, „Life Goals“ und „PERMA@school und Kennenlernen der ABC-Initiative“,
- SCHÜLFs für Pädagoginnen und Pädagogen zu „Achtsam und stark im Unterricht“, „Positive Education“ und „Stressmanagement“,
- BVAEB-Informationsveranstaltungen,
- Workshops für Schüler:innen zu den Themen „Stärkung der psychosozialen Gesundheit“, „Achtsam verbunden“, „Stärken“, „Ich bin Löwenstark“, „Kinder-Yoga stark und mutig“, „Stark trotz Stress“ und „Löwenmutig sein“,
- Elternabende mit Stärkenübungen und Arbeitsblättern,
- Produktion von Informationsvideos,
- Teamsupervision für Pädagoginnen und Pädagogen,
- Vernetzungstreffen mit für das Projekt verantwortlichen Pädagoginnen und Pädagogen.

4.3.1 BVAEB-Aktivitäten im Projekt Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule

Schulen konnten sich freiwillig für eine Betreuung durch die BVAEB anmelden, die die Anliegen und Bedarfe der jeweiligen Schule erhebt und entsprechende Angebote macht, die sich alle an die Lehrkräfte richten. Die bis dato vorliegenden Informationen dazu sind in Tabelle 9 gelistet. Diese wurden von der BVAEB bereitgestellt.

Tabelle 9: Von der BVAEB betreute Schulen im „Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule“ Projekt

Schule	Anliegen /Bedarfe	umgesetzte BVAEB-Angebote
Mittelschule (1 Schulleitung, 25 Lehrkräfte, 170 Schüler:innen)	Steigerung des gesundheitlichen Wohlbefindens des Kollegiums und der Mitarbeiter. Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit des Teams. Sichtbarmachung und Integration von Gesundheitsförderung in der Schulkultur.	bis dato keine
BORG (1 Schulleitung, 35 Lehrkräfte, 195 Schüler:innen)	Förderung des gesundheitlichen Wohlbefindens aller Schulbeteiligten. Stärkung des Gesundheitsbewusstseins und der Gesundheitskompetenz. Verbesserung des Schulklimas und der sozialen Beziehungen.	1.10.2025 Workshop Projektleiterfortbildung (3,5 Std.)
Mittelschule (1 Schulleitung, 25 Lehrkräfte, 170 Schüler:innen)	Stärkung der körperlichen Gesundheit. Steigerung des Stellenwerts von Gesundheit und Resilienz in der Schulphilosophie.	bis dato keine
Volksschule und Mittelschule (1 Schulleitung, 25 Lehrkräfte, 175 Schüler:innen)	Förderung der psychischen Gesundheit aller Beteiligten im Schulcluster und ihrer Beziehungen zueinander. Aufrechterhaltung bzw. Steigerung der physischen Gesundheit der an der Schule tätigen Lehrer:innen und Mitarbeiter:innen. Erhöhung der Motivation und der Arbeitszufriedenheit der Lehrer:innen und Mitarbeiter:innen.	bis dato keine

Darstellung: GÖG

4.4 Stay Strong Together

Tabelle 10: Aktivitäten in „Stay Strong Together“, Juni – November 2025

Datum	Aktivität (Dauer)	Teilnehmer:innen	bewertet*
2025**	Erstellung der Plattform „Stay Strong Together“: Sichtbarmachen von regionalen und nationalen Angeboten (100 Std.)	--	nein
2025**	Telefonische, persönliche und/oder online Beratungen (30 Std.)	Zur Beantwortung der Fragen von ca. 20 Personen (Schulleitungen, Schulqualitätsmanager:innen, Pädagog:innen)	nein
2025**	Auftragsklärung mit den Steuergruppen an den Schulen (6 Std.)	10 Pädagoginnen, 5 Pädagogen aus 2 MS und 1 Gymnasium	nein
2025**	Diverse Vernetzungsaktivitäten mit internen und externen Kooperationspartner:innen (40 Std.)	20 Pädagoginnen, 5 Pädagogen, 5 Akteur:innen aus GF- oder Sozialeinrichtungen	nein
24.09.2025	Meeting und Kick-off mit Steuergruppe zur Auftragsklärung in Projektschiene 3 (5 Std.)	25 Pädagoginnen, 4 Pädagogen aus einer MS in Tiroler Bildungsregion Ost	nein
25.09.2025	Impulsvortrag „Gewaltfreie Kommunikation“ (2 Std.)	30 Teilnehmer:innen aus einer MS in Tiroler Bildungsregion West	ja
14.10.2025	Produktion von Podcast und Lernvideo zum Thema „Erste Hilfe für die Seele“ (1 Std.)	verfügbar auf den Websites von Stay Strong Together und von ProMe-nte	nein

*die Aktivität wurde von Teilnehmer:innen bewertet (siehe Kapitel 5); ** an verschiedenen Tagen im Jahr 2025

Darstellung: GÖG

Das **Projekt der PH Tirol** startete im Februar 2025. Die bisherigen Aktivitäten bis Ende November 2025 sind in Tabelle 10 gelistet. Eine Aktivität wurde von den Teilnehmer:innen bewertet und diese Bewertungen sind in Kapitel 5.6 abgebildet.

4.5 Wohlfühlzone Schule in Kärnten

Tabelle 11: Aktivitäten in „Wohlfühlzone Schule in Kärnten“, Juli – November 2025

Datum	Aktivität (Dauer)	Teilnehmer:innen	bewertet*
05.07.2025	Artikel in Kleine Zeitung Kärnten „So wird die Schule zur Wohlfühlzone – Um die psychosoziale Gesundheit an Schulen zu verbessern, bietet die PH Kärnten für alle Beteiligten Unterstützung an“ (--)	--	nein
01.08.2025	Podcast zum Thema „Gesundheit in der Schule“ mit Antworten auf Fragen an die Schüler:innen wie „Was macht dich glücklich?“ oder „An welchem Ort in der Schule fühlst du dich wohl?“ und weiteren Fragen an den Schulleiter (--)	mit Schulleitung und Schüler:innen der VS St. Michael ob Bleiburg (Europaschule“; Link zum Podcast übermittelt an 330 Schulen	nein
15.09.2025	Aussendung Fortbildungs-Newsletter für Pädagog:innen mit Information zur Tagung am 8.10.2025 (--)	ging an 330 Schulen in Kärnten	nein
16.09.2025	Interview der Projektleiterin mit Antenne Kärnten zum Thema „Psychosoziale Gesundheit in Schulen“ (--)	--	nein
08.10.2025	Tagung Forum Psychosoziale Gesundheit – Schule.Kultur.Gestalten an der PH Kärnten (9 Std.)	53 Teilnehmerinnen, 10 Teilnehmer (Studierende, Schulleitungen, Pädagog:innen, Hochschulpersonal)	ja
22.10.2025	Open Space Netzwerktreffen (3 Std.)	19 Pädagoginnen, 2 Pädagogen aus 20 Schulen	ja
19.11.2025	Aussendung Fortbildungs-Newsletter für Pädagog:innen mit Informationen über unterschiedliche Angeboten zur psychosozialen Gesundheit (--)	ging an 330 Schulen in Kärnten	nein
26.11.2025	Posterpräsentation zu Themen der psychosozialen Gesundheit in der Schule auf der Tagung „KrisenFest“ an der Universität Graz (0,5 Std.)	Ca. 100 Teilnehmer:innen (Pädagog:innen, Psycholog:innen und weitere Disziplinen)	nein

*die Aktivität wurde von Teilnehmer:innen bewertet (siehe Kapitel 5)

Darstellung: GÖG

Das Projekt der **PH Kärnten** startete im März 2025. Die bisherigen Aktivitäten bis Ende November 2025 sind in Tabelle 11 gelistet. Zwei Aktivitäten wurden von den Teilnehmer:innen bewertet und diese Bewertungen sind in Kapitel 5.7 zu finden.

5 Bewertung der Projektaktivitäten durch die Teilnehmer:innen

Für die Bewertungen der angebotenen Aktivitäten (Veranstaltungen, Schulungen, etc.) stand den Teilnehmer:innen ein kurzer Fragebogen (Kap. 5.1), den sie am Smartphone ausfüllen konnten, zur Verfügung. Dazu sollten die Teilnehmer:innen von der Leitung der jeweiligen Aktivität aufgefordert werden.

5.1 Der Online-Fragebogen

Sie haben an einer **Aktivität** eines vom FGÖ geförderten Projekts teilgenommen. Bei der Aktivität kann es sich um einen Workshop, eine Fortbildungsveranstaltung, ein Beratungsgespräch, ein Austauschtreffen oder Ähnliches handeln. Bitte beantworten Sie dazu einige Fragen. Ihre Antworten werden nur in anonymisierter Form erfasst und ausgewertet.

4-stelliger Code der Aktivität (erfahren Sie von Veranstalter:in, Vortragende:r, Berater:in): _ _ _ _

Datum, an dem Aktivität stattfand: _____

Ihr Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich ☐ anderes Geschlecht

Ihr Alter in Jahren: ____

Ich habe teilgenommen in meiner Funktion als:

☐ Schüler:in ☐ Kindergartenpädagog:in ☐ Lehrer:in ☐ Schulleiter:in ☐ Elternteil

☐ Gesundheitsdienstleister:in ☐ Sozialarbeiter:in ☐ Schulpsycholog:in ☐ Schulärzt:in

☐ andere Funktion, und zwar: _____

Bitte beantworten Sie nun folgende Fragen zur Aktivität, an der Sie teilgenommen haben:

Antwortskala: ☐ sicher ja ☐ eher ja ☐ eher nein ☐ sicher nein ☐ nicht relevant oder nicht beantwortbar

- Haben Sie Dinge erfahren, die Sie vorher nicht gewusst haben?
- Haben Sie die Teilnahme an der Aktivität als für Sie nützlich empfunden?
- War die Teilnahme an der Aktivität für Sie gut investierte Zeit?
- Hat Ihnen die Teilnahme an der Aktivität persönlich geholfen?
- Hat die Teilnahme an der Aktivität für Sie einen hilfreichen Austausch bzw. eine hilfreiche Vernetzung gebracht?
- Würden Sie die Teilnahme an dieser Aktivität weiterempfehlen?
- Fühlen Sie sich nach der Teilnahme an der Aktivität persönlich gestärkt?
- Haben Sie durch die Teilnahme an dieser Aktivität Ihre Kompetenzen und Ihr Wissen zur Stärkung der psychischen Gesundheit bzw. zum Umgang mit psychischen Belastungen und Problemen erweitert?
- Möchten Sie uns sonst noch etwas dazu mitteilen? _____

Danke für Ihre Teilnahme!

5.2 Kurzform des Online-Fragebogens

Da die Fragen zum Teil sehr lang sind und die Ergebnisse pro Frage für jede Aktivität in Diagrammen abgebildet werden, wurden Kurzversionen der Fragen erstellt, die in Tabelle 12 nachzulesen sind.

Tabelle 12: Lang- und Kurzformen der Fragen im Feedbacktool

Frage Nr.	Langform	Kurzform
1	Haben Sie Dinge erfahren, die Sie vorher nicht gewusst haben?	habe Neues erfahren
2	Haben Sie die Teilnahme an der Aktivität als für Sie nützlich empfunden?	war nützlich für mich
3	War die Teilnahme an der Aktivität für Sie gut investierte Zeit?	war gut investierte Zeit
4	Hat Ihnen die Teilnahme an der Aktivität persönlich geholfen?	hat mir persönlich geholfen
5	Hat die Teilnahme an der Aktivität für Sie einen hilfreichen Austausch bzw. eine hilfreiche Vernetzung gebracht?	hat hilfreichen Austausch gebracht
6	Würden Sie die Teilnahme an dieser Aktivität weiterempfehlen?	würde ich weiterempfehlen
7	Fühlen Sie sich nach der Teilnahme an der Aktivität persönlich gestärkt?	hat mich persönlich gestärkt
8	Haben Sie durch die Teilnahme an dieser Aktivität Ihre Kompetenzen und Ihr Wissen zur Stärkung der psychischen Gesundheit bzw. zum Umgang mit psychischen Belastungen und Problemen erweitert?	hat mein Wissen erweitert

Quelle und Darstellung: GÖG

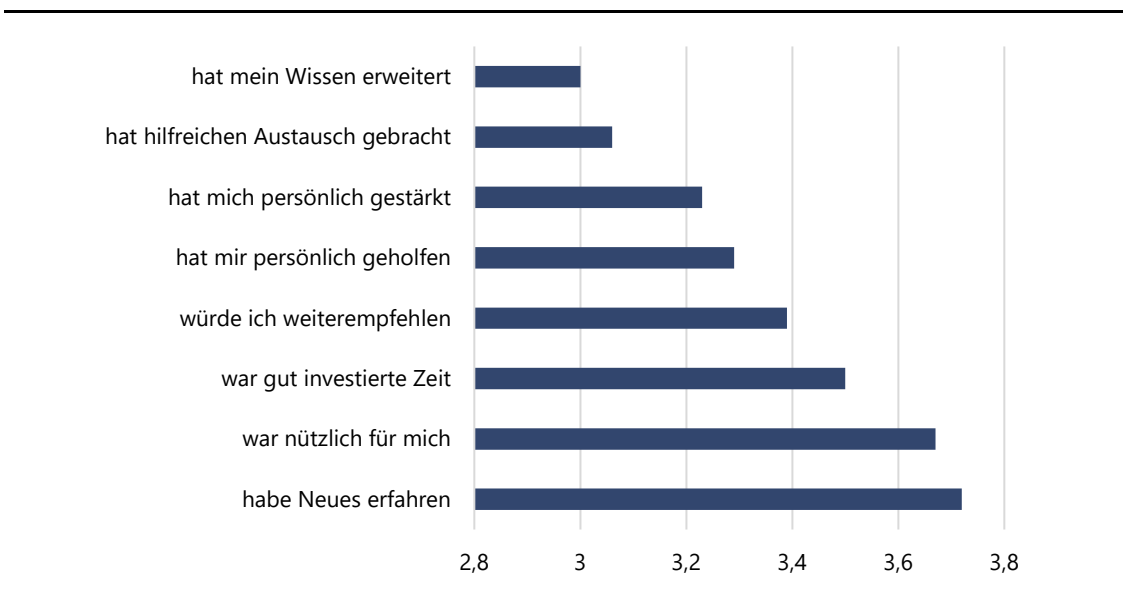
5.3 ELLAplus Wohlfühlen für ALLE

5.3.1 Online Kick-off Veranstaltung für Schiene 2 Schulen am 18.09.2024

„Schiene 2“ Schulen sind jene 26 steirischen Schulen, für die niederschwellige Angebote in Form von Schulungen, Workshops oder Vorträgen geplant waren. Bei der Kick-off Veranstaltung für diese Schulen beantworteten 18 von 41 Teilnehmer:innen (17 weiblich, einer männlich, Alters-range: 24 – 64 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 18 Personen waren

- 13 Lehrer:innen,
- 3 Schulleiter:innen,
- 1 Sozialarbeiterin und
- 1 Sozialpädagogin.

Abbildung 2: Bewertung der Kick-off Veranstaltung für Schiene 2 Schulen (n=18, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten von 3,00 bis 3,72 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,36) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als recht gut bezeichnet werden (Abbildung 2). Es gab bei der Hälfte der Items vereinzelt aber auch (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 oder 2). Enttäuschend ist die niedrige Beteiligungsrate: Nur 18 von 41 (44 %) hatten an der kurzen Umfrage teilgenommen.

Es gab eine offene Rückmeldung:

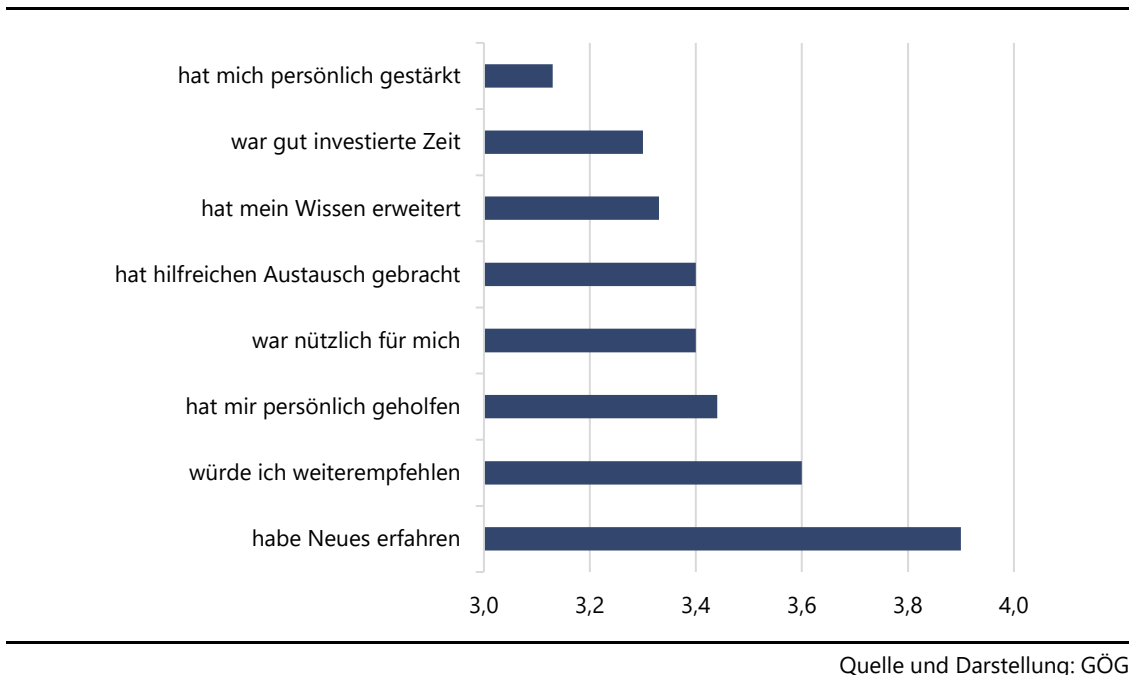
- Ein gutes Angebot auch für Eltern

5.3.2 Online World-Café für Pädagoginnen /Pädagogen am 26.09.2024

Von 42 Teilnehmer:innen beantworteten 10 (alle weiblich, Altersrange: 27 – 54 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 10 Personen waren

- 7 Lehrer:innen,
- 2 Schulleiter:innen und
- 1 Sozialarbeiterin.

Abbildung 3: Bewertung des online World-Cafés (n=10, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



An dieser Umfrage nahmen nur 10 von 42 Personen (24 %) teil, deshalb sind die Ergebnisse nicht sehr valide (Abbildung 3). Es wurden Mittelwerte zwischen 3,13 und 3,90 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,36) erzielt. Bei der Hälfte der Items gab es vereinzelt aber auch (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 oder 2).

Folgende offene Rückmeldungen wurden gemacht:

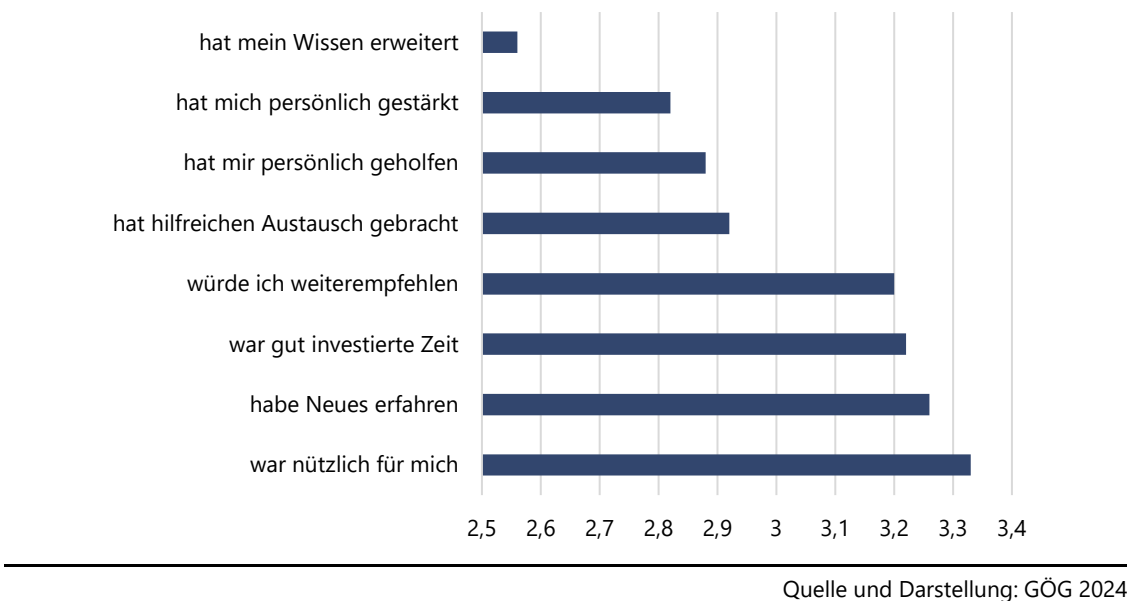
- Danke!
- Leider konnte ich die ganze Fortbildung lang mein Mikrofon nicht einschalten. Das war etwas blöd. Keine Ahnung, warum, aber das Gehörte war toll.

5.3.3 Online Kick-off Veranstaltung für Schiene 3 Schulen am 30.09.2024

„Schiene 3“ Schulen sind jene 10 Schulen, in denen Schulentwicklungsprozesse initiiert werden sollten. Von 29 Teilnehmer:innen beantworteten 27 (25 weiblich, 2 männlich, Altersrange: 23 – 58 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 27 Personen waren

- 16 Lehrer:innen,
- 9 Schulleiter:innen und
- 2 Sozialarbeiter:innen.

Abbildung 4: Bewertung der Kick-off Veranstaltung für Schiene 3 Schulen (n=27, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Sehr hoch ist hier mit 93 Prozent die Beteiligungsrate der Teilnehmer:innen an der Bewertung der Veranstaltung (Abbildung 4). Mit Mittelwerten von 2,56 bis 3,33 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,02) wird diese Veranstaltung im Vergleich z. B. zur Kick-off Veranstaltung der „Schiene 2“ Schulen signifikant negativer beurteilt. So gab es hier bei allen Items vereinzelt auch (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 oder 2).

Für diese Veranstaltung gab es folgende offene Rückmeldungen:

- Ich bin schon neugierig, danke!
- Leider technische Probleme, deshalb weniger Output als erhofft.

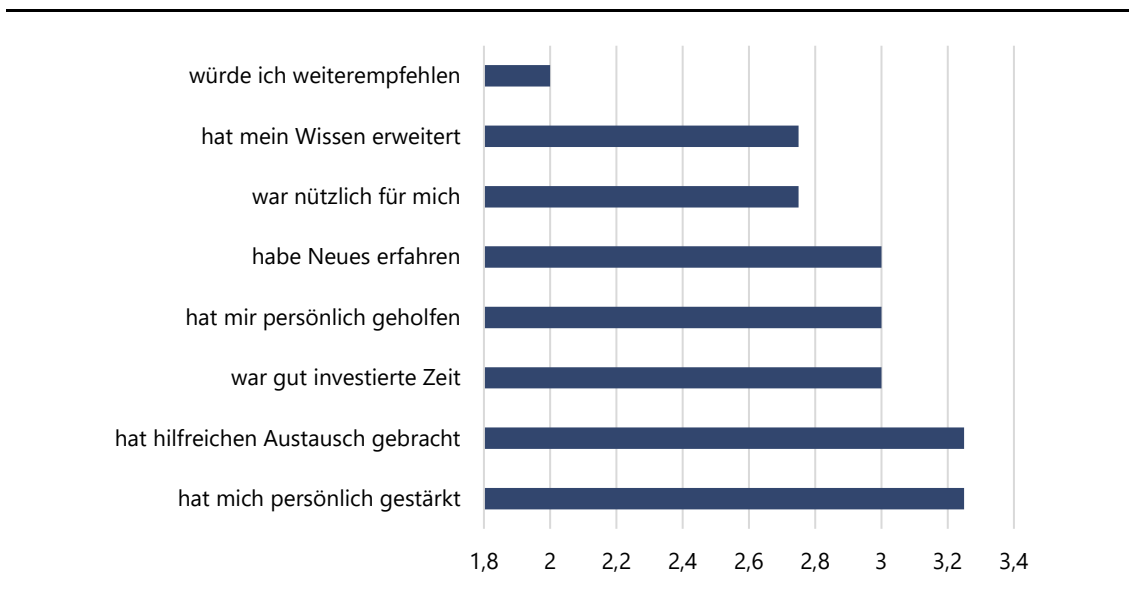
5.3.4 Online Einschulung GET-Materialien Primarstufe am 16.10.2024

Bei dieser Veranstaltung nahm nur eine Lehrerin an der online-Bewertung teil, deshalb kann hier keine Datenauswertung präsentiert werden.

5.3.5 Online Elternabend von VIVID Teil 1 am 24.10.2024

Von acht Elternteilen beantworteten vier (alle weiblich, Altersrange: 32 – 45 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool.

Abbildung 5: Bewertung des Elternabends von VIVID Teil 1 (n=4, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Für diese Veranstaltung gibt es bei insgesamt acht Teilnehmer:innen eine Rücklaufquote von 50 Prozent. Dabei konnten Mittelwerte zwischen 2,00 und 3,25 (Durchschnitt über alle acht Items: 2,88) festgehalten werden (Abbildung 5), was einer nicht so günstigen durchschnittlichen Bewertung entspricht. Bei drei von acht Items gab es vereinzelt auch (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 oder 2).

Es ging folgende offene Rückmeldung ein:

- Ich hätte mir etwas mehr Infos bezüglich dem Umgang mit Medien gewünscht (empfohlenes Zeitlimit für Tablet & Handy und Strategien, damit die digitalen Medien nicht so präsent sind. Ansonsten informativ, danke!

5.3.6 Online Einschulung GET-Materialien Sekundarstufe am 12.11.2024

Von 12 Teilnehmer:innen beantworteten fünf (alle weiblich, Altersrange: 32 – 41 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen fünf Personen waren

- 4 Lehrerinnen und
- 1 Sozialarbeiterin.

Abbildung 6: Bewertung der Einschulung GET-Materialien Sekundarstufe (n=5, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

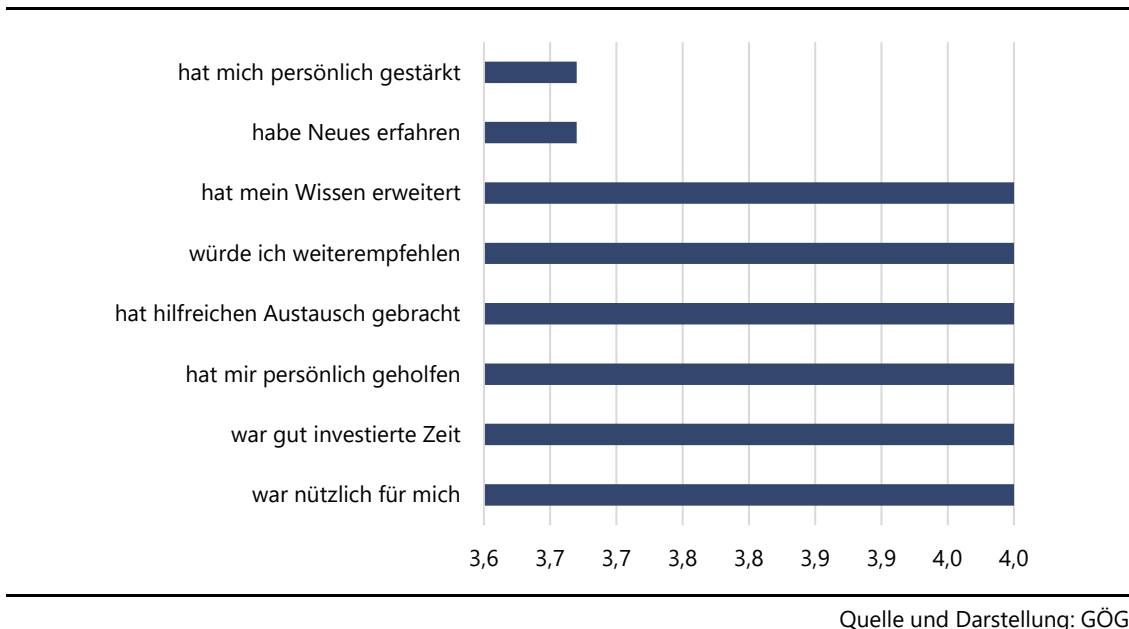
Mit Mittelwerten von 3,00 bis 3,60 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,33) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als recht gut bezeichnet werden (Abbildung 6). Bei fünf von acht Items gab es vereinzelt aber auch (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 oder 2). Enttäuschend ist die niedrige Beteiligungsrate an der Umfrage, nur fünf von 12 (42 %) hatten teilgenommen.

Es gab keine offenen Rückmeldungen.

5.3.7 Einschulung ELLA-Training Teil 1 am 12.11.2024

Von 12 Teilnehmer:innen beantworteten drei (alle weiblich, Altersrange: 26 – 32 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Diese drei Personen waren Lehrerinnen.

Abbildung 7: Bewertung der Einschulung ELLA-Training Teil 1 (n=3, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Mit Mittelwerten von 3,67 bis 4,00 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,92) kann die durchschnittliche Bewertung durch die Teilnehmer:innen als ausgezeichnet gewertet werden (Abbildung 7). Allerdings hatten nur drei von 12 Teilnehmer:innen (25 %) an der kurzen Umfrage teilgenommen, was die Validität des Ergebnisses wiederum in Frage stellt.

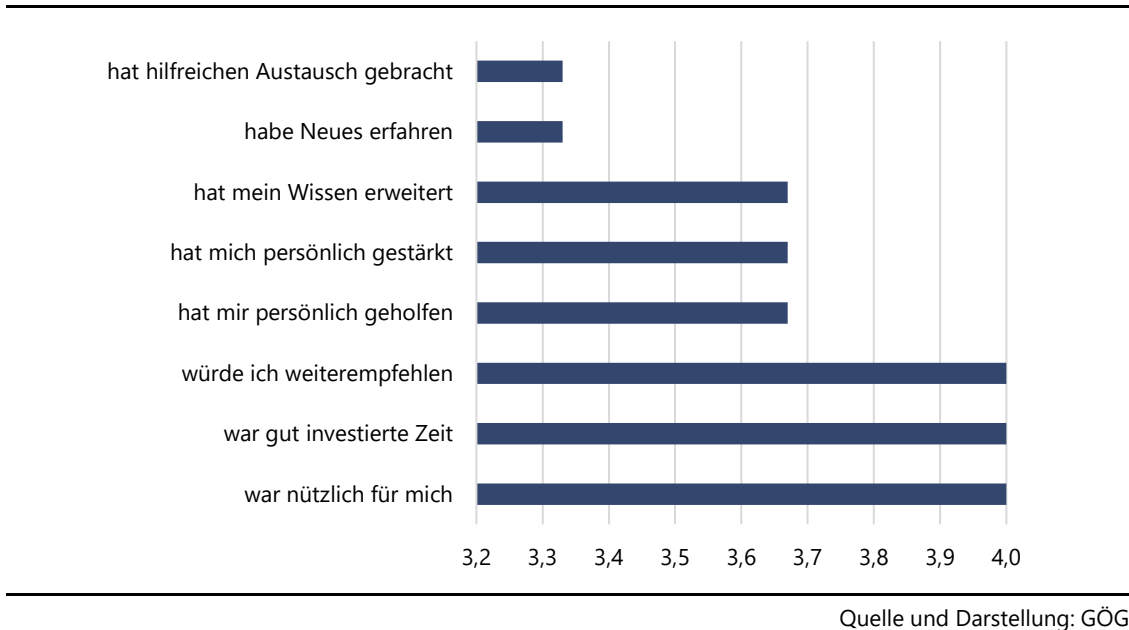
Es gab eine offene Rückmeldung:

- Danke!

5.3.8 Online-Elternabend von VIVID Teil 2 am 21.11.2024

Von drei Elternteilen beantworteten alle (alle weiblich, alle 38 Jahre alt) die Fragen aus dem on-line Feedback-Tool.

Abbildung 8: Bewertung des Elternabends von VIVID Teil 2 (n=3, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



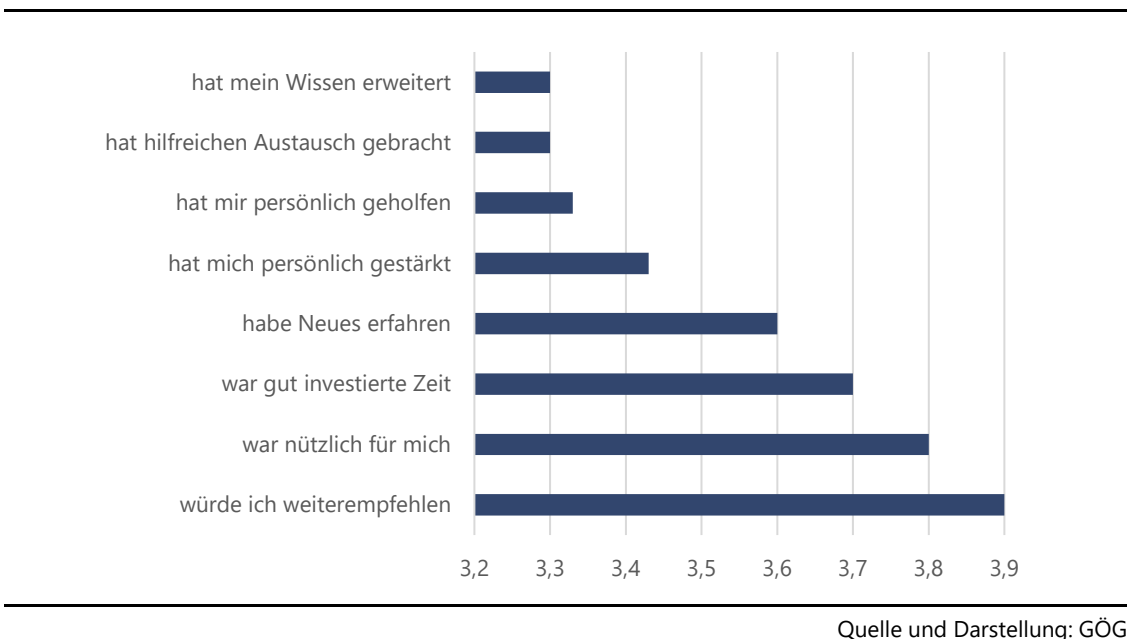
Am zweiten Teil des Elternabends von VIVID nahmen nur mehr drei Mütter teil, die die Veranstaltung auch beurteilten (Rücklaufquote: 100 %, Abbildung 8). Mit Mittelwerten zwischen 3,33 bis 4,00 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,71) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als sehr gut bezeichnet werden.

Es gab keine offenen Rückmeldungen.

5.3.9 Online Eltern-World-Café zu psychosozialen Unterstützungsangeboten am 13.02.2025

Von 43 Elternteilen, die als Teilnehmer:innen gemeldet wurden, beantworteten fünf Mütter und ein Vater die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Außerdem nahmen an der Befragung zwei Sozialpädagoginnen /-pädagogen, eine Klinische Psychologin und ein Experte für Suchprävention teil, insgesamt also 10 Personen (Altersrange: 35 – 50 Jahre).

Abbildung 9: Bewertung des Online Eltern-World-Cafés zu psychosozialen Unterstützungsangeboten (n=10, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Mit Mittelwerten zwischen 3,30 und 3,90 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,55) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als sehr gut bezeichnet werden (Abbildung 9). Es gab nur einige wenige eher negative Bewertungen (Antwortoption 2). Allerdings war die Beteiligungsrate an der Befragung mit 23 Prozent ziemlich niedrig.

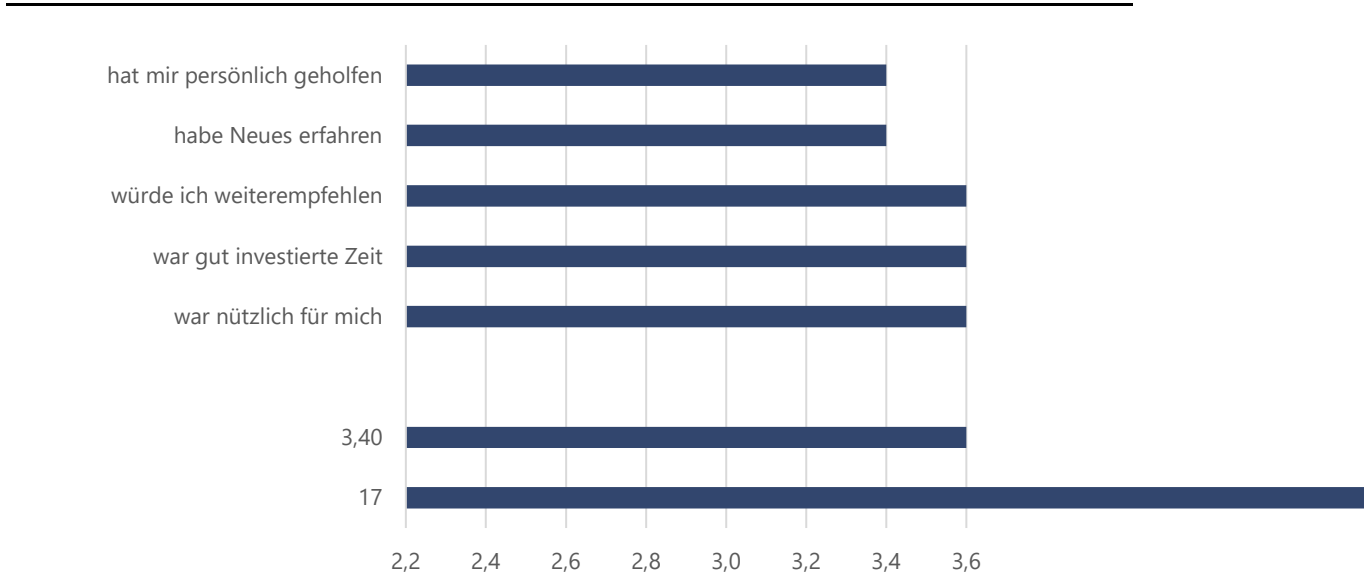
Für diese Veranstaltung gab es folgende offene Rückmeldungen:

- Tolle Idee, so etwas anzubieten.
- Danke für den kompakten Überblick!
- Tolle Organisation
- Ich habe nur aus Interesse teilgenommen. War sehr spannend, weil ich einige Projekte nicht gekannt habe.
- Wenn es nur für Eltern war, könnten die Vorstellungen teilweise in etwas einfacherer Sprache und mehr an Eltern gerichtet sein, hat aber auch so gepasst.
- Der Austausch war etwas herausfordernd für mich: Herausfinden, wie man bei Webex in die Gruppen kommt. Außerdem hatte ich keine spezielle Frage, bleibt dann „anonym“ und fühlte mich irgendwie unhöflich, weil ich nichts gesagt habe.

5.3.10 Webinar für Eltern von VIVID Teil 1 am 22.04.2025

Von 10 Teilnehmer:innen beantworteten fünf (vier weiblich, ein:e divers, Altersrange: 35 – 46 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Diese fünf Personen setzten sich aus einer Lehrerin und vier Elternteilen zusammen.

Abbildung 10: Bewertung des Webinars für Eltern von VIVID Teil 1 (n=5, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 2,50 und 3,60 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,26) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als einigermaßen gut bezeichnet werden (Abbildung 10). Darunter waren auch einige (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 und 2) zu finden. Die Beteiligungsrate an der Befragung betrug 50 Prozent.

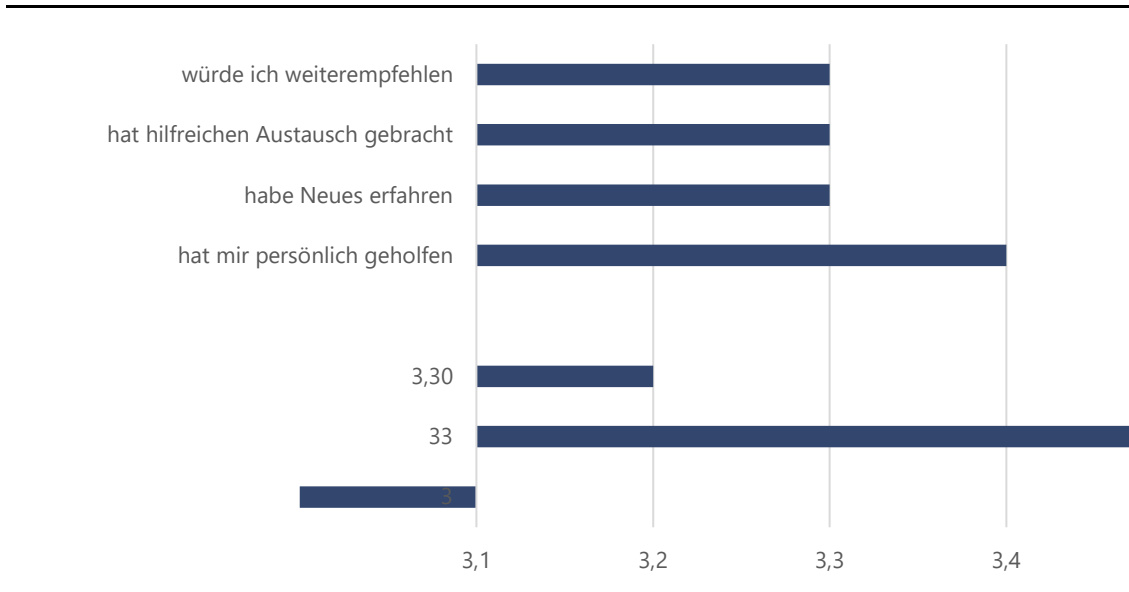
Zu diesem Webinar gab es folgende offene Rückmeldung:

- Vortrag bzw. Diskussion hat mir sehr gut gefallen. Ich bin sehr begeistert von der Vortragenden, die uns ihr Wissen gut und verständlich nähergebracht hat. Ich kann vieles davon mitnehmen. Obwohl ich vor kurzem einen ähnlichen Vortrag von derselben Vortragenden gehört habe, habe ich trotzdem noch viel Nützliches gehört und auch die teilweise Wiederholung hat mir gutgetan, um es mir besser zu merken. Spitze! Viele Dank.

5.3.11 Online-Einschulung in das ELLA-Training Teil 3 am 24.04.2025

Von 12 Teilnehmer:innen beantworteten 10 (alle weiblich, Altersrange: 25 – 43 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Alle Teilnehmerinnen waren Pädagoginnen.

Abbildung 11: Bewertung der Online-Einschulung in das ELLA Training Teil 3 (n=10, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mittelwerte zwischen 3,20 und 3,40 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,28)

Mit Mittelwerten zwischen 3,20 und 3,40 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,28) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als recht gut bezeichnet werden (Abbildung 11). Von einer Person kamen nur (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 und 2). Die Beteiligungsrate an der Befragung war hoch, nämlich 83 Prozent.

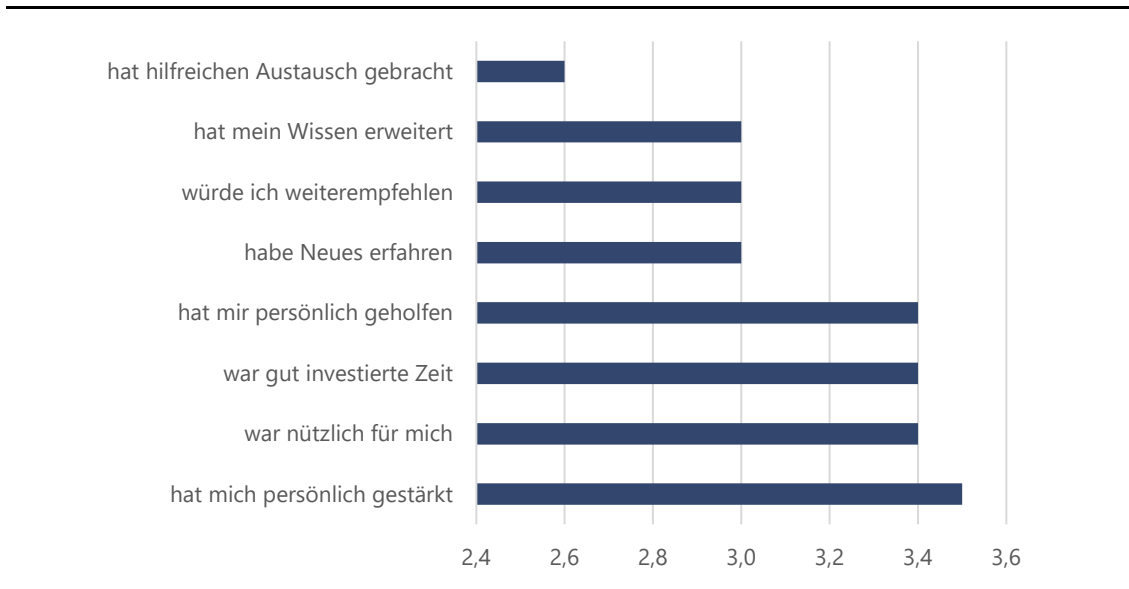
Zu dieser Schulung gab es folgende offene Rückmeldung:

- Tolle Fortbildung. Sehr empfehlenswert.

5.3.12 Workshop Herausfordernde Gespräche an einer Volksschule am 28.04.2025

Von 15 Teilnehmer:innen beantworteten fünf (alle weiblich, Altersrange: 26 – 63 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Diese fünf Personen setzten sich aus der Schulleiterin und vier Lehrerinnen zusammen.

Abbildung 12: Bewertung des Workshops Herausfordernde Gespräche (n=5, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

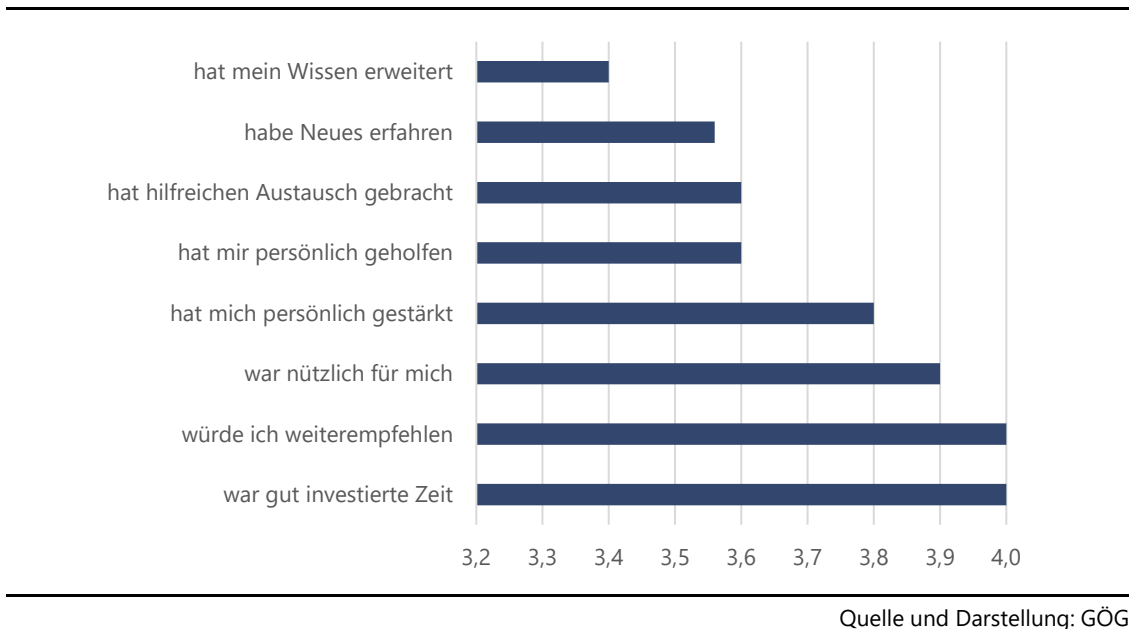
Mit Mittelwerten zwischen 2,60 und 3,50 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,16) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als einigermaßen gut bezeichnet werden (Abbildung 12). Vereinzelt gab es auch (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 und 2). Die Beteiligungsrate an der Befragung betrug jedoch nur 33 Prozent.

Für diesen Workshop gab es keine offene Rückmeldung.

5.3.13 Supervision für Pädagoginnen einer Volksschule am 08.05.2025

Von 11 Teilnehmer:innen beantworteten 10 (alle weiblich, Altersrange: 27 – 50 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Diese 10 Personen waren alle Lehrerinnen.

Abbildung 13: Bewertung der Supervision für Pädagoginnen einer Volksschule (n=10, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Diese Supervision wurde durch 10 von 11 Personen (91 %) bewertet. Mit Mittelwerten zwischen 3,40 und 4,00 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,73) ist die Bewertung durch die Teilnehmer:innen ausgezeichnet (Abbildung 13).

Für diese Supervision gab es folgende offene Rückmeldungen:

- Es wäre toll, so etwas öfter zu machen.
- Es war sehr interessant und sehr empfehlenswert. Für den Lehrberuf wäre es wünschenswert, wenn monatlich eine Supervision stattfinden würde.
- Die Zeit war etwas kurz. Hilfreich wären regelmäßige Supervisionen, um "angestaute" Problemstellungen abzuarbeiten und regelmäßig an den bestehenden weiterzuarbeiten. Ich konnte mich trotz der kurzen Zeit und wenigen besprochen Themen mit einigem identifizieren und für mich wichtige Learnings aus der Supervision ziehen.
- So eine Supervision wäre monatlich oder zumindest 2-3 Mal pro Semester von großem Vorteil für alle Lehrkräfte.

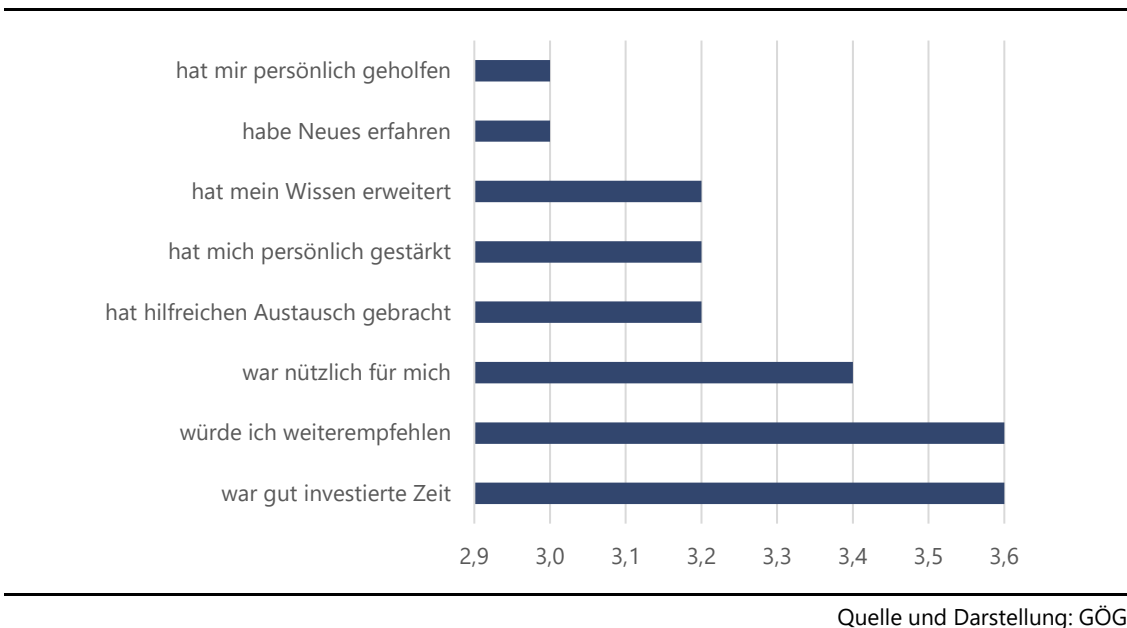
5.3.14 Workshops Go on Resilienzförderung für Volksschulen am 22.05.2025 und 05.06.2025

Für diese beiden Workshops ging jeweils nur eine Bewertung ein, sodass keine Auswertung gemacht werden konnte.

5.3.15 Webinar Medien am 16.06.2025

Von 12 Teilnehmer:innen beantworteten fünf (vier weiblich, einer männlich, Altersrange: 31 – 48 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Diese fünf Personen waren alle Lehrkräfte.

Abbildung 14: Bewertung des Webinars Medien (n=5, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Mit Mittelwerten zwischen 3,00 und 3,60 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,28) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als recht gut bezeichnet werden (Abbildung 14). Es gab nur ein eher negatives Urteil (Antwortoption 2). Die Beteiligungsrate an der Befragung betrug jedoch nur 42 Prozent.

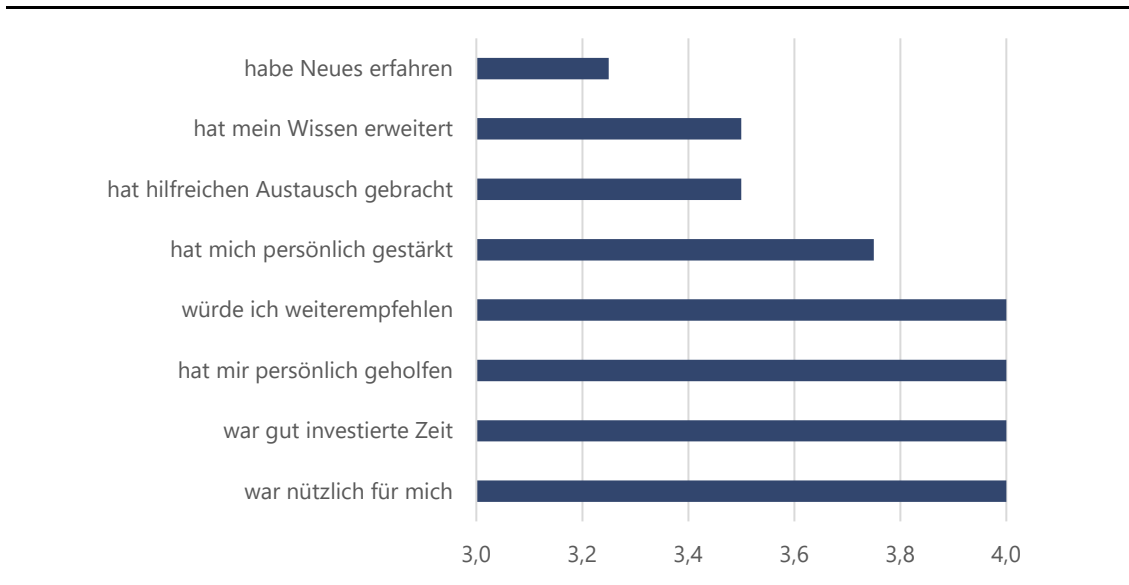
Für diese Veranstaltung gab es folgende offene Rückmeldungen:

- Mir hat es sehr gut gefallen. Ich habe auch einige Ideen mitgenommen, die ich an meine Kolleginnen weitergeben habe. Z.B. die Idee mit den Zeitstreifen fand ich gut, das möchte ich in einer Stunde im Herbst übernehmen.
- Ein Thema, das uns schon in der Volksschule begleitet und wirklich ein großes gesellschaftliches Problem ist.
- Der Vortrag war sehr interessant und trotz der langen Dauer kurzweilig. Vor allem die Informationen zum Thema Sucht selbst waren sehr gut aufbereitet und aufschlussreich. Die gezeigten Materialien und Methoden waren top und können direkt so verwendet werden.

5.3.16 Workshop Life Goals für Schulsozialarbeiter:innen am 25.06.2025

Von acht Teilnehmer:innen beantworteten vier (alle weiblich, Altersrange: 28 – 38 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen vier Personen waren drei Schulsozialarbeiter:innen und eine Sozialpädagogin.

Abbildung 15: Bewertung des Workshops Life Goals für Schulsozialarbeiter:innen (n=4, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 3,25 und 4,00 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,75) fiel die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt sehr gut aus (Abbildung 15). Die Beteiligungsrate an der Befragung betrug jedoch nur 50 Prozent.

Für diesen Workshop gab es folgende offene Rückmeldung:

- Super tolles Projekt! Ich werde es auf jeden Fall mit unseren Schüler:innen ausprobieren!

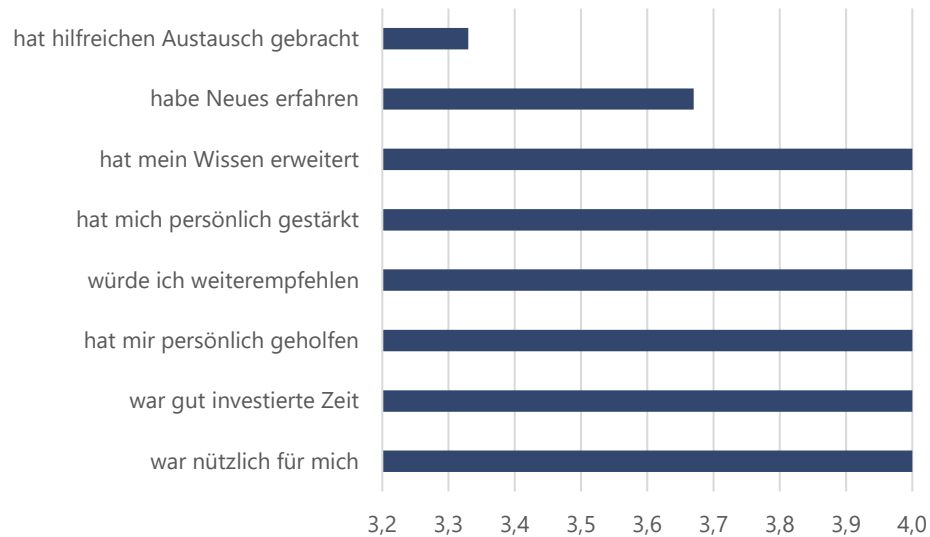
5.3.17 Online-Workshop Gon on 10 Schritte zur psychischen Gesundheit am 06.10.2025 und Webinar für Eltern von VIVID Teil 1 am 07.10.2025

Für diese beiden Aktivitäten gab es nur jeweils zwei Bewertungen, sodass keine Analysen gemacht werden konnten.

5.3.18 Workshop Herausfordernde Gespräche am 13.10.2025

Von 20 Teilnehmer:innen beantworteten drei (alle weiblich, Altersrange: 27 – 46 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Diese drei Personen waren Lehrerinnen.

Abbildung 16: Bewertung des Workshops „Herausfordernde Gespräche“ (n=3, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

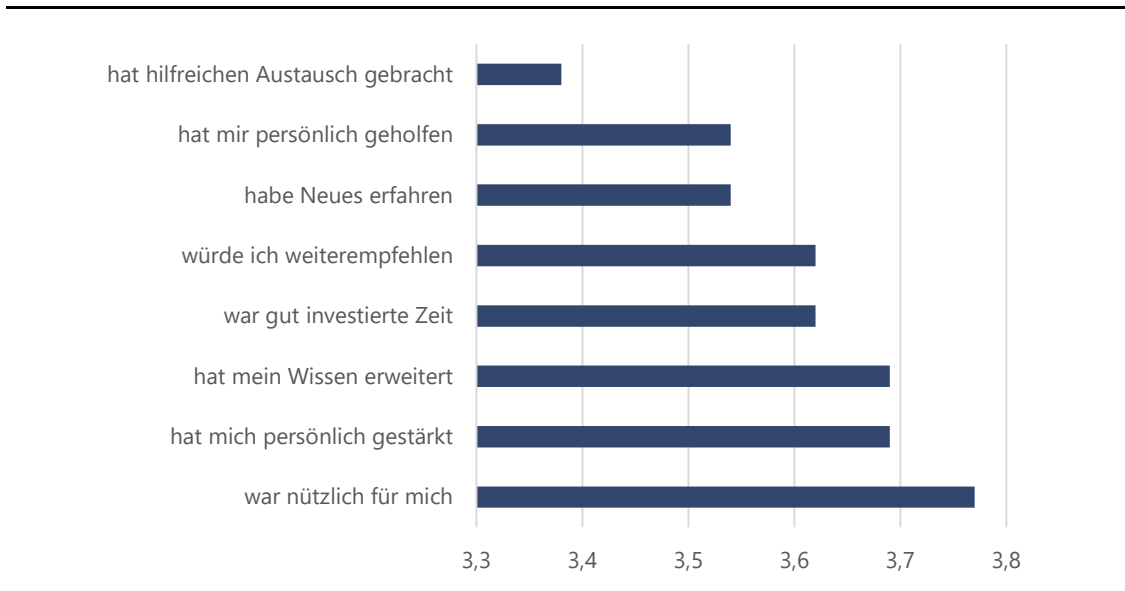
Mit Mittelwerten zwischen 3,33 und 4,00 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,88) fiel die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt zwar sehr gut aus (Abbildung 16), aber da nur drei von 20 an der Befragung teilnahmen, sind die Ergebnisse nicht valide.

Für diesen Workshop gab es keine offenen Rückmeldungen.

5.3.19 SCHÜLF von VIVID Teil 1 am 21.10.2025

Von 17 Teilnehmer:innen beantworteten 13 (alle weiblich, Altersrange: 26 – 54 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Diese 13 Personen setzten sich aus 11 Lehrerinnen, einer Sozialarbeiterin und einer Mutter zusammen.

Abbildung 17: Bewertung der SCHÜLF von VIVID Teil 1 (n=13, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 3,38 und 3,77 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,61) erzielte diese Fortbildung im Schnitt sehr gute Bewertungen durch die Teilnehmer:innen (Abbildung 17). Es gab aber auch (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 oder 2). Die Beteiligungsrate an der Befragung war mit 76 Prozent zufriedenstellend.

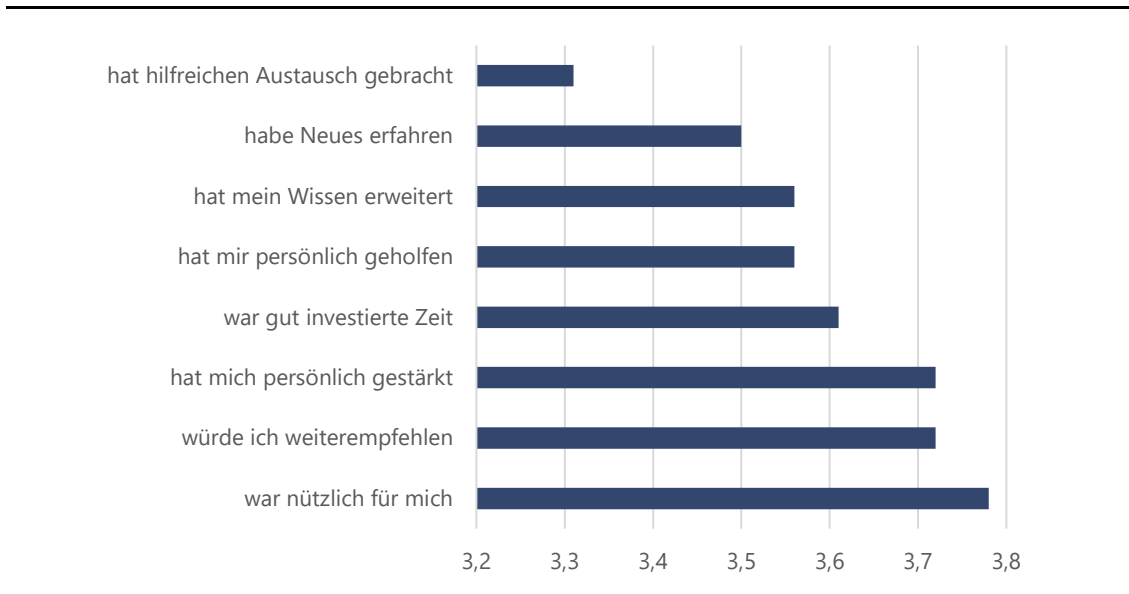
Für diese Veranstaltung gab es folgende offene Rückmeldungen:

- Umfangreiches und sehr detailliertes Material, das man sofort in der Schule umsetzen kann.
- Danke für die tolle Arbeitsmappe!

5.3.20 Webinar für Eltern von VIVID Teil 2 am 21.10.2025

Von 68 Teilnehmer:innen beantworteten 18 (14 weiblich, vier männlich, Altersrange: 29 – 59 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 18 Personen waren alle bis auf eine Kindergartenpädagogin Elternteile.

Abbildung 18: Bewertung des Webinars für Eltern von VIVID Teil 2 (n=18, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 3,31 und 3,78 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,60) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als sehr gut bezeichnet werden (Abbildung 18). Es gab vereinzelt aber auch eher negative Antworten (Antwortoption 2). Die Beteiligungsrate an der Befragung war mit 26 Prozent niedrig.

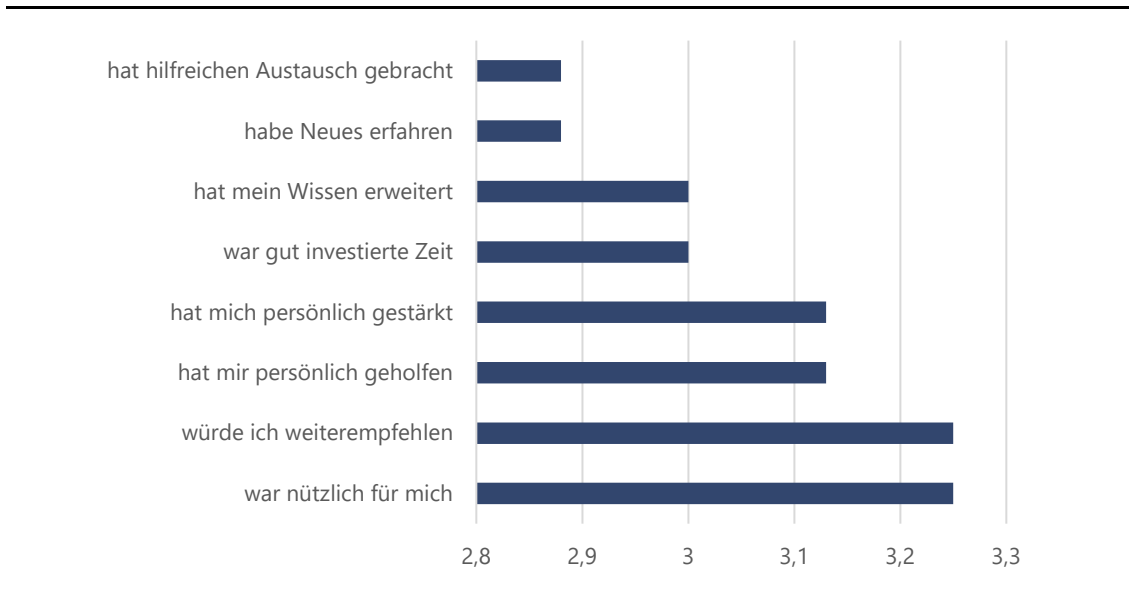
Für diese Veranstaltung gab es folgende offene Rückmeldungen:

- Danke für den informativen Vortrag!
- Danke, war wieder auffrischend. Dennoch war die Erwartung hoch, mehr über Minecraft, TikTok & Co. zu hören bzw. man mehr über die Nutzung, Handhabung erfährt.
- Danke, dass ihr das macht!
- Herzlichen Dank für diesen interessanten Abend!

5.3.21 SCHÜLF von VIVID Teil 2 am 25.11.2025

Von 17 Teilnehmer:innen beantworteten acht (alle weiblich, Altersrange: 24 – 40 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen acht Personen waren sieben Lehrerinnen und eine Schulsozialarbeiterin.

Abbildung 19: Bewertung der SCHÜLF von VIVID Teil 2 (n=8, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 2,88 und 3,25 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,07) erzielte diese Fortbildung im Schnitt keine besonders gute Bewertung durch die Teilnehmer:innen (Abbildung 19). Auch die Beteiligungsrate an der Befragung war mit 47 Prozent nicht hoch.

Für diese Fortbildung gab es keine offene Rückmeldung.

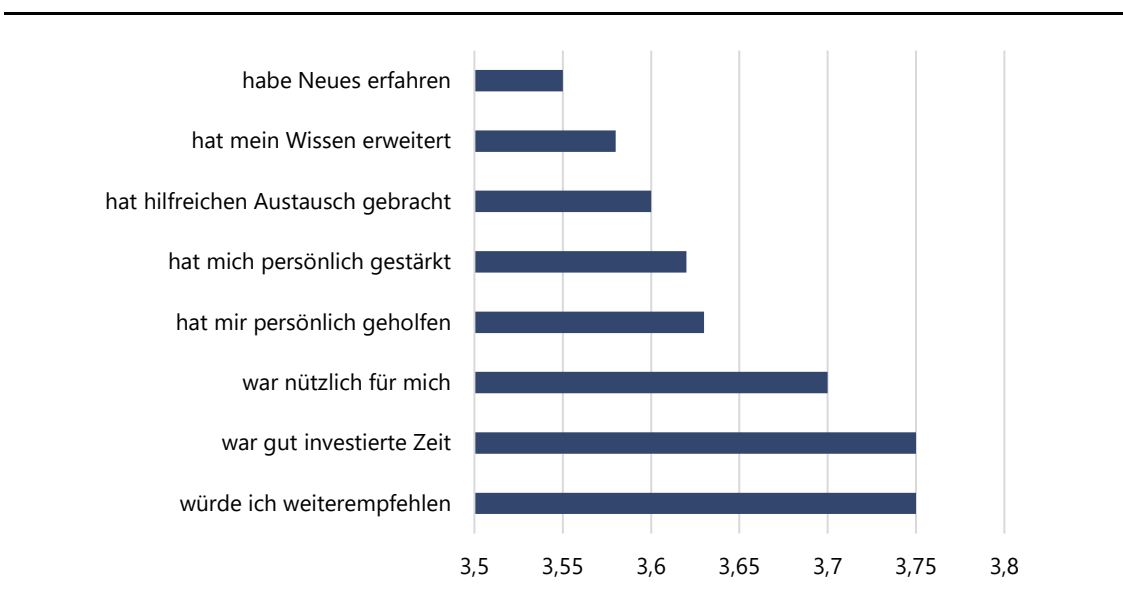
5.4 Wohlfühlzone Campus Wien

5.4.1 Modul 1 PERMA-Workshop für alle sieben Campus-Schulen am 07. und 08.10.2024

Von 44 Teilnehmer:innen beantworteten 40 (36 weiblich, vier männlich, Altersrange: 25 – 58 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 40 Personen waren

- 17 Lehrer:innen,
- 9 Freizeitpädagoginnen /-pädagogen,
- 8 Elementarpädagoginnen /-pädagogen und
- 6 Beratungslehrer:in, Freizeitkoordinator:in, Kindergartenassistent:in oder Koordinator:in.

Abbildung 20: Bewertung des PERMA-Workshops (n=40, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten von 3,55 bis 3,75 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,65) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als sehr gut bezeichnet werden (Abbildung 20). Es gab bei allen Items vereinzelt aber auch (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 oder 2). Als sehr positiv ist die hohe Beteiligungsrate von 91 Prozent zu sehen, was der Bewertung eine hohe Validität verleiht.

Zu dieser Veranstaltung gab es zahlreiche offene Rückmeldungen:

- Beide Vortragende sehr authentisch, professionell und wertschätzend. Und perfekt organisiert!
- Danke für die bereichernden 1 1/2 Tage.
- Danke schön!
- Die 1 1/2 Tage waren sehr aufschlussreich über mich und mein Denken, ich habe sehr viel mitgenommen und möchte mich für die tolle Zeiteinteilung und die abwechslungsreichen Aktivitäten bedanken! Zusätzlich habe ich durch den Austausch mit den diversen

Kolleginnen und Kollegen noch weitere Einblicke erhalten, wie man verschiedene Ebenen des PERMA-Modells in den Schulalltag einbetten kann.

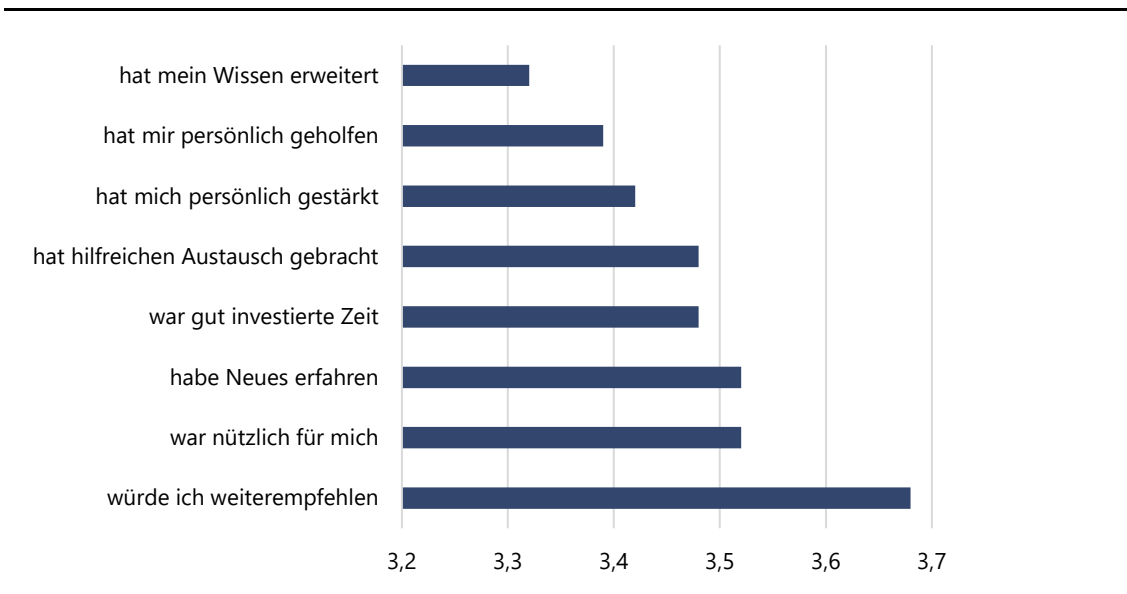
- Die Methodenvielfalt war sehr angenehm! Die Zeit zum Austauschen mit Kolleginnen und Kollegen unserer Profession war besonders toll!
- Ein sehr wertvolles Seminar, mit vielen Inputs.
- Es war eine wunderbare, sehr wertschätzende Fortbildung. Danke dafür!
- Ich habe mich sehr wohlfühlt. Danke!
- Ich habe Psychologie studiert und daher waren mir viele Inhalte bereits bekannt.
- Ihr seid toll!
- Es sollte mehr gesundheitliche Fort- oder Weiterbildungen geben.
- Sehr angenehme zwei Tage, bei denen man viel Neues erlernen durfte und sich gleichzeitig erholen konnte.
- Sehr informativ und abwechslungsreich gestaltet. Angenehme Atmosphäre. Viele Inputs.
- Supertolle charmante Vortragende mit guten Tipps und Professionalität.
- Vielen Dank für die sehr bereichernde Lehrveranstaltung!
- Wirklich wertvolle Fortbildung! Ich konnte viele Ideen mitnehmen und fühle mich gestärkt!

5.4.2 Workshops am Pädagogischen Tag der Campus-Schule Monte Laa am 18.11.2024

Von 42 Teilnehmer:innen beantworteten 31 (30 weiblich, eine:r divers, Altersrange: 23 – 61 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 31 Personen waren

- 12 Kindergartenassistent:innen,
- 11 Elementarpädagoginnen /-pädagogen,
- 7 Lehrer:innen und
- 1 Kindergartenleiter:in.

Abbildung 21: Bewertung der Workshops am Pädagogischen Tag der Campus-Schule Monte Laa (n=31, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten von 3,32 bis 3,68 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,48) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als recht gut bezeichnet werden (Abbildung 21). Es gab bei allen Items vereinzelt aber auch (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 oder 2). Mit 74 Prozent ist die Beteiligungsrate an der Umfrage als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Folgende offene Rückmeldungen wurden abgegeben:

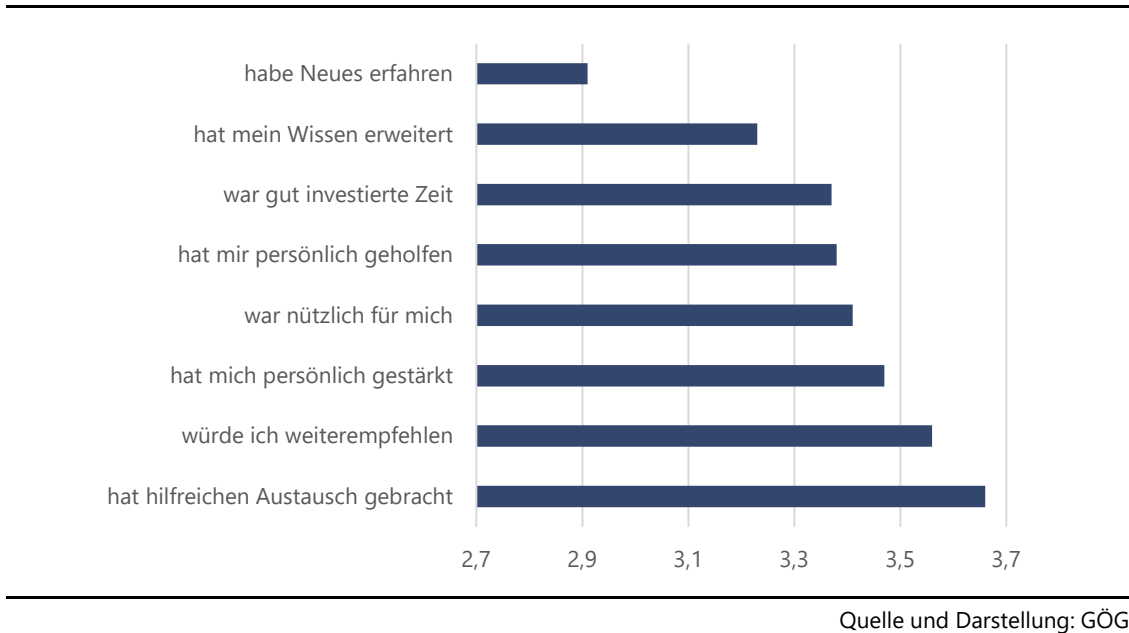
- Das war sehr professionell. Danke schön!
- Der Vortrag zu Beginn von Frau Dr. Shima Poostchi war inhaltlich sehr gut aufgearbeitet. Mit ihrem Wissen und persönlichen Humor war es angenehm zuzuhören, und da konnte ich mir persönlich sehr viel mitnehmen. Von den Seminaren anschließend konnte ich mir nicht so viel mitnehmen, da für mich wenig dabei war, was ich noch nicht wusste. Dennoch finde ich die Seminare gut aufgearbeitet und würde sie weiterempfehlen für Personen, die noch wenig Wissen in diese Themen mitbringen.
- Mir hat ein wenig der Raum für Herausforderungen und negative Emotionen als Teil der Realität gefehlt.
- Vielen lieben Dank, an alle!

5.4.3 Modul 2 Workshop Kommunikation und Partizipation am 14. und 15.01.2025

Von 39 Teilnehmer:innen beantworteten 32 (29 weiblich, drei männlich, Altersrange: 26 – 58 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 32 Personen waren

- 12 Lehrer:innen,
- 11 Freizeitpädagoginnen /-pädagogen und
- 9 Elementarpädagoginnen /-pädagogen.

Abbildung 22: Bewertung des Workshops Kommunikation und Partizipation (n=32, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Mit Mittelwerten von 2,91 bis 3,66 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,37) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als recht gut bezeichnet werden (Abbildung 22). Es gab bei allen Items vereinzelt aber auch (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 oder 2). Die Beteiligungsrate an der Bewertung (82 %) war sehr gut.

Zu diesem Workshop gab es folgende offene Rückmeldungen:

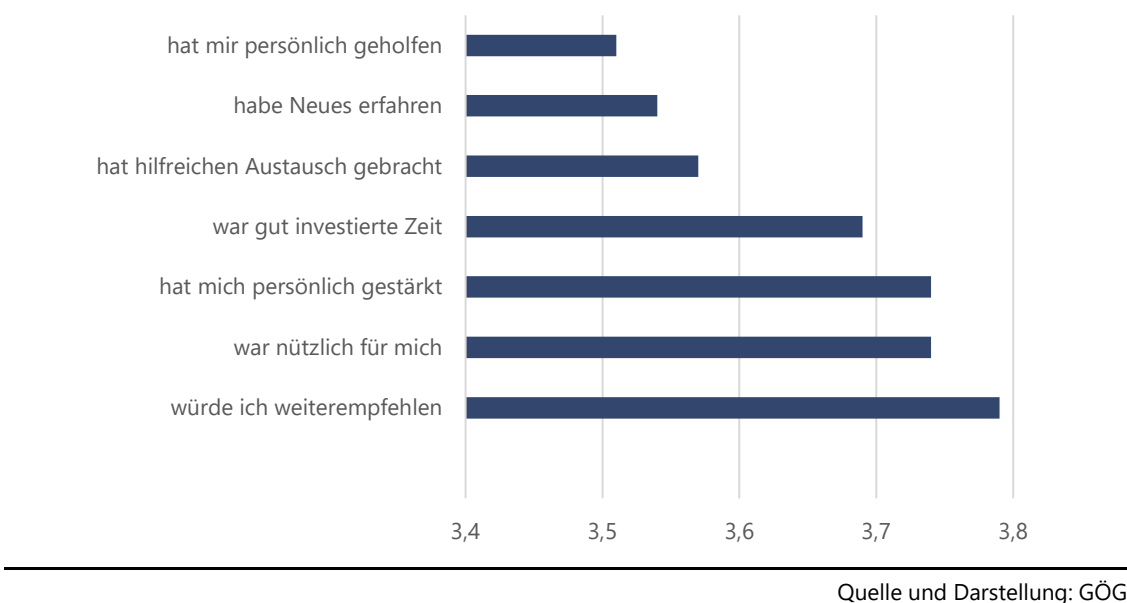
- Sehr hilfreiche Strategien für das Thema Kommunikation
- Sehr tolle Anregungen, tolle Vortragende, angenehmes Arbeitsklima
- Sehr angenehme Atmosphäre und gut strukturiertes gemeinsames Arbeiten; sehr abwechslungsreich
- Danke schön!

5.4.4 Modul 3 Workshop Bedarfsorientierte Campusentwicklung – Erfahrungsaustausch aus Modulen 1 und 2 am 05. und 06.03.2025

Von 39 Teilnehmer:innen beantworteten 35 (31 weiblich, vier männlich, Altersrange: 24 – 58 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 35 Personen waren

- 14 Lehrer:innen,
- 10 Freizeitpädagoginnen /-pädagogen,
- 10 Elementarpädagoginnen /-pädagogen und
- 1 Beratungslehrerin.

Abbildung 23: Bewertung des Workshops Bedarfsorientierte Campusentwicklung (n=35), dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung)



Mit Mittelwerten zwischen 3,47 und 3,79 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,63) war die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt sehr gut (Abbildung 23). Auch die Beteiligungsrate an der Befragung war mit 90 Prozent ausgezeichnet.

Zu dieser Veranstaltung gab es folgende offene Rückmeldungen:

- Tolle Inhalte, sehr kompetentes Fachpersonal
- Vielen Dank für die tolle Organisation und all den tollen Menschen, die Sie zu uns einladen, um unseren Horizont zu erweitern, die tollen Tipps und Strategien, die wir für uns und unser Team verfeinern und anpassen können, um so den Arbeitsalltag für alle Beteiligten an einem Standort so schön und angenehm wie möglich zu machen!
- Der Vortrag von Lena Raubaum war sehr inspirierend. Die Leitung von Wohlfühlzone Campus Wien geht toll auf individuelle Gedanken und Bedürfnisse ein, steigert Arbeitsbereitschaft enorm!
- Danke!
- Tolle Erfahrungen gesammelt und hilfreiche Methoden kennen gelernt
- Danke!

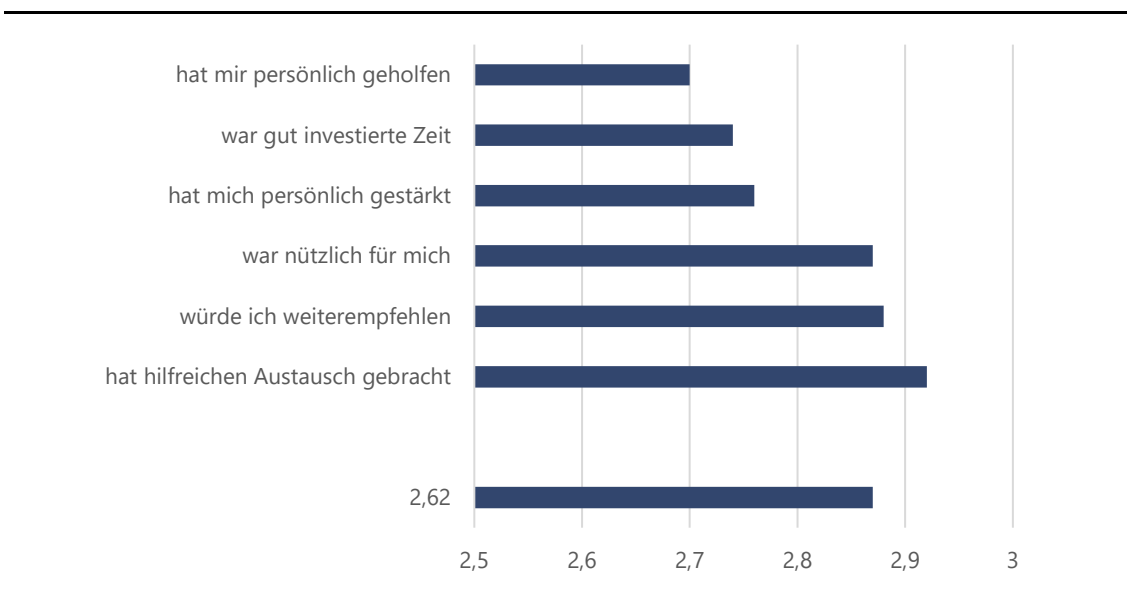
- Wunderbare Fortbildung und Selbstfürsorge
- Super organisiert
- Bin immer gerne dabei. Danke
- Die Buchautorin Lena Raubaum war wirklich toll.
- Ein tolles professionelles vortragendes Team
- Danke 😊
- War super...ein Geschenk im Arbeitsalltag!

5.4.5 SCHILF zu PERMA Teach am 22.04.2025

Von 110 Teilnehmer:innen beantworteten 101 (88 weiblich, 12 männlich, eine:r divers, Alters-range: 20 – 58 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 101 Personen waren

- 55 Lehrer:innen,
- 19 Elementarpädagoginnen /-pädagogen,
- 15 Freizeitpädagoginnen /-pädagogen,
- 9 Kindergarten-Assistentinnen,
- 1 Sprachförderlehrer:in.
- 1 Schulleitung und
1 Kindergartenleitung

Abbildung 24: Bewertung der SCHILF zu PERMA Teach (n=101, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 2,58 und 2,92 (Durchschnitt über alle acht Items: 2,76) erzielte diese Fortbildung im Schnitt eher schlechte Bewertungen (Abbildung 24). Die Beteiligungsrate an der Befragung war mit 81 Prozent relativ hoch.

Zu dieser SCHILF gab es folgende offene Rückmeldungen:

- War sehr informativ.
- Etwas mehr praktische Handlungsanweisungen und Beispiele aus dem jeweiligen Schulalltag mit spezifischer Altersgruppe wären gut gewesen; ins Tun kommen in Kleingruppe war besser als reiner Frontalvortrag.
- Ich verstehe das Setting ‚Campus‘ nicht, da wir sowieso nur als Schulteam zusammenarbeiten... bitte kleinere Workshops bzw. für die Zielgruppe angepasste Inputs, die auch praxisorientiert anwendbar sind.
- Als Multiplikatorin von Wohlfühlzone Schule Campus Wien waren mir die Inhalte schon bekannt. Cool, dass sie am Campus für alle zugänglich gemacht wurden.

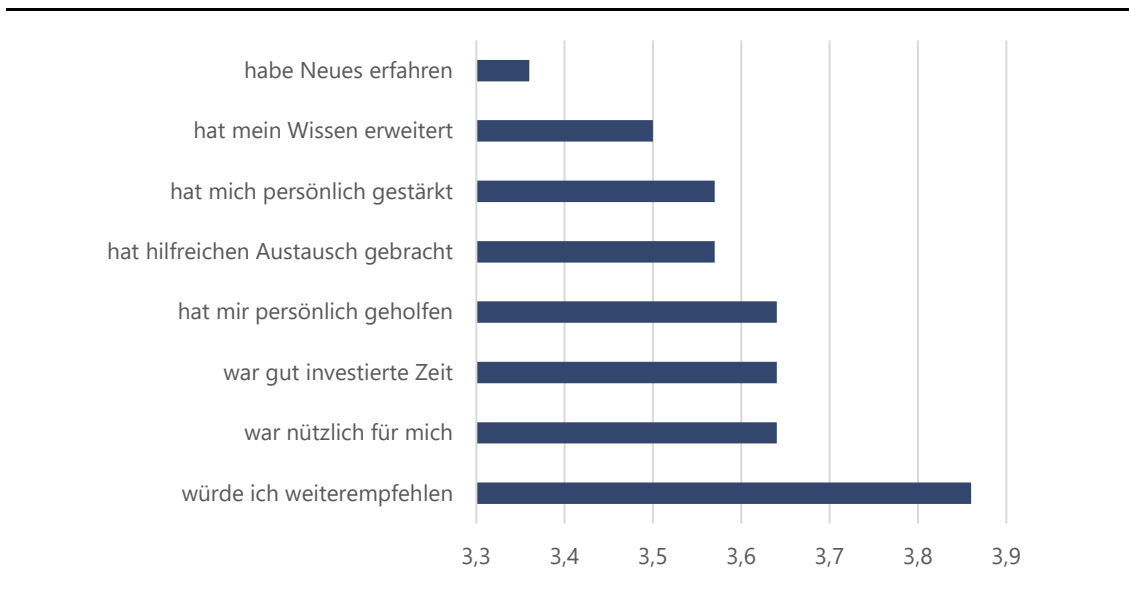
- Sehr nett gestaltet und bestimmt auch nützlich für "Neueinsteiger", doch ich hatte das Wissen schon. Würde ich es trotzdem weiterempfehlen.
- Ich habe nicht wirklich Neues gelernt.
- Jegliche Person mit grundlegender pädagogischer Ausbildung sollte keine "Fortbildung" in dieser Form benötigen. Das ist Zeit- und Personalverbrauch auf höchstem Niveau. Die gesamte Veranstaltung hätte in ihrer Sinnhaftigkeit auf ein A4 Blatt gepasst.
- Es war sehr hilfreich.
- Sie haben es sehr liebevoll und gut gemacht. Danke!
- Sprichwörter und Metaphern sind keine wissenschaftliche Basis.
- An sich eine sehr gute Idee, aber dauerte leider viel viel zu lang!
- Gut strukturierte Inhalte.
- Wenn überhaupt, kleinere Gruppen. Konkrete Zielsetzung und Erarbeitung relevanter Inhalte wären sinnvoller. Wissenschaftliche Basis bedeutet Fakten, Studien, Ergebnisse, nicht inhaltsarmes, oberflächliches Blabla.
- Ein wenig seriöserer Input wäre eine Bereicherung.
- Vielen Dank.

5.4.6 SCHILF Pädagogischer Tag der Freizeitpädagoginnen /-pädagogen am 28.08.2025

Von 16 Teilnehmer:innen beantworteten 14 (13 weiblich, einer männlich, Altersrange: 25 – 49 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 14 Personen waren

- 7 Freizeitpädagoginnen /-pädagogen,
- 4 Kindergartenpädagoginnen /-pädagogen und
- 3 Assistentinnen /Assistenten im Kinderdienst.

Abbildung 25: Bewertung der SCHILF Pädagogischer Tag der Freizeitpädagoginnen /-pädagogen (n=14, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 3,36 und 3,86 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,60) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als recht gut bezeichnet werden (Abbildung 25). Es gab einige wenige eher negative Bewertungen (Antwortoption 2). Die Beteiligungsrate an der Befragung (88 %) war ausgezeichnet.

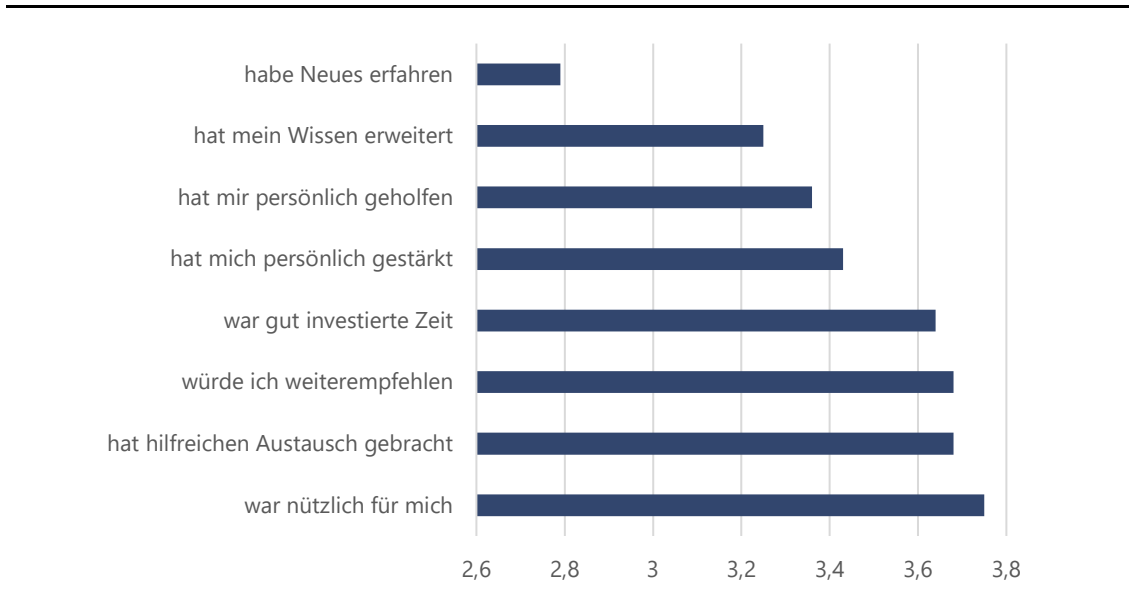
Zu dieser Fortbildung gab es keine offenen Rückmeldungen.

5.4.7 SCHILF Lass uns reden am 24.09.2025

Von 30 Teilnehmer:innen beantworteten 28 (20 weiblich, acht männlich, Altersrange: 22 - 64 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 28 Personen waren

- 25 Lehrer:innen,
- 2 Freizeitpädagoginnen /-pädagogen und
- 1 Schulleitung.

Abbildung 26: Bewertung der SCHILF Lass uns reden (n=28, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 2,79 und 3,68 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,45) gab es eine im Schnitt recht gute Bewertung durch die Teilnehmer:innen (Abbildung 26). Vereinzelt gab es auch eher schlechte Bewertungen (Antwortoption 2). Die Beteiligungsrate an der Befragung war ausgezeichnet (93 %).

Zu dieser Fortbildung gab es folgende offene Rückmeldungen:

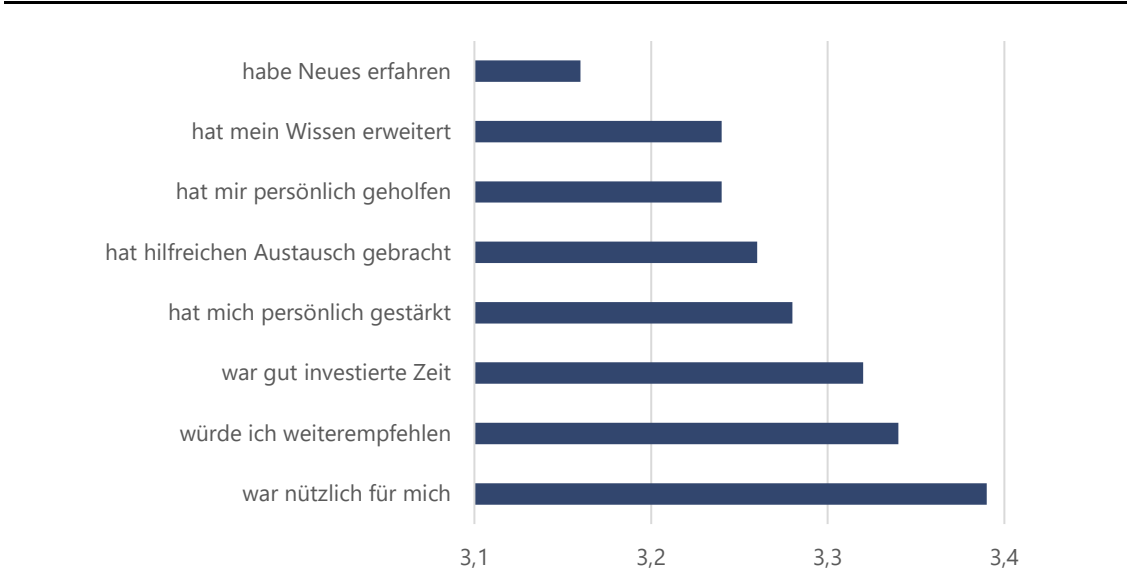
- Danke, es war wirklich hilfreich und es ist ein sehr wichtiges Thema!
- Danke fürs darauf aufmerksam machen.
- Danke für die tolle Fortbildung!!)
- Sehr hilfreiche Tipps! Danke!
- Danke!
- Danke für diese kurzweilige LV!

5.4.8 SCHILF Glücks- und Zufriedenheitsbildung am 27.11.2025

Von 60 Teilnehmer:innen beantworteten 38 (31 weiblich, 8 männlich, Altersrange: 21 – 50 Jahre) die Fragen im Feedbacktool. Diese 38 Personen setzten sich wie folgt zusammen:

- 27 Lehrer:innen,
- 4 Kindergartenpädagoginnen /-pädagogen,
- 3 Freizeitpädagoginnen,
- 2 Kindergartenassistentinnen und
- 2 Assistentinnen in der Freizeitbetreuung.

Abbildung 27: Bewertung der SCHILF Glücks- und Zufriedenheitsbildung (n=38, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 3,16 und 3,39 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,28) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als recht gut bezeichnet werden (Abbildung 27). Es gab aber auch (eher) schlechte Bewertungen (Antwortoption 1 und 2). Die Beteiligungsrate an der Bewertung war bei dieser Veranstaltung mit 63 Prozent nicht so hoch wie üblich im Wiener Projekt.

Zu dieser Fortbildung gab es folgende offene Rückmeldungen:

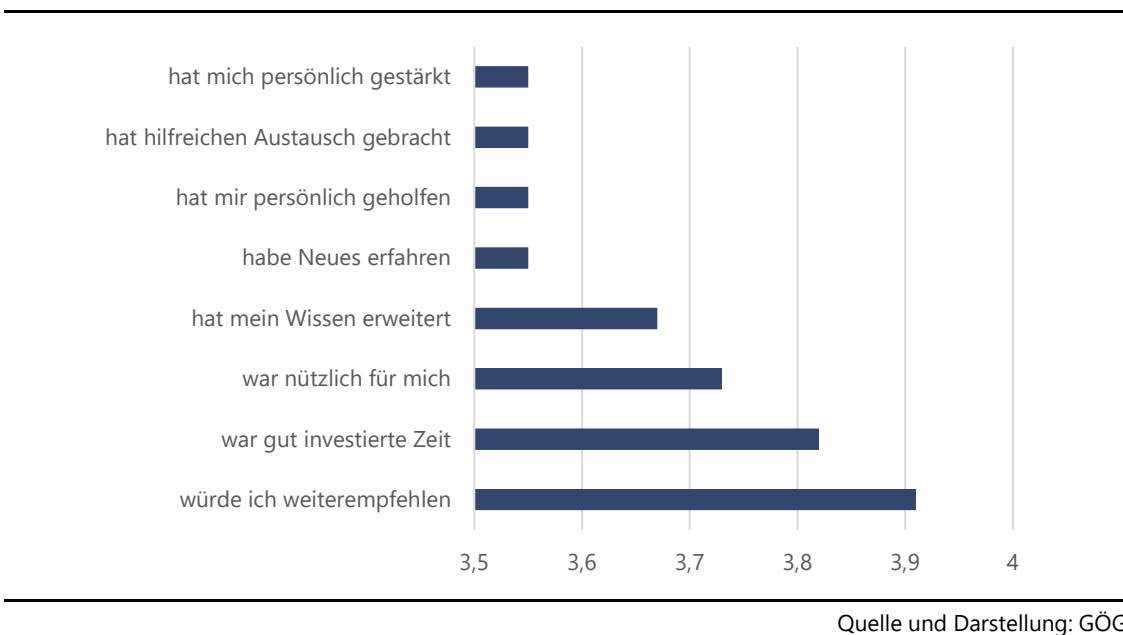
- Zu wenig in Interaktion getreten, etwas trockener Frontalvortrag.
- Die Einführung war mir persönlich zu lange, aber als es dann ins Thema ging, war es sehr gut.
- Ich habe mir mehr praktische Übungen erwartet.
- Toller Workshop!

5.5 Der Kompass zur Wohlfühlzone Schule

5.5.1 Erstgespräche an den Schulstandorten mit Schulleitungen und Lehrkräften zu verschiedenen Zeitpunkten im Jahr 2025

Von 12 Schulleiter:innen beantworteten 11 (acht weiblich, drei männlich, Altersrange: 40 – 60 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool.

Abbildung 28: Bewertung der Erstgespräche an den Schulstandorten (n=11, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Mit Mittelwerten zwischen 3,55 und 3,91 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,67) kann die Bewertung dieser Gespräche durch die Schulleiter:innen im Schnitt als sehr gut bezeichnet werden (Abbildung 28). Die Beteiligungsrate an der Befragung war ausgezeichnet (92 %).

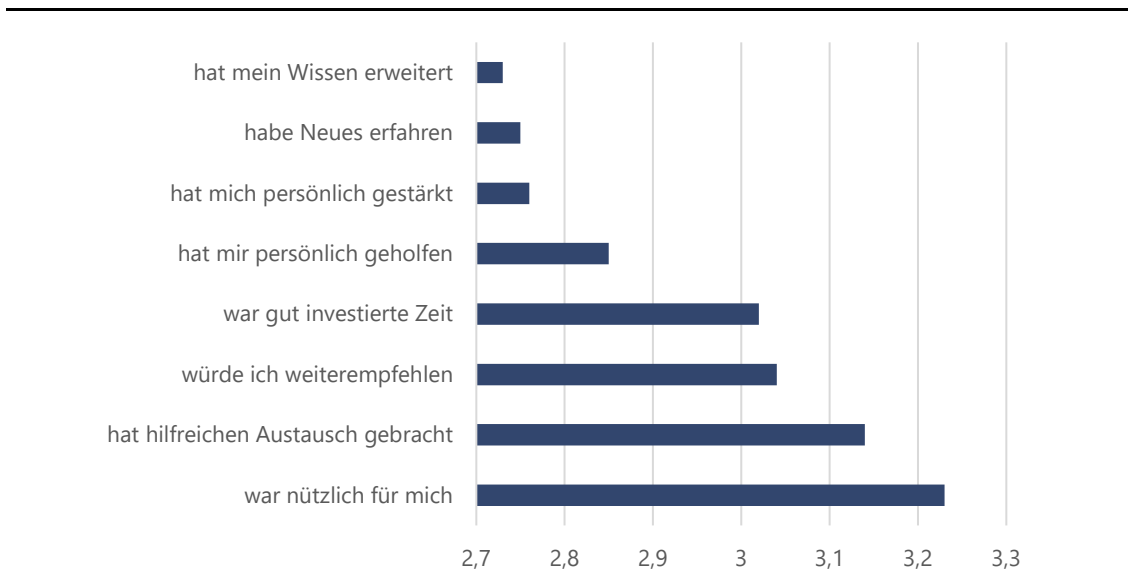
Zu diesen Gesprächen gab es folgende offene Rückmeldungen:

- Ich persönlich finde den persönlichen Kontakt und die Bedarfserhebung direkt am Schulstandort durch die Projektleiterin sehr gut!
- Das persönliche Gespräch war sehr wertvoll; es hat mich gestärkt für die nächste Konferenz.
- Ich persönlich bespreche alles, was die Entwicklung und Veränderung meiner Schule betrifft, am liebsten persönlich, Das Angebot der PL für das Erstgespräch zu uns zu kommen, fand ich sehr gut.
- Das Erstgespräch war schon fast ein persönliches Coaching, genau das erwarte ich mir von der Projektteilnahme - bedarfsgerechte Unterstützung für die Stärkung der psychosozialen Gesundheit.
- Schon das erste Gespräch hat mir sehr gut gefallen, genau das gibt es zu wenig im System Schule.
- Zum Erstgespräch mit der Projektleiterin habe ich auch meine Gesundheits-Steuergruppe eingeladen. Es waren 2 sehr konstruktive Stunden.
- Tolles Projekt! Wir freuen uns auf die Aktivitäten.

5.5.2 SCHILFs zu Positive Education und Gesundheitsförderung im Setting Schule zu verschiedenen Zeitpunkten im Jahr 2025

Von den 80 Teilnehmer:innen aus fünf Schulen beantworteten 58 (41 weiblich, 17 männlich, Altersrange: 26 – 63 Jahren) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 58 Personen waren 55 Lehrkräfte und drei Schulleitungen.

Abbildung 29: Bewertung der SCHILFs zu Positive Education und GF im Setting Schule (n=58, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 2,73 und 3,23 (Durchschnitt über alle acht Items: 2,94) erhielten diese Fortbildungen im Schnitt nicht besonders gute Bewertungen (Abbildung 29). Die Beteiligungsrate an der Befragung war mit 73 Prozent einigermaßen zufriedenstellend.

Zu diesen Fortbildungen gab es folgende offene Rückmeldungen:

- Lockerer Vortragender, guter Humor, sehr kurzweilig.
- Gute Veranstaltung.
- Es wurde lediglich die 1% Methode (Buch) vorgestellt. Ich hätte mir mehr Input vom Vortragenden erwartet, und verschiedene Methoden, die im Schulalltag einsetzbar sind.
- Ich würde mich freuen, wenn wir sehr zeitnah an den ausgearbeiteten Ergebnissen weiterarbeiten und den aktiven Prozess starten würden.
- Das Seminar hatte keine Ergebnissicherung, manche Übungen wurden gemacht, aber gar nicht im Nachhinein besprochen, wieso man dies nun tat und was für Mehrwert sie bieten, sodass die Sinnhaftigkeit der Übungen auf der Strecke blieb.

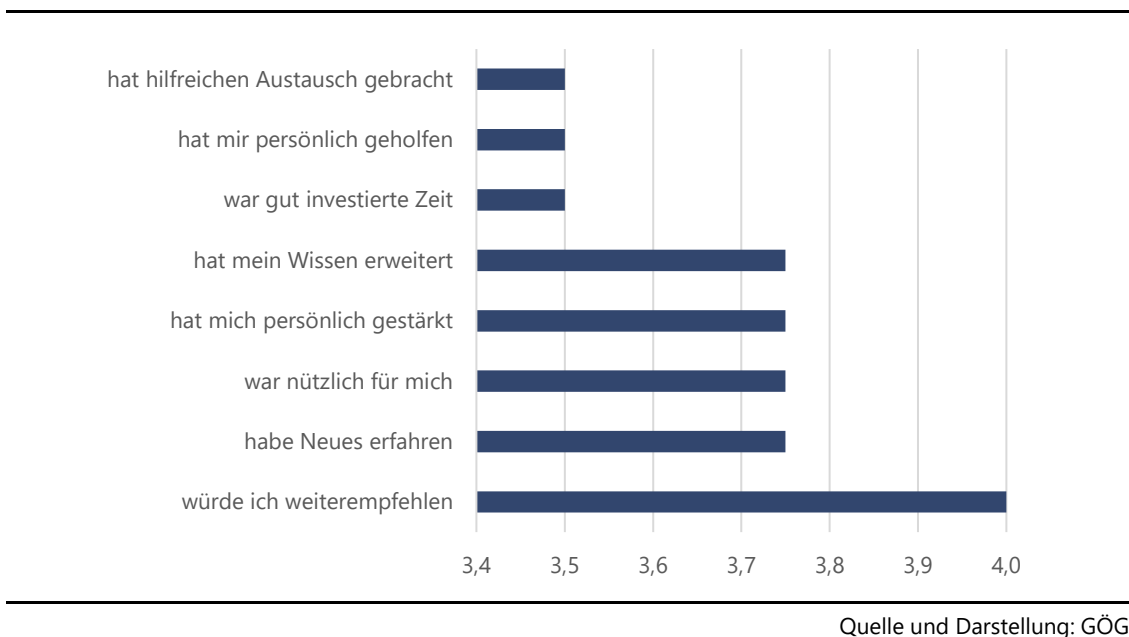
5.5.3 Teamsupervision am 07.04.2025

Der Datensatz zu dieser Aktivität war lückenhaft, sodass er nicht ausgewertet werden konnte.

5.5.4 Maturant:innen-Workshop Stark trotz Stress am 01.10.2025

Von 30 Teilnehmer:innen beantworteten vier (zwei weiblich, zwei männlich, Altersrange: 17 – 18 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Diese vier Personen waren alle Schüler:innen.

Abbildung 30: Bewertung des Maturant:innen-Workshops Stark trotz Stress (n=4, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



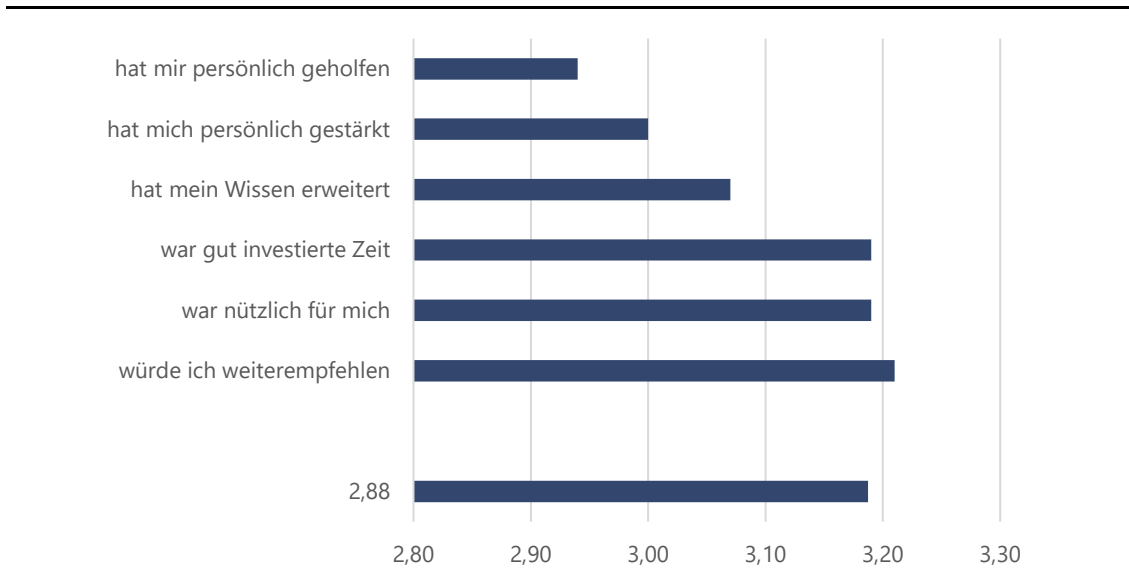
Mit Mittelwerten zwischen 3,50 und 4,00 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,69) erzielte dieser Workshop im Schnitt sehr gute Bewertungen (Abbildung 30). Die Beteiligungsrate an der Bewertung war allerdings mangelhaft (13 %), sodass diese Ergebnisse nicht valide sind.

Zu diesem Workshop gab es keine offene Rückmeldung.

5.5.5 SCHILF Life Goals am 13.10.2025

Von 25 Teilnehmer:innen beantworteten 16 (11 weiblich, fünf männlich, Altersrange: 28 – 63 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Diese 16 Personen setzten sich aus 15 Lehrer:innen und einer Schulleitung zusammen.

Abbildung 31: Bewertung der SCHILF Life Goals (n=16, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 2,88 und 3,21 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,05) erzielte diese Fortbildung eine im Schnitt halbwegs gute Bewertung durch die Teilnehmer:innen (Abbildung 31). Es gab vereinzelt aber auch (eher) negative Urteile (Antwortoption 1 oder 2). Die Beteiligungsrate an der Befragung betrug 64 Prozent.

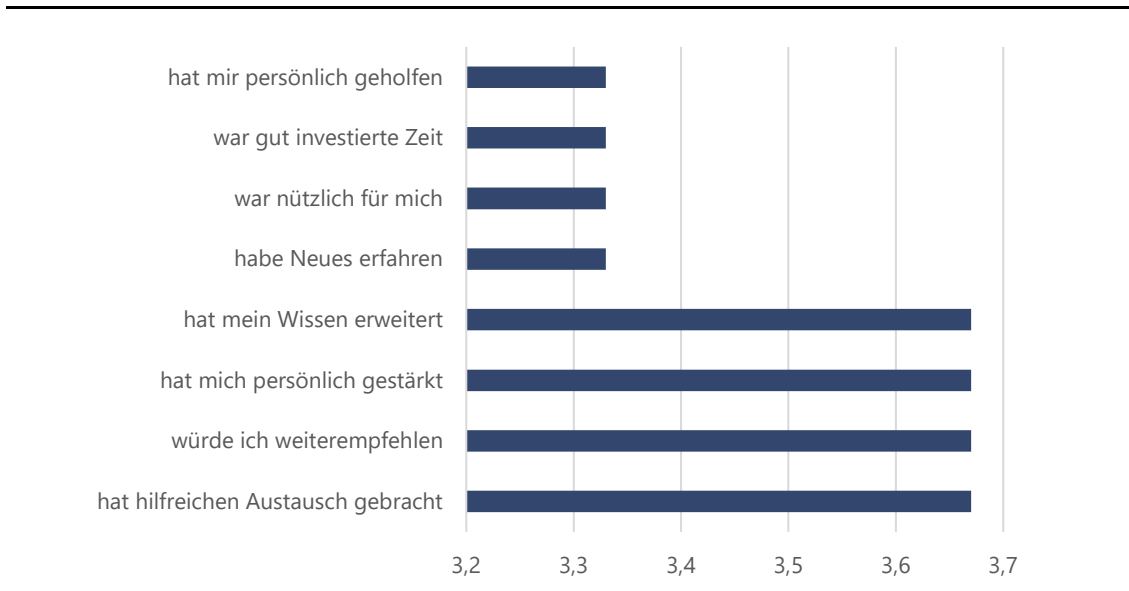
Zu dieser Fortbildung gab es folgende offene Rückmeldungen:

- Ich hatte andere Erwartungen an diese Lehrveranstaltung.
- Danke für die Möglichkeit teilzunehmen.

5.5.6 SCHÜLF Positive Education am 20.10.2025

Von sechs Teilnehmer:innen beantworteten drei (zwei weiblich, einer männlich, Altersrange: 30 – 62 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Diese drei Personen setzten sich aus einer Schulleitung und zwei Lehrkräften zusammen.

Abbildung 32: Bewertung der SCHÜLF Positive Education (n=3, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 3,33 und 3,67 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,50) erzielte diese Fortbildung im Schnitt sehr gute Bewertungen (Abbildung 32). Allerdings nahmen nur die Hälfte der Teilnehmer:innen an der Befragung teil.

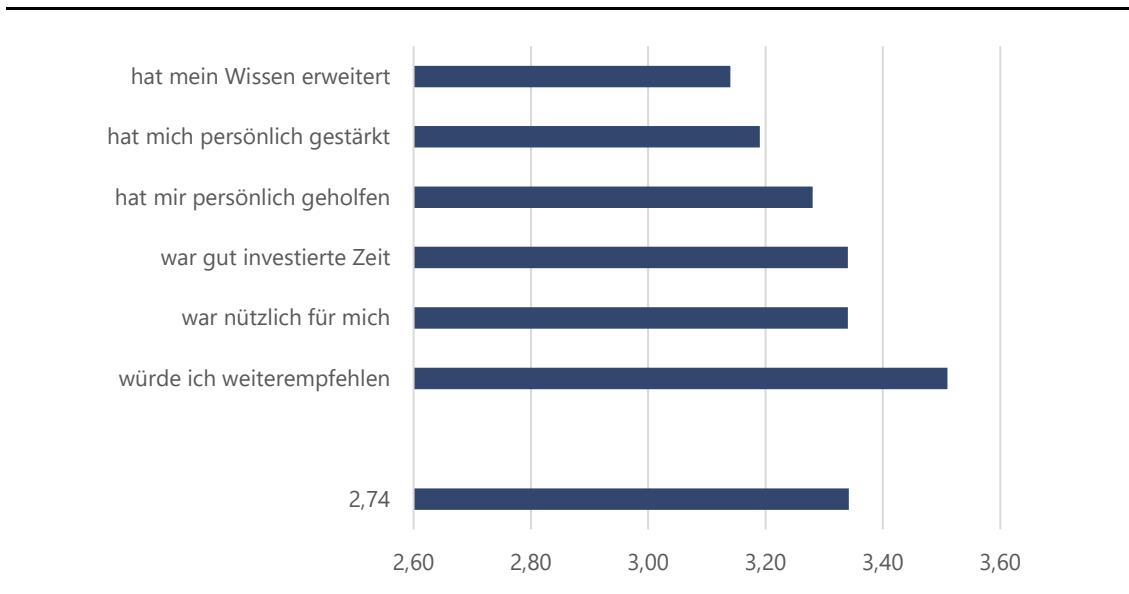
Zu dieser Fortbildung gab es keine offenen Rückmeldungen.

5.5.7 Webinar Stressmanagement am 20.10.2025

Von 50 Teilnehmer:innen beantworteten 39 (35 weiblich, vier männlich, Altersrange: 28 – 62 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Von diesen 39 Personen waren

- 33 Lehrer:innen,
- 5 Schulleiter:innen und
- 1 Kindergartenpädagogin.

Abbildung 33: Bewertung des Webinars Stressmanagement (n=39, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 2,74 und 3,51 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,17) erzielte dieses Webinar im Schnitt einigermaßen gute Bewertungen durch die Teilnehmer:innen (Abbildung 33). Es gab aber auch (eher) negative Bewertungen (Antwortoption 1 und 2). Die Beteiligungsrate an der Befragung war mit 78 Prozent zufriedenstellend.

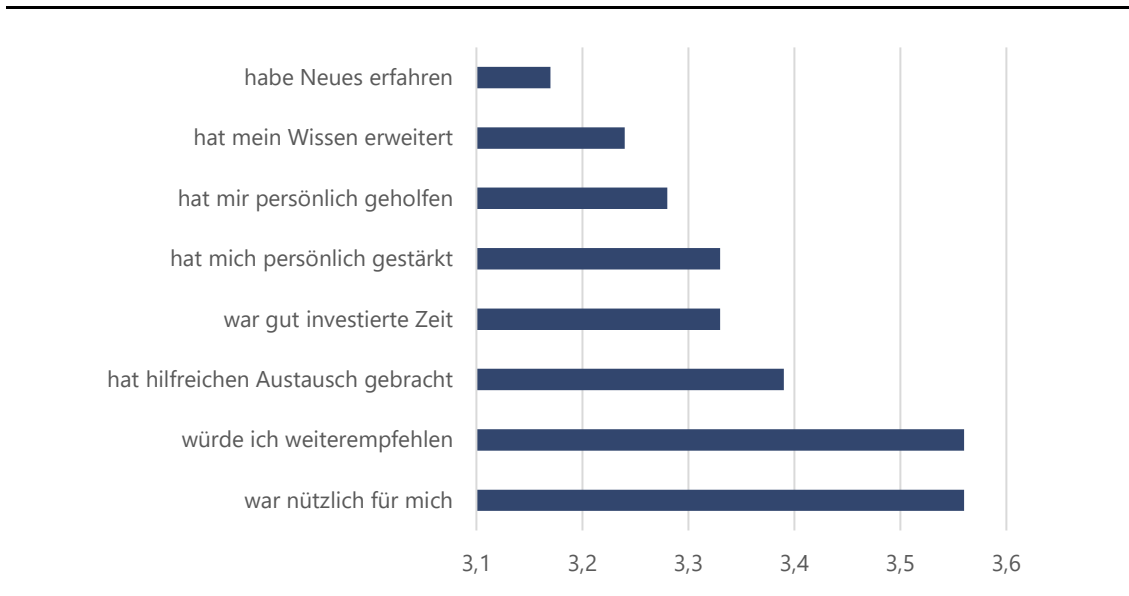
Zu dieser Veranstaltung gab es folgende offene Rückmeldungen:

- Nein danke.
- Eine wirklich tolle Einheit - kurzweilig, sehr interessant, sympathisch. Ich freue mich auf das, was noch kommt.

5.5.8 SCHILF PERMA@school & Kennenlernen der ABC-Initiative am 22.10.2025

Von 22 Teilnehmer:innen beantworteten 18 (15 weiblich, drei männlich, Altersrange: 27 – 61 Jahre) die Fragen aus dem Feedbacktool. Diese 18 Personen setzten sich aus 17 Lehrer:innen und einer Schulleitung zusammen.

Abbildung 34: Bewertung von SCHILF PERMA@school & Kennenlernen der ABC-Initiative (n=18, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 3,17 und 3,56 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,36) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen im Schnitt als recht gut bezeichnet werden (Abbildung 34). Es gab einige wenige eher negative Urteile (Antwortoption 2). Die Beteiligungsrate an der Bewertung war mit 82 Prozent gut.

Zu dieser Fortbildung gab es die folgende offene Rückmeldung:

- Wäre, wenn effizienter strukturiert, in der halben Zeit möglich gewesen.

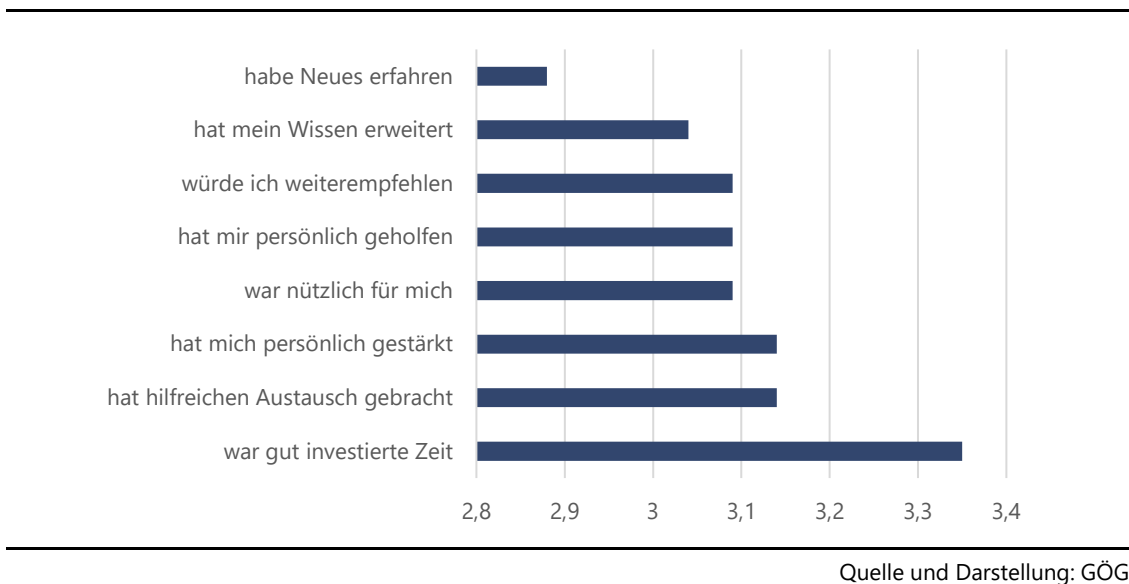
5.6 Stay Strong Together

5.6.1 Impulsvortrag Gewaltfreie Kommunikation am 25.09.25

Von 30 Teilnehmer:innen beantworteten 24 (16 weiblich, sechs männlich und zwei divers, Altersrange: 27 – 61 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Unter diesen 24 Personen waren

- 21 Lehrkräfte,
- 2 Schsassistentinnen und
- 1 Schulleitung.

Abbildung 35: Bewertung des Impulsvortrags Gewaltfreie Kommunikation (n=24, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Mit Mittelwerten zwischen 2,88 und 3,35 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,10) erzielte diese Veranstaltung im Schnitt einigermaßen gute Bewertungen durch die Teilnehmer:innen (Abbildung 35). Es gab aber auch (eher) negative Urteile (Antwortoptionen 1 und 2). Die Beteiligungsrate an der Befragung war mit 80 Prozent zufriedenstellend.

Zu dieser Veranstaltung gab es folgende offene Rückmeldungen:

- War sehr kurzweilig. Nette Vortragende.
- Danke schön.
- War recht nett.
- Die Vortragende war sehr sympathisch und bemüht.

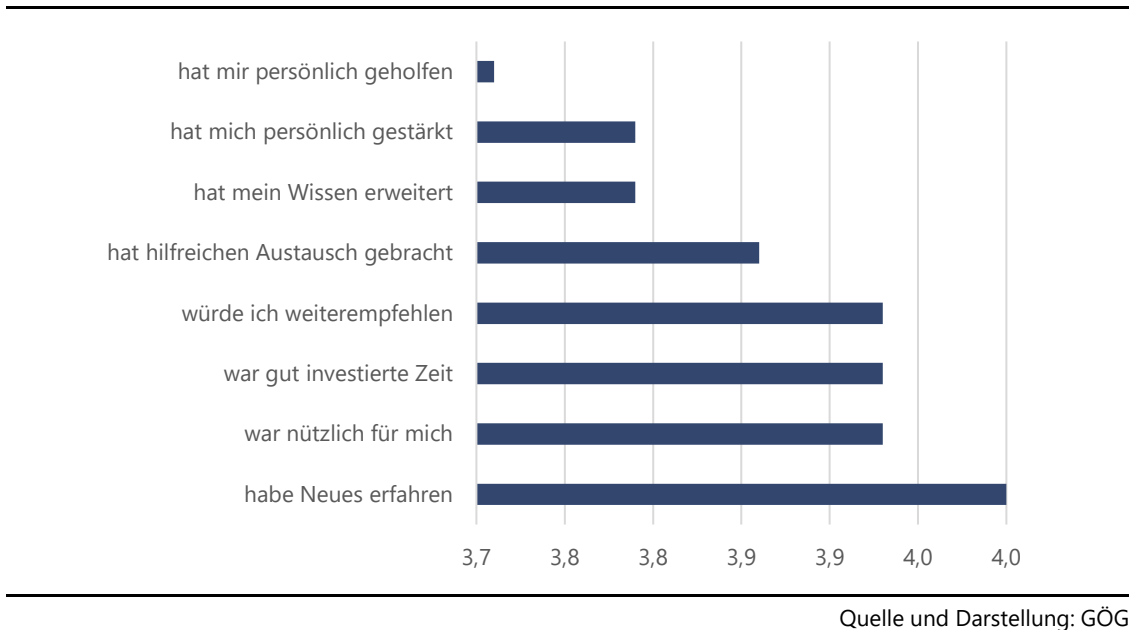
5.7 Wohlfühlzone Schule in Kärnten

5.7.1 Tagung Forum Psychosoziale Gesundheit am 08.10.2025

Von 63 Teilnehmer:innen beantworteten 14 (13 weiblich, 1 männlich, Altersrange: 36 – 60 Jahre) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Unter diesen 14 Personen waren

- 8 Lehrkräfte,
- 5 Schulleiter:innen und
- 1 PH-Mitarbeiterin.

Abbildung 36: Bewertung der Tagung Forum Psychosoziale Gesundheit (n=14, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Mit Mittelwerten zwischen 3,71 und 4,00 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,87) waren die Bewertungen durch die Teilnehmer:innen im Schnitt sehr gut (Abbildung 36). Allerdings nahmen nur 22 Prozent an der Befragung teil.

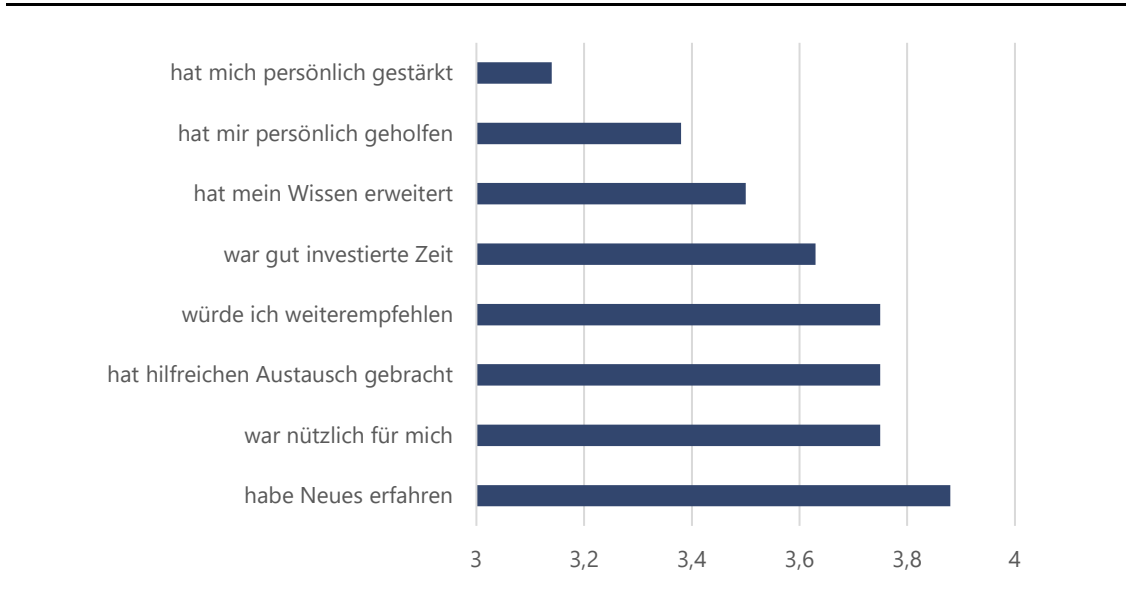
Zu dieser Veranstaltung gab es nur eine Rückmeldung:

- Herzlichen Dank!

5.7.2 Open Space Netzwerktreffen am 22.10.2025

Von 21 Teilnehmer:innen beantworteten acht (alle weiblich, Altersrange: 29-62) die Fragen aus dem online Feedback-Tool. Diese acht Personen setzten sich aus sechs Lehrerinnen und zwei Schulleiterinnen zusammen.

Abbildung 37: Bewertung des Open Space Netzwerktreffens (n=8, dargestellt sind Mittelwerte, möglicher Range: 1 (schlechteste) bis 4 (beste Bewertung))



Quelle und Darstellung: GÖG

Mit Mittelwerten zwischen 3,14 und 3,88 (Durchschnitt über alle acht Items: 3,60) kann die Bewertung durch die Teilnehmer:innen als recht gut bezeichnet werden (Abbildung 37). Es gab einige wenige eher negative Bewertungen (Antwortoption 2). Die Beteiligungsrate an der Befragung war relativ niedrig (38 %).

Zu dieser Veranstaltung gab es nur eine Rückmeldung:

- War sehr informativ!

6 Fazit

In Phase I des Projekts „Wohlfühlzone Schule“ gab es, bedingt durch die SARS-CoV2-Pandemie und die schwierige Zeit danach mit neuen Herausforderungen (z. B. Wechsel von Schulleiter:innen, Mangel an Pädagoginnen und Pädagogen), für die Fördernehmerinnen viele Hemmnisse bei der Umsetzung ihrer Projekte, v. a., weil die Schulteams fast das ganze Projekt hindurch unter enormem Stress standen.

Viele Ressourcen, die ursprünglich für die Umsetzung direkt an den Schulen geplant waren, mussten von den Fördernehmerinnen für die Organisation von online-Formaten verwendet werden. Dafür war es oft nötig, nicht nur den Modus, sondern z. T. auch die Inhalte zu verändern. Nichtsdestotrotz gaben die Fördernehmerinnen nicht auf, sondern setzten vielfältige Aktivitäten im Management ihrer Projekte sowie der Schulung und Koordination der Schulentwicklungsberater:innen um.

Nicht alle Fragen konnten von der projektübergreifenden Evaluation beantwortet werden. Erstens war das Evaluationsdesign sehr „schlank“, weil die Fördernehmerinnen selbst Daten an den Schulen sammeln wollten und eine entsprechende Überlastung der Schulen vermieden werden sollte. Außerdem wirkte die Pandemie als massiver Confounder für Vorher-Nachher-Erhebungen, z. B. zur psychosozialen Gesundheit von Schüler:innen, was zu falschen Ergebnissen geführt hätte.

So wurde für Phase II empfohlen,

- Datenerhebungen an den Schulen möglichst sparsam einzusetzen und Synergien zwischen Fördernehmerinnen und externer Evaluation in Zukunft besser zu nutzen;
- die Begleitung in Schulentwicklungsprozessen nur jenen Schulen anzubieten, die die dafür nötigen Arbeiten auch wirklich leisten können;
- schulinterne Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen und Workshops oder Aktionstage für Schüler:innen mit externen Expertinnen und Experten zu priorisieren;
- gut bewertete Fortbildungen in die Curricula an den Pädagogischen Hochschulen aufzunehmen, damit diese für viele Pädagoginnen und Pädagogen im Bundesland verfügbar werden;
- Online-Formate nur mehr anzubieten, wenn der Wissenserwerb und nicht der Austausch zwischen den Teilnehmer:innen oder die Diskussion von Fallbeispielen im Vordergrund stehen.

Das Evaluationskonzept für Phase II trägt diesen Empfehlungen Rechnung.

Bis Ende November 2025 wurden in den bis dato fünf Projekten zahlreiche Aktivitäten umgesetzt. Darunter fallen z. B. schulinterne und schulübergreifende Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen sowie für andere im Bildungssetting tätige Berufsgruppen, Workshops für Schüler:innen, Produktion und Übermittlung von Newslettern, Informations- oder Unterrichtsmaterialien und Elternabende bzw. Webinars für Eltern. In bis dato zwei Projekten hatten sich einzelne Schulen auch für eine Betreuung durch die BVAEB angemeldet.

Das Gros der in den Projekten stattfindenden Aktivitäten sollte von den Teilnehmer:innen bewertet werden. Für die meisten Aktivitäten, die bewertet wurden, liegen im Schnitt recht gute

Ergebnisse vor. Allerdings waren die Teilnahmeraten an den Befragungen, wie bereits im Jahr 2024 und bis auf einige Ausnahmen, auch 2025 noch immer stark verbesserungswürdig.

Hohe Rücklaufquoten bei der Bewertung von Workshops und ähnlichen Aktivitäten sind jedoch aus folgenden Gründen wichtig:

- Wenn nur wenige Teilnehmer:innen Feedback geben, sind die Ergebnisse meist nicht valide. Eine hohe Rücklaufquote stellt nämlich sicher, dass die Meinungen und Erfahrungen aller Teilnehmer:innen berücksichtigt werden und nicht nur die der besonders zufriedenen oder unzufriedenen Personen.
- Die Bewertungen können dazu verwendet werden, Inhalte und Methoden für die Zukunft zu verbessern. Nur hohe Rücklaufquoten ermöglichen fundierte Anpassungen.
- Ergebnisse auf Basis einer hohen Rücklaufquote werden von Auftraggeberinnen /-gebern, Evaluаторinnen /Evaluatoren & Co. eher akzeptiert und als glaubwürdig angesehen.
- Eine hohe Beteiligung an der Bewertung zeigt, dass die Teilnehmer:innen den Workshop /die Aktivität ernst nehmen und bereit sind, zur Verbesserung beizutragen.

Zu Bewertung der Aktivitäten wurde von der Evaluation ein kurzer online-Fragebogen entwickelt, und der Zugang zum Fragebogen ist über eine kurze URL als auch einen QR-Code möglich. Um eine hohe Rücklaufquote zu erzielen, sollten die Teilnehmer:innen kurz vor Ende des Workshops /der Aktivität aufgefordert werden, den online Fragebogen auszufüllen. Dafür sind 5-10 Minuten einzuplanen. Auch sollte den Teilnehmer:innen kurz erklärt werden, warum es wichtig ist, die wenigen Fragen zu beantworten.